



...MACHT STARK.

Turnerschaft ²⁰¹⁵ aktuell

Handball Pfingstcamp





Krombacher



Trink Brotler.
Fühl dich Wohler.

Getränke **Wolfs**

Ihr zuverlässiger Partner in der Gastronomie!

Viersener Straße 61 - 47918 Tönisvorst

Telefon: 0 21 51 - 79 88 82

Wir liefern auch
bequem bis zu
Ihnen nach Hause!

- Heimdienst zum günstigen Preis
- Große Auswahl, stets verfügbar
- Sie haben die Party, wir das Equipment! Sprechen Sie mit uns, gerne helfen wir Ihnen bei der Ausstattung Ihres Events
- Wir freuen uns auf Sie!



Natürlich bekommen
Sie bei uns auch alles,
was in keinem guten Kiosk
fehlen darf! Z.B. Zeitungen,
Tabakwaren, Süßwaren, u.v.m.



Kiosk **Wolfs**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.- Sa. durchgehend 06:30 - 20:00 Uhr

So. 09:30 - 20:00 Uhr





Liebe Turnerschaftler, liebe Freunde der Turnerschaft St. Tönis,

mein zweites Jahr als Vorsitzender der Turnerschaft St. Tönis – ... macht stark! Und: Macht Spaß!

Vielen Dank an die diesjährige Mitgliederversammlung, die mich – und meine Vorstandskollegen – einstimmig wiedergewählt hat. Aufgrund der vielen Neuerungen und des von uns gewollten „**frischen Windes**“ sicherlich keine Selbstverständlichkeit. Daher Danke für Eure Bestätigung und Euer Vertrauen, dass wir auch in den nächsten Jahren diesen Weg so gemeinsam weitergehen.

Zu den Neuerungen zählt auch, dass wir mit „**KreVital**“ zukünftig einen neuen Gesundheitspartner für unseren Verein haben. Auf diese Weise sind wir zum einen in der Lage, Euch neue Kurse zur Förderung der Gesundheit anbieten zu können. Zum anderen schaffen wir es so auch gleichzeitig, neue Interessenten an die Turnerschaft heran zu führen und ggf. für unseren Verein als Mitglieder zu begeistern. Ob Sportangebote zur Rehabilitation, betriebliches Gesundheitsmanagement oder Präventions- und Ernährungskurse – gemeinsam mit KreVital können wir Euch demnächst nun eine Vielzahl neuer Kurse und Möglichkeiten anbieten.

Diese Kooperation ist ein weiterer Schritt in Richtung **Professionalisierung** des Vereins. Dazu wollen wir auch den Bereich Sportsponsoring neu ordnen und weiter ausbauen und somit Unternehmen die Chance geben, sich den Mitgliedern als Partner und Unterstützer zu präsentieren. Unsere gute Wahrnehmung und unser positives Vereins-Image in St. Tönis helfen sicherlich dabei, nicht nur reine Werbepartner für Webseite, Vereinsheft & Co. zu akquirieren, sondern nachhaltige Partnerschaften zum Beispiel mit Ausbildungsbetrieben einzugehen.

Insgesamt wird uns dieser Schritt dabei helfen, weiterhin **wirtschaftlich und finanziell** unabhängig von Politik, Kommune und weiteren unsicheren Einnahmequellen zu bleiben. Immerhin gilt es nach wie vor, höhere Kosten – wie z.B. durch mögliche Hallennutzungsentgelte – aufzufangen. Außerdem wollen wir zusätzliche Investitionen u.a. in Trainingsangebote und in Qualifizierungsmaßnahmen für Trainer tätigen. Das stärkt die Attraktivität unseres Vereins und somit die Wahrnehmung der Turnerschaft!

Neben dem reinen Sportangebot haben wir als Verein auch einen gewissen **Bildungsauftrag** für unsere – insbesondere jüngeren – Mitglieder zu erfüllen. Hierzu zählen für mich sportarten- und altersübergreifende Begegnungen und Freundschaften, die im aktiven Vereinsleben ihre Basis haben. Unsere Werte und Vorstellungen hierzu hat im vergangenen Jahr bereits die Kommission unter Rolf Nagels als Leitlinie zusammengefasst. Zusätzlich müssen wir als Turnerschaft auch die aktive Auseinandersetzung mit nicht-sportlichen Themen fördern; hier liegt mir zum Beispiel am Herzen das Thema der Kriegsgräberfürsorge in Tönisvorst Euch näher zu bringen.

Die kommenden Monate sollen für die Turnerschaft ganz im Zeichen der **Inklusion** stehen; das Jahr 2016 stellt die Zugehörigkeit aller Menschen – ob ohne oder mit Behinderung – in den Fokus vieler unserer Vereinsprojekte. Mehr Offenheit, mehr Toleranz und ein besseres Miteinander bereichern nicht nur unseren Verein, sondern sollen gelebter Alltag werden. Getreu unserem Motto:

Turnerschaft... macht stark!

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Euch!

Euer

Christian Hülsemann

c.huelsemann@autohaus-huelsemann.de

Telefon 02151 – 76 34 989



P.S. Um Eure Anregungen und Wünsche zur Turnerschaft im Allgemeinen sowie unsere Ausrichtung für die Zukunft in lockerer Atmosphäre zu diskutieren, lade ich Euch am **Sonntag, 23. November 2015, nachmittags** in das Vereinsheim ein, um gemeinsam in einem Gedankenaustausch Ideen und Ansätze für eine „Turnerschaft 2020“ gemeinsam zu entwickeln. Eine separate Einladung hierzu an Euch folgt noch.

STOCKMANN'S

Sanitär Heizung Klima

www.peterstockmanns.de

regenerative Energien



- Planung
 - Beratung
 - Ausführung
- Stockmanns GmbH & Co. KG
Hermannsstraße 2a • 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 841616 • Fax: 841626



Christine Horn: Freiwilliges soziales Jahr bei der Turnerschaft



Die Turnerschaft St.Tönis wird ab September 2015 erstmalig einer jungen Frau, Christine Horn aus Grefrath, ein freiwilliges soziales Jahr ermöglichen. Christine hat gerade das Abitur in Kempen am Thomaum erfolgreich bestanden und wird die erstmals zur Verfügung gestellte Stelle bei der Turnerschaft besetzen.

Voraussetzung war, dass die Turnerschaft als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben anerkannt wurde. Dies geschah am 1.7.2015 und war der Start für die konkreten Planungen. 39 Wochenstunden wird Christine der Turnerschaft zur Verfügung stehen. Gemeinsam wurde ein vorläufiger Wochenplan erstellt. Sie wird als Helferin und Betreuerin beim Kinderturnen, beim Mutter/Vater/Kind-Turnen, bei einer Volleyball-Mädchenmannschaft und bei einer Handball F-Jugend eingesetzt. Weitere Einsätze wird sie bei der Gruppe für Demenzzranke, in der OGS (offene Ganztagschule) und in der Gruppe Handball für Grundschule haben.

Vorgesehen ist weiter, dass Christine bei Heimspielen der 1. Seniorenmannschaften bei der Organisation hilft. Geplant ist auch eine Hausaufgabenbetreuung für Schüler, die einer Sportgruppe der Turnerschaft angehören. Dies wird im Vereinsheim der Turnerschaft stattfinden. Eine Besonderheit ist noch anzufügen. Jeder Bundesfreiwilligendienstleistende muss eigenständig ein Projekt planen, durchführen und dokumentieren. Nach Absprache mit dem betreuendem Vereinsvertreter soll versucht werden, ein behindertes Kind in eine normale Handball-Jugendmannschaft zu integrieren.

Betreuer ist der 2. Vorsitzende Horst Drießen, der für alle Fragen zur Verfügung steht und jede Woche regelmäßig einen Gedankenaustausch führen wird.

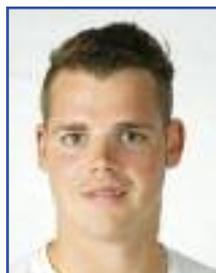
Christine soll auch bei den Veranstaltungen der Turnerschaft helfen (Seniorenfrühstück, Auftritt der „Krähen“, Weihnachtsfeiern, Karnevalsveranstaltungen, Jugendherbergsfahrt, Pfingstcamp etc). Auch für spontane Einsätze ist sie vorgesehen.

Die Turnerschaft wünscht Christine ein sinnvolles und lehrreiches Jahr.

Als Begleiter und Ansprechpartner hoffe ich, dass wir als „Einsteiger“ eine gute Einsatzstelle sein werden und etwas Sinnvolles für Christine und den Verein schaffen

Horst Drießen
(2. Vorsitzender)

Lliam Meyers: Euer Ansprechpartner im Jugendbereich



Lliam Meyers, 20 Jahre, wird als Ansprechpartner sowohl für alle Jugendlichen im Verein als auch für deren Eltern als „Wegweiser“ und Bindeglied zum Vorstand fungieren.

Auch wird er die Jugendarbeit sportlich und konzeptionell für alle Sportarten bei der Turnerschaft begleiten und dabei die Wünsche und Anforderungen unserer

jüngeren Mitglieder vertreten.

Lliam Meyers spielt bei der Turnerschaft im Handballteam der ersten Mannschaft, wobei er als gebürtiger US-Amerikaner absoluter Teamplayer ist. Neben seinem Engagement für unseren Verein ist Lliam derzeit in Ausbildung zum Bürokaufmann beim Autohaus Hülsemann, die er als duales Studium macht.

„Ich freue mich sehr, dass ich bei der Turnerschaft eine so verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen darf. Allen jugendlichen Vereinsmitgliedern, egal aus welcher Sportart oder Kurs, möchte ich als Ansprechpartner weiterhelfen. Falls es also Anregungen oder Hinweise gibt, die nicht unbedingt etwas beim Vorstand zu suchen haben – gerne her damit! Deshalb bin ich für Euch da!“

Geänderte Einzüge ab 2016

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde der Antrag, die Mitgliedsbeiträge halbjährlich einzuziehen, durch die Versammlung genehmigt. Hiermit werden in Zukunft erhebliche Kosten und Verwaltungsarbeiten für den Verein reduziert. Die Beiträge werden ab 2016 jeweils Anfang März und Anfang September eingezogen.

Die Beiträge für passive Mitglieder werden weiterhin jährlich eingezogen.



Rechtsanwältin Miriam Möller

Fachanwältin für Familienrecht



Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Erbrecht
- Forderungseinzug / Inkasso
- Handwerkvertragsrecht
- Zivilrecht

Schulstr. 14
47918 Tönisvorst - St. Tönis
Tel. 0 21 51 / 93 57 100
kanzlei@anwaltskanzlei-moeller.de

www.anwaltskanzlei-moeller.de

Jahreshauptversammlung 2015

Am 10. Juni fand die Jahreshauptversammlung unseres Vereins statt. Anwesend waren 104 Mitglieder, die vom 1. Vorsitzenden Christian Hülsemann in der zum Versammlungsort umfunktionierten Vereinshalle begrüßt wurden.

Nachdem der Toten gedacht worden war – hier noch besonders Willi Geraedts, der im Alter von 94 Jahren verstorben war – fanden die Ehrungen langjähriger Mitglieder statt. Hier sind besonders zu erwähnen Heinz Hoogers (70 Jahre Vereinsmitglied, ehemaliger 1. Vorsitzender und Handball-Obmann) und Siggie Imöhl (50 Jahre, ehemaliger Spieler der Mannschaft der 70-er Jahre und Jugendtrainer). Zahlreiche weitere Mitglieder wurden für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Die Ehrungen wurden wie in den letzten Jahren vom Sprecher des Ältestenrates, Wolfgang Wellinghausen vorgenommen.

Anschließend trugen die Fachwarte ihre Berichte vor. Peter Stockmanns wurde als Versammlungsleiter gewählt und fragte die Versammlung nach der Entlastung des Vorstandes. Dies geschah einstimmig. Besonders herausgestellt wurde die hervorragende Arbeit von Kassiererin Antje Meyer. Leider stellte sie sich nicht wieder für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Auch



Sozialwartin Anne Schrade beendete nach 28 (!) Jahren ihre Vorstandstätigkeit und auch Wolfgang Wellinghausen beendete als Mitverantwortlicher für das Vereinsheim seine sein Mitarbeit. Die Drei wurden vom Vorstand und der Versammlung gebührend verabschiedet.

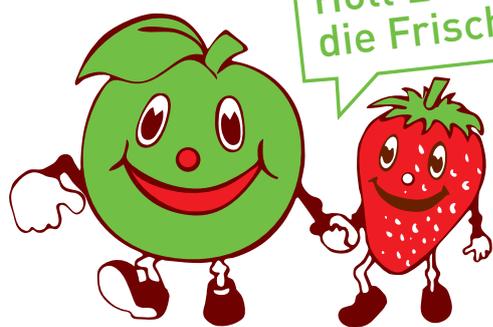
Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden Christian Hülsemann (1. Vorsitzender), Dagmar Bohnen (1. Geschäftsführerin), Sandra Enger-Schmitz (Pressewartin) und Uwe Schmitz (Beisitzer) in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand sind Andrea Göttel (1. Kassiererin) und Nils Jansen (Sozialwart).

Folgende wichtige Informationen wurden mitgeteilt:

- Krevital ist Hauptmieter der Vereinshalle an vier Vormittagen (die Stadt hatte die Halle bisher als Hauptnutzer in Anspruch genommen)
- Die Turnerschaft wird ab 1.9.2015 Christine Horn für 1 Jahr beschäftigen, die ein freiwilliges soziales Jahr bei der Turnerschaft ableistet
- Die Küche der Cafeteria im Vereinsheim wird (geplant bis Ende der Sommerferien) den gesetzmäßigen Anforderungen angepasst
- Liam Meyer ist der (zunächst kommissarische) Jugendvertreter des Vereins

Der einzige Antrag – Einzug des Mitgliedsbeitrages halbjährlich statt vierteljährlich im Juni und Dezember – wurde angenommen.

Horst Drießen
(2. Vorsitzender)



OBSTGUT TACKHEIDE

* SEIT 1974 *

Öffnungszeiten Hofladen (ca. Mitte Mai - Ende August)
Mo-Fr: 8 - 18 Uhr · Sa: 8 - 14 Uhr · So: 8 - 12Uhr

Öffnungszeiten Hochstraße 10 (St. Tönis)
Mo-Fr: 8.30- 18.30 Uhr · Sa: 8 - 14 Uhr (Mai-August)

Familie Schmitz · Tack 12 · 47918 Tönisvorst · 02151 790 531

www.obstgut-tackheide.de

Karneval 2015

Tolle Party und 1. Preis für Fußgruppe

Unter dem Motto: Kumm, loss mer fiere! fand am Karnevalssamstag die beliebte Kostüm-Party in der Vereinshalle statt. Zu später Stunde besuchte das Tönisvorster Prinzenpaar 2014/2015, Gabi I. und Wolfgang I. (Sommer) und auch die Prinzengarde die Party. Es gab wieder viele tolle Kostüme zu sehen und bis in die Nacht herrschte super Stimmung bei den Jecken.



Am Tulpensonntag zogen über 90 blau-weiß gekleidete Piloten und Flugbegleiter der Turnerschaft beim Karnevalszug mit. Die Gruppe gewann anschließend bei der Kostümpremierung den 1. Preis der Fußgruppen.





Familienporttag

So abwechslungsreich wie das Jahr, so abwechslungsreich waren die Aufbauten zum Klettern, Balancieren, Fühlen, Springen, Schaukeln und vielem mehr.

Die Kinder aus der „Apfelstadt“ konnten selbst gebastelte Apfelblüten über einen Balancierparcour, durch eine Blumenhecke, bis an den Apfelbaum tragen und dort aufhängen. Oben an der Sprossenwand wurden Äpfel geflückt.

Dicke Schneebälle aus Zeitungspapier, flogen unter Aufsicht des Schneemannes, durch große Löcher in ein Tor. Direkt daneben die Rodelbahn. Den Kindern machte es Spaß auf einer Teppichfliese, mit Schnee im Rücken, die Turnbank herunter zu

sausen. Am großen Abenteuerberg konnten die Kleinen und die Großen, mutig von so hoch oben, über die Gletscherspalte auf die andere Seite springen. Die Wahrnehmung wurde auch geschult, denn es ging über Schwämme, Plüsch, Kieselstein und Baumrinde. Das war ein ganz besonderes Gefühl.

Auch die Eltern hatten Spaß am großen, bunten Schwungtuch und ließen die Mäuse mit ihren Kindern springen.

Unser 13. Familienporttag war wieder einmal gelungen und sehr gut besucht. Bewegung, Spaß und Freude, hatten Groß und Klein und so soll es auch sein. Wir freuen uns schon auf den nächsten Familienporttag 2016.



**Nächster Familienporttag
24. Januar 2016,
14.00 - 17.00 Uhr,
Corneliusfeldsporthalle.**

Eine Werkstatt

Alle Marken

Auto Horster

Telefon 0 21 51 - 79 06 33

Lenenweg 13 · 47918 Tönisvorst · www.auto-horster.de

Handball AG

Seit mehr als 30 Jahren gibt es nun schon die Handball-Ag in Kooperation mit den St. Töniser Grundschulen und nahezu jeder Turnerschaftler ist bereits durch diese Schule der Handballförderung gegangen.

So gab es auch in diesem Jahr wieder für die Kinder der ersten und zweiten Klassen die Möglichkeit samstags morgens kostenlos Bewegungsschulungen durchzuführen und somit spielerisch das Handballspielen zu erlernen. Ab den Herbstferien bis zu den Osterferien fanden sich somit auch in diesem Jahr ein Trainerteam von insgesamt 5 Trainern sowie 20 bis 25 Kinder wöchentlich ein. Neben der Heranführung der Grundschulkinder an die Mannscheckten ist für die Turnerschaft vor allem auch die Ausbildung junger Trainer in diesen Trainingseinheiten besonders wichtig.

Mit viel Spaß und Freude absolvierten die Kinder in diesem Jahr die AG. Als besondere Höhepunkte sind dabei noch einmal der Besuch des Nikolaus sowie das abschließende Handballspiel inklusive Trikots, Schiedsrichter und Spielzeituhr herauszustellen.

Ein besonderer Dank geht noch einmal an unsere beiden jüngsten Trainer Pia und Dominik. Wir wünschen euch für die kommenden Aufgaben in der männlichen F-Jugend und der weiblichen E-Jugend alles Gute!



MÖBEL **KLAUTH**

Maysweg 15 • 47918 Tönisvorst • Telefon 02151/791704
Mo.–Fr. 10.00–18.30 Uhr • Sa. 10.00–16.00 Uhr • www.moebel-klauth.de



i-Dötzchen-Tag

Zum ersten Mal hat die Turnerschaft im Januar 2015 einen i-Dötzchen-Tag in der vereinseigenen Sporthalle angeboten, bei dem sich alles um den Schulstart drehte. Eltern und Kinder bekamen kostenlose Beratung und wertvolle Tipps, worauf sie achten sollen. Von gesunder Ernährung, gutes Hören, gesunder Rücken, interessante Lernspiele, geprüfte Fahrradhelme über Sport und Bewegung bis hin zu richtigen Schreibtischen, Sitzmöbeln und Schulranzen, konnten sich Eltern über zahlreiche Dinge informieren und beraten lassen. Die Kleinen hatten Gelegenheit vieles auszuprobieren und konnten sich auf dem Hindernisparcours austoben. Der erste i-Dötzchen-Tag war ein voller Erfolg. Der zweite i-Dötzchen-Tag ist am 17.1.2016. Erfreulich ist, dass alle Aussteller wieder dabei sein werden.





Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.

i-Dötzchen-Tag

Alles für den perfekten Schulstart!

%% Rabatte %%
auf **Marken-Tonis**

...MÄCHT STARK.

Aussteller:

Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.
Cornelisstr. 25c
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 701861
www.turnerschaft1861.de

Lederwaren Wieland
Inh. Olaf Wieland
Petersstr. 4
47906 Kempen
Tel.: 02151 / 483843
www.lederwaren-wieland.de

Praxis für Ernährungstherapie
Heike Meier
Verbindungsstr. 30
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 15 08 38
www.ernaehrung-meier.de

Praxis für Ergotherapie
Anett Schulze
Willicher Str. 25
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 99 42 44
www.ergotherapie-toenisvorst.de

Obsthof Unterweiden
Karl&Anne Panzer
Unterweiden 140
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 99 47 22
www.obsthof-unterweiden.de

Fotograf
Klaus Storm
Krefelder Str. 2
47918 Tönisvorst
Tel.: 021 51 / 93 10 690
www.fotostorm.de

Hörf(ohr)um
Angela Hidding
Gelderner Str. 9
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 79 60 18
www.hoerf-ohr-um.de

Optik Scholl
Melanie Barth-Langenecker
Hochstr. 30
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 79 08 80
www.optik-scholl.info

Möbel Klauth
Klauth GmbH
Maysweg 15
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 791 704
www.moebel-klauth.de

Lessenich
Spielwaren
Hochstraße 57
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 970 267
www.lessenich.net

Nur Natur
A.Rung-Vion
Krefelder Str. 16
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 99 44 89

Fit durch Sport & Bewegung

Schultornister testen

Gesunder Rücken

Ranzen-Parcours

Gutes Hören

Gesundes Frühstück

Richtig Sitzen

Gutes Sehen



Tombola
mit vielen tollen Preisen

17.1.2016

11.00 bis 15.00 Uhr

Vereinshalle Turnerschaft St. Tönis, Corneliusstr. 25c, St. Tönis

©www.vektor-medien.de



Mutter-Vater-Kind-Turnen

Wer: Kleinkinder ab 1 Jahr
Wann: Donnerstag, Vereinshalle Turnerschaft
 9:30 – 10:30 Uhr ab 1 Jahr, Ulla Block
 10:30 – 11:30 Uhr ab 1 Jahr, Ulla Block
 14:30 – 15:30 Uhr ab 1 ½ Jahren, Irena van Tielraden
 15:30 – 16:30 Uhr ab 1 ½ Jahren, Irena van Tielraden

1,2,3 im Sauseschritt ist seit vielen Jahren der Start für die Bewegungsstunde der Kleinkinder. Die "alten" Hasen sind direkt mit Feuereifer dabei und laufen mit Mama oder Papa um die Wette oder fliegen als Flugzeug durch die Turnhalle. Manche "neuen Turnzwerge" schauen erst mal etwas vorsichtig oder auch skeptisch, was da jetzt so passiert. Die anfänglichen Unsicherheiten sind aber meistens sehr schnell überwunden und die Kleinen lernen ganz schnell.

Mutig wird an Mamas Hand ein Kasten erklommen und auf eine dicke Matte gesprungen. Wenn das dann bald ganz alleine klappt, kann man in strahlende Gesichter sehen. Einige Kinder lieben eher das gemütliche Bällebad oder fliegen in der Hängeschaukel in den Himmel. Auch Bälle dürfen in keiner Stunde fehlen. Zum Schluss fährt die letzte Gruppe auf dem Mattenwagen eine Runde nach "Kölle".



Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Auch Großeltern sind willkommen.

Mit Bewegungsliedern lassen wir die Stunde ausklingen und die Kinder dürfen sich ihr Lieblingslied wünschen. Manche Turnzwerge sind durch die vielen Eindrücke müde geworden und donnerstags fällt der Mittagschlaf vielleicht etwas länger aus.

Kinderturnen und viel mehr

Kleinkinder ab 1 oder 1 ½ Jahre
Montag:
 14:30 – 15:15 Uhr für 3 – 4 jährige Kinder
 15:15 – 16:00 Uhr für 4 – 7 jährige Kinder
 16:00 – 17:00 Uhr für 4 – 7 jährige Kinder
 Turnhalle der Grundschule Hülser Straße
Übungsleiter:
 Ulla Block, Irena van Tielraden, Susanne Schneider



Wenn die Kinder 3 Jahre alt sind, gehen sie alleine, ohne Eltern zum Turnen. In unserer Bewegungsstunde wird geturnt, gespielt und gelacht.

Wir üben den Purzelbaum, springen vom Mini-Trampolin über verschiedene Hindernisse oder schwingen mit dem Tau über Berge. Manchmal bauen wir mit großen, weichen Bausteinen und Schwungtuch eine Höhle oder ein Schloss. Wenn wir mit den Ringen über das Meer hüpfen, müssen wir gut aufpassen, dass die Wasserschlange oder die Qualle unsere Füße nicht erwischt. An der Reckstange zeigen die großen Mädchen gerne ihre Künste und die älteren Jungen erklimmen mit Ergeiz den "Mount Everest".

Zum Abschluss spielen wir verschiedene Spiele, z.B. Hexe, Hexe was kochst du heute, Fischer, Fischer wie tief ist das Wasser oder die Katze hat die Maus gefangen.

Wer Lust hat mitzumachen, kommt einfach vorbei



Wir sind für Sie da. Jederzeit.

Westring 1 · 47918 Tönisvorst
 Tel. 02151- 79 05 43
 Fax 02151- 79 12 14
www.lange-bestattungen.de
info@lange-bestattungen.de

*Die richtige Art, um die Toten zu trauern, besteht darin,
 für die Lebenden zu sorgen, die zu ihnen gehören.*

Vom Krabbeln zum Klettern – Spielerisch bewegen im Krabbelalter ...

...das ist das Motto unseres Kursangebotes „Vom Krabbeln zum Klettern“. Ab dem Zeitpunkt, an dem Ihr Kind beginnt sich fortzubewegen, robbend oder krabbelnd, lernt es seinen Körper besser kennen, zu kontrollieren und zu koordinieren. Gerade im Kleinkindalter, in dem die Sprache noch nicht so weit entwickelt ist, lernen die Kleinen viel, in dem sie andere Kinder nachahmen.

Die Eltern haben hier die Möglichkeit ihr Kind aufmerksam zu beobachten und zu begleiten. Durch verschiedene Spiel- und Bewegungsangebote nehmen sie die Entwicklungsschritte bewusst wahr und können ihre Kinder unterstützen und fördern.

Bewegung wird hier zu einer Zeit der aktiven Auseinandersetzung mit Ihrem Kind und des gemeinsamen Erlebens, gekrönt von gemeinsamen Erfolgserlebnissen.

Zusammen mit anderen Eltern und Kindern wird geturnt, gesungen und gespielt. Mütter, Väter und Kinder haben hier ausreichend Zeit



zum gemeinsamen Austausch untereinander. So werden auch soziale Kontakte geknüpft und gepflegt.



Der Kurs „Vom Krabbeln zum Klettern“ ist ein Angebot der Turnerschaft Tönisvorst in Kooperation mit dem Bewegungskindergarten Mullewapp.

Das Kursangebot richtet sich speziell an Kinder von ca. 10 bis 18 Monaten.

Der Kurs findet immer montags von 16:00 bis 17:00 Uhr, in der Turnhalle des Bewegungskindergarten Mullewapp, Feldstr. 2a, 47918 Tönisvorst, statt.

Eine Kurseinheit besteht aus 10 Std. Kostenpunkt: 20,00 €.

Interessierte Eltern können sich bei der Kursleiterin, Marion Decher Tel. 02151 / 796822, informieren und anmelden.

Bewegung, Spiel und Spaß in den Mittwochsgruppen bei Martina

Der Mittwochnachmittag startet in unserer Vereinshalle um 14.30 mit der ersten Gruppe der 4 bis 6 jährigen, wobei die Altersangabe individuell flexibel ist. Jüngere, z.B. Geschwisterkinder, fühlen sich manchmal schon genauso wohl wie auch einige Erstklässler, die noch gerne in die Gruppe kommen.

Nach der Begrüßung im Kreis beginnen wir mit einem Lauf- und/oder Fangspiel um uns aufzuwärmen und dem ausgeprägten Bewegungsdrang gerecht zu werden. Anschließend dürfen die Kletter- und Schaukelstationen erstürmt werden, die wir vor der Stunde aufgebaut haben. Hier sind Mut und Geschicklichkeit gefragt und wir sind nicht sparsam mit Ermutigung, Hilfestellung und Lob. Ganz nebenbei lernen die Kleinen auch mal in der Reihe zu stehen bis sie dran sind und Rücksicht nehmen zu müssen auf andere Kinder. Parallel dazu bietet unser reichhaltiges Angebot an Kleingeräten wie z.B. Bällen, Reifen, Pedalos, Seilchen und Rollbrettern jede Menge Spielmöglichkeiten für ein freies Spiel mit eigenen, teils recht kreativen Spielideen. Zum Ende der Stunde kommen wir nochmal alle zusammen um mit einem gemeinsamen Spiel die Stunde ausklingen zu lassen, hier steht besonders der Klassiker „Katz und Maus“ ganz oben auf der Favoritenliste.

Momentan ist diese Gruppe nicht sehr stark belegt und wir freuen uns über jedes Kind, dass mal bei uns schnuppern

kommt. Um 15.30 Uhr beginnt dann die Stunde für die Schulkinder, die mit mehr Geschwindigkeit und Lautstärke die Halle in Beschlag nehmen und meistens mit dem Spiel „Eismaschine“ beginnen wollen. Auch hier werden anschließend noch die aufgebauten Kletterstationen genutzt und das freie Spiel in kleineren Gruppen celebriert, jedoch zur Hälfte der Stunde bauen alle gemeinsam ab (an „alle gemeinsam“ arbeiten wir unaufhörlich) und räumen die Halle für ein großes gemeinsames Spiel. Lieblingspiel ist da z.Zt. Völkerball, jedoch spielen wir auch Brennball oder verschiedene Staffelspiele, hin und wieder auch Menschenmemory. Bei diesen Spielen vermitteln wir die Spielregeln und achten auf deren Einhaltung, sowie auf das Sozialverhalten und die Teamfähigkeit.

Auch in dieser Gruppe freuen wir uns immer über Neuzugänge. Einfach vorbei kommen und mitmachen oder zur ersten Kontaktaufnahme bei Martina Langer anrufen: Tel. 799 471.





Kinder-Geräteturnen - Vielseitigkeit erleben

Wir erlernen die Grundlagen des Geräteturnens an Boden, Schwebebalken, Reck und Sprung und haben Spaß an Bewegung und Spielen in vielfältiger Art. Wir springen auch Trampolin und üben andere sportliche Elemente, die sich die Gruppe wünscht - so ist das Training sehr abwechslungsreich.

Bei uns kann jeder sein Können nach eigenen Möglichkeiten ausprobieren und ohne Druck weiter ausbauen.

In diesem Jahr fand wieder eine große Karnevalsfeier mit den Turngruppen der jüngeren Kindern in der Rosenthalhalle statt. Etwa 90 Kinder (und Betreuerinnen und Betreuer) hatten viel Spaß an karnevalistischen Tänzen dem besonderem Spielangebot und den "Show-Einlagen" einiger Gruppen. Wir haben eine Bänder-Choreographie gezeigt, die Turnerinnen der Gruppe der Fortgeschrittenen beeindruckte am Boden und LeParcour stellte sich mit schwunghaften Gerätebahnen vor.

Ein weiteres Highlight war der Besuch des St. Töniser Kinder-



prinzenpaares und der Tanzgarde.

Nach den Sommerferien planen wir einen 2-Geräte-Wettkampf, bei dem jeder, der möchte, sein Können unter Beweis stellen kann.

Zum Training treffen wir uns montags in der Rosenthalhalle

Gruppe I: 6-9 Jahre von 15.00 bis 16.15 Uhr,

Gruppe II: 10 Jahre + älter von 16.30 bis 18.00 Uhr

Wir sind eine gemischte Gruppe, wobei der Mädchenanteil traditionell überwiegt.

Komm zum unverbindlichen Probetraining und mach einfach mit!

Du bist jederzeit herzlich willkommen, auch wenn du noch nie geturnt hast.

Ansprechpartnerinnen: Conny Elping Tel. 79 40 24

Sigrid Riemensperger Tel. 79 54 58



Entwurf _ Umsetzung _ Print _ Webdesign
Großformatdruck _ Digitaldruck

EinDruck hinterlassen

Flyer · Broschüren · Prospekte · Plakate
Logo · Visitenkarten · Briefpapier · Blocks
Kalender · Postkarten · Anzeigen · Messe
Banner · Displays

Vektor Medien|agentur

Tackweg 37 · 47918 Tönisvorst

Telefon 0 2151_70 53 83 · Fax 0 2151_70 53 84

info@vektor-medien.de · www.vektor-medien.de





Spielewerkstatt und Einradgruppe



Balance halten, vorwärts kommen und dabei noch gut aussehen - Einradfahren ist gar nicht so leicht. Es erfordert nicht nur häufiges Üben, sondern auch Geduld. Wer den Dreh aber einmal raus hat, bei dem steigt die Freude am Einradfahren von Tag zu Tag.

Seit Anfang 2013 hat sich in der Turnerschaft St. Tönis wieder eine Gruppe Kinder im Alter von 8-13 Jahren zusammengefunden, um jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.30 h ihren Sport gemeinsam auszuüben, zu trainieren, sowie neue Figuren und Abläufe einzustudieren. Dazu gehört, wie man nur mit einem Pedal fährt, vom Boden auf das Einrad aufspringt, mit dem Einrad hoch springt oder mit Reifen zu zweit oder in der Gruppe Formationen fährt.

Allerdings kamen viele der Mädchen hierher und konnten noch gar nicht aufsteigen, geschweige denn fahren. Unermüdlich unternahmen sie dann Versuch um Versuch, bis sie es schafften, endlich eine Strecke durch die Halle aufrecht zu bewältigen – zu Recht mit Stolz. Es hat Abstürze, Tränchen, kleinere Wunden und Prellungen gegeben, aber es hat keine aufgegeben, sich immer wieder aufs Rad gesetzt und beharrlich weitergemacht.

Angeleitet, gefördert und motiviert werden die kleinen Künstlerinnen hoch zu Rad von der erfahrenen Oberturnwartin Petra Koss. Sie ist bei den Kindern sehr beliebt und hat die Gruppe zu dem gemacht, was sie heute ist – alle können sicher fahren, alle können sich an den Formationen beteiligen und einige beherrschen schon das ein oder andere Kunststück. Unter Einsatz von Hilfsmitteln wie Kegel, Bälle, Springseile, Reifen u.a. kreiert Petra immer wieder neue Parcours, die von den Einradfahrerinnen durchquert werden. Bei einer kleinen Vorstellung für die Eltern präsentierten die Mädchen selbstbewusst ihr Können vor Publikum.

Es ist eine Freude zuzusehen, mit wie viel Elan, Grazie und Spaß sich die kleinen und größeren Akrobatinnen mit Ihrem Sportgerät darstellen und wie wohl sie sich in dieser Gruppe fühlen. Hoffentlich bleiben die St. Töniser-Einradmädels“ noch lange zusammen und vielleicht gesellt sich ja doch noch irgendwann ein männliches Talent dazu.....
Maria Neudert

**Donnerstag
16.00 – 17.30 Uhr
Sporthalle an der
Hülser Straße**

„ Entdecken Sie ...

**... die SonnenSeiten
des Lebens.“**

**„Sie finden uns im www.
Und ganz in Ihrer Nähe.“**

Um sich für eine zukunftsweisende Energieversorgung zu entscheiden, brauchen Sie keine großen Worte. Wir unterstützen Sie mit Rat und Tat und der neusten SOLARtechnik.
Gerne kommen wir zu Ihnen.
Senden Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an!

Thürlings Haustechnik GmbH
Lenenweg 29
47918 Tönisvorst
Fon: 02151 / 70 71 0
Fax: 02151 / 70 71 72
E-Mail: info@thuerlings.info
www.thuerlings.info

THURLINGS 
Ihr regionaler Spezialist für SOLARtechnik.



Mit Yoga aktiv und gesund bleiben

Wir Yogaschüler freuen uns auf unsere Yogastunde mit Andrea Feyen um 17.00 Uhr oder um 18.00 Uhr im Familienzentrum Ingerstraße.

Andrea begrüßt uns immer freundlich mit „Wie geht es dir/ wie geht es euch?“. Damit man sich bewusst wird, wie sich der eigene Körper im Moment anfühlt, starten wir meistens mit einer Anfangsentspannung. Am Ende der Stunde ist alles besser, wir schwören drauf, garantiert!

Mit Yoga die Arbeitswoche entspannt einläuten, das ist unter anderem der Wunsch von SILVIA. Sie sagt, ihr Körper wird durch Yoga wunderbar gedehnt und die Atmung hat sich spürbar verbessert.

Ihre Freundin SONIA, die sich gemeinsam mit ihr angemeldet hat, hat bei sich selbst entdeckt, dass die Rückenschmerzen, die sie plagten, der Vergangenheit angehören.

Wie SONIA ist auch ULRIKE nach der Yogastunde vollkommen entspannt und nimmt die Entspannung auch mit nach Hause, - für einen erholsamen Schlaf.

ANITA betont ihre Ausgeglichenheit, die sie nachher spürt. Deshalb allen ans Herz gelegt: die Yogastunde bei Andrea wird unbedingt weiterempfohlen.

Laut ANJA achtet Andrea bei jedem Einzelnen auf individuelle körperliche Befindlichkeiten.

Wir alle lernen hier mehr und mehr auf unseren eigenen Körper zu achten und hören.

SANDRA bemerkt, dass sich die ruhige Ausstrahlung von Andrea sofort auf alle Teilnehmer

überträgt. Der einzelne Herr in der Runde betont, dass auch Gleichgesinnte sehr gerne

gesehen sind und unverbindlich gerne mal reinschauen und mitmachen dürfen. Wir freuen uns auf weitere männliche Mitstreiter.

Denn, Yoga ist eine tolle Sache, wobei alle Muskeln von den Zehen bis zum Kopf trainiert werden.

SONIA beschreibt, dass Yoga entspannt und bewegt, genau die richtige Mischung für Körper und Seele.

CORINNA achtet sogar bei Urlaubsreisen darauf, dass vor Ort Yoga angeboten wird. So hat Andrea schon vielen von uns Impulse für unseren speziellen, ganzheitlichen Yogaweg gegeben, sei es durch eine individuelle Übung oder ein spezielles Programm. Sie schildert immer wieder, wie spannend es ist, die Menschen zu begleiten und ihre Fortschritte zu sehen. Andrea hat immer tolle Ideen und wir alle hoffen, dass wir noch viele gemeinsame Kurse zusammen machen dürfen. Danke Andrea, wir machen alle weiter, wir freuen uns auf Montag, wo wir auch mal herzlich lachen dürfen, denn bei dir kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Danke, bis Montag

Wie Andrea so schön sagt: Lächle, und das Lächeln kommt zu Dir zurück!!!!

Namasté,

Unendlich biegsame, schlanke Körper in ungewöhnlichen und ästhetischen Formationen am Strand ... im Hintergrund ein leuchtend warmer Sonnenuntergang ... entrückte Gesichter abseits allen Alltags ... sanftes Wellenplätschern ... dazu ein Hauch von Wind ...

Das waren lange meine inneren Bilder zum Thema Yoga. Wunderbare Bilder, ohne Zweifel, aber so gar nicht meinem Alltag entsprechend. Lange dachte ich daher: Das ist nichts für dich! Weder der einsame Strand noch der geschmeidige und biegsame Körper waren irgendwie greifbar. Nur Wind hatte ich im Alltag genug...

Durch einen persönlichen Tipp und durch eine sachlichere Auseinandersetzung mit Yoga bin ich dann aber auf andere Aspekte gestoßen. Zum Beispiel: „Yoga ist eine anerkannte und kostengünstige Prävention sowohl für Entspannung und Stressbewältigung wie auch für eine Förderung von Kraft und Beweglichkeit. Selbst die Linderung gesundheitlicher Beschwerden wie Rücken-, Kopf- oder Nackenschmerzen, Bluthochdruck oder Schlafstörungen sind belegt.“

Das klang schon realistischer und so machte ich mich mutig (als bisheriges langjähriges Ballspielgruppenmitglied der Turnerschaft) letzten Sommer auf in den vielfach empfohlenen Yogakurs von Andrea Feyen, um zu Entspannung und mehr Beweglichkeit zu finden.

Dort traf ich dann auf eine sehr freundliche, offene und kompetente Kursleiterin und eine fröhliche Gruppe von Menschen in der Lebensmitte, die mich sofort herzlich in ihrer Mitte aufnahmen. Das machte mir Mut, es mit dem Kurs zu wagen. Und was soll ich sagen? Ich bleibe dabei! Gemeinsam haben wir das Ziel, eine entspannende und beweglichkeitsfördernde Zeit miteinander zu verbringen. Dabei wird manches Mal geschmunzelt oder auch herzlich gelacht, denn unseren Körpern müssen wir das mit der Biegsamkeit noch irgendwie beibringen...Dennoch merken wir alle die Fortschritte und nehmen viel aus den Stunden mit.

Kamel, Panther, Kobra, Baum...das kriegen wir zunehmend besser hin und auch die Atemtechniken sind entspannend und wirksam. Und in der Endentspannung hör ich doch tatsächlich manchmal wundersamerweise die Wellen rauschen....

Bei der Bienenatmung, die uns einiges an Ausdauer abverlangt, meinte ein Teilnehmer letztens zum nach Luft schnappenden Nachbarn, dass man sich halt nicht sofort auf jeder nächstbesten Blume niederlassen dürfte. So lernen wir alle lachend auch noch was fürs Leben! Übrigens: Namasté kommt aus dem Sanskrit, "nam" für "sich verneigen" und ist ein Zeichen höchsten Respekts. Der Gruß Namasté hat die ungefähre Bedeutung: "Ich beuge mich vor dem Göttlichen in dir." oder „Meine Seele grüßt die Deine Seele.“

In diesem Sinne, Gerlinde Deffke

**Montag, 17:00-18:00 + 18:00-19:00 Uhr
Dienstag, 18:00-19:00 Uhr
Familienzentrum Villa Gänseblümchen, Ingerstraße 9
Yogalehrerin: Andrea Feyen**



Völkerball – da war doch was!

Völkerball kennt jeder. Entweder in der Schulzeit geliebt oder gehasst. Dazwischen gibt es nichts. Nun - wir gehören zur Gruppe der Erstgenannten. Wir, das ist eine bunt gemischte Gruppe von ca. 8 - 12 Frauen und Männern im ebenfalls bunt gemischten Alter zwischen 16 und 55. Wir spielen dieses lebendige und durchaus auch anstrengende Mannschaftsspiel mit einem zwinkernden Auge, nehmen Fehlpässe hin und sehen Strategieplanung und Spielaufbau durchaus gelassen :-). Wir spielen montags von 21 - 22 Uhr für die Nachtschwärmer oder Eulen unter euch; und noch einmal donnerstags von 19.45 – 21 Uhr für die, die eher zeitig wieder nach Hause möchten (so genannte Lerchen). Wer hat Lust, unsere Völkerballgruppe zu bereichern? Du bist herzlich willkommen. Wir freuen uns schon auf dich - umgezogen und startklar in Vereinssporthalle der Turnerschaft.



**Mo. 21.00 – 22.30 Uhr,
Do. 19.30 – 21.00 Uhr
Vereinshalle Turnerschaft**



Le Parcour

Le Parcour ist eine Bewegungskunst die Sport und Technik beansprucht Anders als Akrobatik ist Le Parcour nicht auf Showeffekte beim Publikum ausgerichtet, sondern auf elegante, effiziente, geschmeidige, flüssige Bewegungen.

Le Parcour kann sowohl in natürlichem wie im städtischen Umfeld praktiziert werden. Der Traceur überwindet dabei alles, was ihm an Hindernissen in den Weg kommt. In einer städtischen Umgebung werden Pfützen, Papierkörbe, Bänke, Blumenbeete und Mülltonnen ebenso wie Bauzäune, Mauern, Garagen und unter Umständen Hochhäuser und Hochhausschluchten übersprungen. Die Hindernisse selber dürfen jedoch nicht verändert werden, weil es darum geht mit dem vorhandenen Umfeld zu recht zu kommen

Wir trainieren Le Parcour in unserer Vereinshalle auf der Corneliusstraße und unsere Hindernisse sind Sportgeräte.

Anmeldung bitte bei Kai Klassen 0157 / 372 11125 oder Petra Koß 0173 / 800 6697.

„Schau einfach vorbei und mach mit!“

Dance Attack

Hier kann jeder mitmachen!

Samstag, 11:00 Uhr, Vereinshalle Turnerschaft St. Tönis

Wo andere noch gemütlich am Frühstückstisch sitzen oder sich hektisch durch die Einkaufswelt schlagen, verspüren wir ein leichtes Urlaubsgefühl bei rhythmischen Klängen und soften Bewegungen. Ein Mix aus Aerobic, Fatburner und Zumba bringt uns schon nach wenigen Minuten in Bewegung. Die Koordination wird geschult, bei guter Musik und einem Lächeln das Herz-Kreislauf System gestärkt und auch die Verbrennung kommt nicht zu kurz.



Eine fröhliche Runde startet nach 12:00 Uhr dann gut gelaunt in ein schönes Wochenende. Willkommen bei Heikes "Dance Attack" !!

Schnuppern jederzeit möglich.

**Kontakt:
Petra Koß, 0173 / 800 6697**

Frühgymnastik

Unsere Frühsportgruppe fängt um 8:30 Uhr an. Mit viel Elan und Spaß an der Bewegung sind wir jede Woche wieder dabei und freuen uns, dass die Gelenke geschmiert und die Sehnen und Muskeln gedehnt und gestärkt werden. Einfach mal kommen und mitmachen.

**Donnerstag, 8:30 - 9:30 Uhr
Vereinshalle Turnerschaft
Übungsleiterin: Simone Kirches**





Nordic-Walking

Vor ca. einem Jahr startete der erste Nordic-Walking-Kurs der Turnerschaft St.Tönis. Es fand sich eine nette Gruppe, welche nach Möglichkeit auch nach Beendigung des Kurses weiter walken wollte. So wurde der Nordic-Walking-Treff ins Leben gerufen.

Dienstags von 17 bis 18 Uhr treffen wir uns gegenüber des Forsthauses im Forstwald und drehen unsere Runden.

Neben der Nordic-Walking-Technik wird auch das Gleichgewicht und die Koordination mit speziellen Übungen trainiert. Als Abschluss des Trainings wird gedehnt.

Im Herbst/Winter wenn die Tage kürzer werden und es nicht mehr möglich ist im Forstwald zu walken, verlegen wir das Training auf die Feldwege rund um St.Tönis.

Wir würden uns über neue Teilnehmer freuen und laden jeden mit Vorkenntnissen zum "Schnuppern" ein.

Die Kosten für 10 Einheiten betragen 30 Euro
Vereinsmitglieder zahlen 10 Euro für 10 Einheiten.

Übungsleitung: Claudia Matter
Tel. 794136



Bodyforming / Bauch-Beine-Po



Hast auch Du mal wieder das Gefühl etwas für Deinen Körper tun zu wollen? Dann bist Du in unserer BOP-Gruppe genau richtig. Wir laden Frauen jeden Alters dienstags in die Judohalle von 15:00 bis 16:00 Uhr ein. Nach einer kurzen Aufwärmphase zu flotter Musik fangen wir mit dem Muskelaufbau an. Wir benutzen auch Geräte wie Hanteln, Thera-Bänder, Bälle oder Gewichtsmanschetten. Neben Bauch, Oberschenkel und Po kommen auch die Wirbelsäule und Arme nicht zu kurz. Mit unserem Trainingsprogramm kannst Du deinen Körper fit halten und bekommst dazu noch gute Laune.

Dienstag, 15:00-16:00 Uhr
Judohalle (Jahn-Sport-Anlage)
Übungsleiterin: Maria Seelinger

Step-Aerobic

Wer gerne flott seinen Körper bewegt, schwitzt und lacht, ist bei uns genau richtig. Wir sind ca. 15 Frauen zwischen 35-65 Jahren und treffen uns jeden Donnerstag in der Vereinshalle. Ungefähr 45 Minuten Choreographie, die Schritt für Schritt aufgebaut wird und besonders gut für Muskulatur der Beine und Po ist, machen wir Übungen für andere „Problemzonen“. Daneben gibt es gemeinsame Aktivitäten, wie Sommerabschluss mit Fahrradtour oder Weihnachtstfest, die Geselligkeit steht bei uns hoch im Kurs und neue Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Donnerstag, 16:30-18:00 Uhr
Vereinshalle Turnerschaft
Übungsleiterin: Maria Seelinger



Gesundheitsmassagen
Irena van Tielraden
exam. medizinische
Fachangestellte

Lassen Sie sich verwöhnen

Ich biete an:

**Energetische Fußzonenmassage und
Rückenmassage nach Breuß**

30Min-18€ • 40Min-22€ • 50Min-26€ • plus Ruhezeit

Termine nach Vereinbarung - werktags und am Wochenende

Mörterfeld 12 • 47918 St.Tönis
Telefon: 02151 / 36 188 63 • Mobil: 0157 / 38 286803





Ausflug nach Kornelimünster

In den Herbstferien machten sich 27 Damen der Turngruppe „Die Ungeübten“ auf den Weg in die Voreifel.

Mit der Bahn ging es ab Forsthaus nach Aachen und dann weiter mit dem Bus zum idyllischen Kornelimünster. Dort erwartete uns ein Fremdenführer, der bei einem Rundgang vieles über die Geschichte des Ortes erzählte. Ein Besuch der Krypta von St. Stephanus war auch sehr beeindruckend, ging doch der Reisesweg von Aachen nach Trier im Mittelalter dort durch.

Heute befindet sich hier der Start- bzw. Endpunkt des Eifelsteigs, eines 300 km langen Wanderweges durch das Mittelgebirge.

So viel Geschichte machte hungrig und durstig. Da brauchte frau dringend Kaffee und Kuchen!!!

Noch ein kurzer Abstecher nach Aachen, dann ging es wieder heimwärts.

Es war ein schöner Tag.



31. Fahrradtour der „Ungeübten“

Am 8.8.2015 war es wieder so weit; 15 Frauen der Montagsgruppe trafen sich mit ihrer Übungsleiterin Irmi Dähnhardt zur Fahrradtour. Pünktlich um 09:30 Uhr ging es los Richtung OverhETFeld.



Bei gutem Fahrradwetter, kein Gegenwind und angenehme Temperaturen, wurde auf dem Kaldenkirchener Weg die erste große Rast gemacht. Unser aufgebautes Büffet mit selbstgemachten Köstlichkeiten war nicht nur ein Hingucker, sondern schmeckte allen hervorragend. Gut gestärkt ging es weiter über Born nach Brüggén. Hier war erst mal Eisessen angesagt, was bei den vielen Wespen, die um unser Eis schwirrten, gar nicht so leicht war.

Wie verabredet wurden wir von Anna und Manfred in Brüggén erwartet, die uns zu einem Abstecher auf ihren Campingplatz eingeladen hatten. Unsere Gruppe hatte sich nun um ein Tandem vergrößert und unser Ziel um ein paar Kilometer mit steiger Steigerung verlängert. Auf dem Platz angekommen wurden wir mit kühlen Erfrischungsgetränken und Sekt belohnt.

Nachdem wir im Hotel unsere Räder verstaut und uns erfrischt hatten, genossen wir alle den schönen Abend auf der Terrasse des Restaurants.

Die Rückfahrt am nächsten Morgen startete wieder bei gutem Wetter um 10:00 Uhr. Bis Born wurden wir von Anna und Manfred mit dem Tandem begleitet, die sich dort von uns verabschiedeten und wieder zurück fuhren.

Durch Wälder und Felder fuhren wir zum Baerlo-Hof, wo uns ein Mitarbeiter durch eine Ausstellung von heimischen Weidenkörben und alten Handwerkzeugen führte und hierzu Interessantes berichten konnte.

Unsere Tour führte uns weiter zum Naturschutzhof Lobberich, zum Krickebeckersee, über die Hinsbeckerhöhen und bei strahlendem Sonnenschein Richtung St. Tönis.

Eine schöne Fahrt ohne Pannen ging in St. Tönis bei Stamms zu Ende, wo wir mit unseren Männern den Tag ausklingen ließen.

Rita Stein

Aktiv

für Ihre Gesundheit

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr
 08.30 - 13.00 Uhr
 14.00 - 18.30 Uhr
 Sa
 08.30 - 13.00 Uhr



HIRSCH
APOTHEKE
 ST. TÖNIS

Hochstraße 3
47918 Tönisvorst

Tel: 0 21 51 - 79 02 48
Fax: 0 21 51 - 97 00 17

Apotheker Ralf Weckop
hirsch-apotheke-tv@t-online.de



Herzsportgruppe

Freitag 19.00 – 20.30 Uhr

Vereinshalle der Turnerschaft St. Tönis

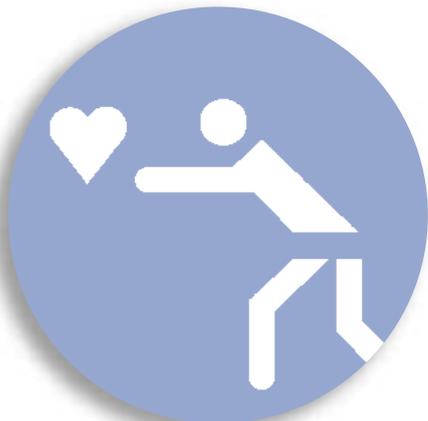
Da ich, vor 1 1/2 Jahren einen Herzinfarkt bekam, empfahl mir meine Ärztin / Praxis Dr. Borgmann; Cornelius / die Koronargruppe der Turnerschaft St. Tönis zu besuchen. Meine Krankenkasse genehmigte den Kurs für 2 Jahre. Seit Januar 2014 bin ich in der Herzsportgruppe und kann diese nur weiter empfehlen. Hätte nie gedacht, so herzlich und offen von allen aufgenommen zu werden. Der Freitagabend ist für mich seit dem



zum besten Tag der Woche geworden. So frei und gut gelaunt bin ich nur dort. Dank Petra Koß, der jede Woche etwas Neues einfällt, damit keine Eintönigkeit auftritt. Jeder macht die Übungen - Petra kontrolliert natürlich, ob jeder auch die richtige Haltung sowie Atmung ausführt- nur so, wie jeder kann. Außerdem hat sie eine tolle Unterstützung von Marita Ruhland. Sie macht es genauso toll wie Petra. Ein Arzt ist natürlich auch immer da, für den Notfall. Die Ärzte Dr. Borgmann und Dr. Verstraeten wechseln sich monatlich ab. Da beide Ärzte den Vornamen Klaus haben, werden sie der große und der kleine Klaus genannt. Der kleine Klaus macht immer extra etwas falsch oder anders, so dass wir während unserer Übung schon lachen müssen. Im Anschluss setzen wir uns noch eine Weile in die Cafeteria (nur wer möchte und Zeit hat) zum Entspannen und Erzählen. Da erwähnte ich bei einem Glas Wasser, was das für eine tolle Gruppe ist, alle sind gleich. Da sagt Hans, aber das ist doch klar, wir sind doch alle "von Herzen" hier. Er hat nicht gesagt, wir sind doch alle Herzkrank.

Diese Herzsportgruppe ist nur zu empfehlen.

Ruth Ricks



Herzsportstunde am Montag

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und der Bericht für unsere Vereinszeitung steht an. Seit dem letzten Jahr hat sich nicht viel verändert in unserer Montagsgruppe, die Trainingszeit ist immer noch von 19.30 bis 21.00 Uhr, Treffpunkt bleibt unsere Vereinshalle und auch die betreuenden Ärzte

Dr. Vogl (Stellvertreter Dr. Habermehl) und Dr. Haferkamp sind uns treu geblieben, worüber wir sehr froh sind und wofür wir uns an dieser Stelle gerne herzlich bedanken.

Die Teilnehmerzahl ist konstant hoch und es gibt in diesem Jahr bei den Neuzugängen das erste mal wieder eine weibliche Teilnehmerin zwischen all unseren Männern.

Die Übungsstunden beginnen immer mit der gründlichen Aufwärmung, nach der Pulsmessung folgen dann wechselnde Stundeninhalte mit Schwerpunkten in Koordinationsübungen, Kräftigungs- und Dehnübungen, Ausdauertraining etc. Unser großes Angebot an Kleingeräten bietet dabei vielfältige Möglichkeiten die Stunden zu gestalten, besonders beliebt ist das Kleingerät Ball, hin und wieder muss aber auch mit dem nicht so beliebten Medizinball gearbeitet werden. Auch Gymnastikeinheiten auf der Matte oder kleine Spiele wie Ringhockey, Staffelspiele o.ä. werden natürlich herzschonend gespielt. Genauso wie das traditionelle Schlusspiel, unser Volleyballspiel, das die letzten 30 Minuten auf keinen Fall fehlen darf.

Neben der sportlichen Betätigung und der jährlichen Reanimationsschulung kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Eine kleine Fahrradtour mit anschließendem Wirtshausbesuch, ein Waldspaziergang, falls es mal im Sommer in der Halle zu heiß sein sollte (extrem selten), sowie ein Grillabend und ein Weihnachtessen werden genutzt um sich bei geselligem Zusammensein besser kennen zu lernen und sich aus zu tauschen.

Wer also zur Gruppe der Betroffenen gehört, einen Herzinfarkt,



Bypassoperation, Stents, neue Herzklappen etc. erlebt hat, kann gerne vorbeischaun und sich über unsere Gruppe informieren. Mitmachen kann jeder, der eine Verordnung von seinem Arzt oder Kardiologen bekommt und eine Genehmigung der Krankenkasse erhält.

Infos bei Gesundheitswart Herbert Mülders, Tel. 875872 oder bei Übungsleiterin Martina Langer, Tel. 799471.



Bei TOTAL immer in guten Händen

Dafür stehen wir:

- Technologischer Fortschritt
- Zukunftsfähige Produkte
- Kundenorientierung durch persönlichen Service
- Verantwortung für die Zukunft

TOTAL Deutschland GmbH
Hotline: 0800 222 82 12
(gebührenfrei)

www.total.de



Sport, Bewegung und Demenz – Kurse für Betroffene

Eine Demenzdiagnose zu erhalten ist sicherlich für den Betroffenen und seine Familie ein schwerer Einschnitt. Leider wächst die Zahl der Erkrankten stetig und nicht selten sind es nicht nur sehr betagte Menschen, die diese Diagnose erhalten, sondern es trifft auch Menschen, die noch im Berufsleben stehen.

Hier ist es besonders wichtig ein Stück Lebensqualität zu erhalten und dazu gehört mit Sicherheit Sport und Bewegung. Die Turnerschaft bietet



deshalb in enger Zusammenarbeit mit dem Demenzkaffee der evangelischen Kirche seit nunmehr 2 Jahren einen Sportkurs für Menschen mit leichter Demenz und/oder Demenz in frühem Stadium an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf sieben Personen, damit Raum und Zeit für individuelle Betreuung bleibt. Eine qualifizierte Übungsleiterin und eine examinierte Altenpflegerin mit Zusatzausbildung leiten die Teilnehmer durch die Sportstunde.

Zum Aufwärmen beginnen wir immer mit der gleichen Musik, anschließend machen wir gemeinsam Gymnastik, Koordinationsübungen, Kräftigungs- und Dehnübungen, alles mit oder ohne Kleingeräten. Der einzige Unterschied zu anderen Sportgruppen ist die Zeit, die wir für jede einzelne Übung aufwenden, es geht eben alles etwas langsamer, man muss öfter mal Erklärungen wiederholen. Das bedeutet aber nicht, dass die Teilnehmer keine kleinen Erfolgserlebnisse erleben und Spaß und Freude empfinden. Die Stimmung in den Stunden ist immer sehr positiv, locker und gelöst. Ebenso war es auch bei unserem letztjährigen Sommerfest und dem gemütlichen Adventskaffe im Dezember.

Das große Problem ist wie so oft im Leben der erste Schritt in unseren Kurs. Die Betroffenen kommen natürlich nicht ganz alleine zu uns, sondern die Angehörigen und Betreuer müssen die Notwendigkeit der sportlichen Betätigung erkennen. Hier muss noch einige Überzeugungsarbeit geleistet werden. Darum freuen wir uns über jegliche Unterstützung bei der Werbung für unsere Gruppe. Demenzpatienten und ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen uns und unsere Sportstätte kennen zu lernen.

**Der Kurs findet statt
freitags von 14.30 bis 16.00 Uhr
in unserer Vereinshalle.**

**Weitere Infos und Anmeldung bei
Martina Langer, Tel. 799 471**

Jugendpokal 2015

des Volleyballkreises Krefeld - Viersen

Der 13. Jugendkreispokal im Kreis Krefeld-Viersen wurde in diesem Jahr wieder von den beiden Vereinen TV Lobberich und VfL Hinsbeck ausgerichtet.

An zwei Tagen haben 32 Mannschaften aus 10 Vereinen um den Kreispokal in den Alterklassen U13, U14, U16, U18 und U20 gekämpft. Die Turnerschaft St. Tönis war mit 4 Teams vertreten.

U13 – 2. und 3. Platz

Die beiden Volleyballteams der U13 haben am Samstagvormittag den zweiten und dritten Platz belegt und mussten sich nur dem VT Kempen geschlagen geben. Im vereinsintern Duell siegte das grüne Team knapp mit 2:1 Sätzen gegen das blaue Team.

Bei der Siegerehrung durften beide Mannschaften dann einen kleinen Pokal in Empfang nehmen. Diese ersten Pokale in der noch jungen Volleyballkarriere der Nachwuchsspielerinnen wurden danach von den Spielerinnen mit Stolz wochenweise zu Hause aufgestellt.



U16 – 7. Platz

Die U16 trat erwartungsfroh in einem deutlich größeren Teilnehmerfeld am Sonntag an.

Und den Mädchen gelang im letzten Spiel des Turniers dann tatsächlich der erste Sieg der Saison. Gut gecoacht durch Jana Gröger wurde das Spiel durch eine geschlossene Mannschaftsleistung mit guten Aufgaben und einer kämpferischen Einstellung mit 2:0 Sätzen gewonnen.

Die Mädchen lieben sich anschließend von ihren Trainern und den vielen mitgereisten Eltern zu einer guten Turnierleistung und dem 7. Platz gratulieren.



U20 – 1. Platz

Die U20 war als Titelverteidiger zum Kreispokal angereist und hoffte auf eine Wiederholung des Erfolgs aus dem Vorjahr. Da das letzte Saisonspiel in der Oberliga aber bereits über 5 Monate zurücklag, wussten weder die Spielerinnen noch Trainer Thorsten Meyer die Leistungstärke der Mannschaft so recht einzuschätzen. Die Besonderheit des Turniers lag auch daran, dass viele Spielerinnen in diesem Jahr ihr Abitur gemacht haben und St. Tönis zur Berufsausbildung verlassen werden - die Mannschaft würde also das letzte Mal in der über viele Jahre gewohnten Zusammensetzung auf dem Volleyballfeld stehen.



Nach drei Siegen in der Vorrunde stand die U20 als Gruppensieger im Halbfinale. Hier wartete die stark eingeschätzte Vertretung der LG Viersen. Doch die Spielerinnen der Turnerschaft konnten das Spiel für sich entscheiden und in das Finale gegen den ASV Süchteln einziehen.

Anfangs merkte man den Mädchen vor der ungewohnten Kulisse der vielen Zuschauer ihre Nervosität an. Das Spiel verlief ausgeglichen. Doch dann schaffte es das Team den Gegner immer weiter unter Druck zu setzen und einen Vorsprung herauszuarbeiten. Dieser wurde auch über die Zeit des ersten Satzes gebracht. Im zweiten Satz spielte die Mannschaft dann wie aus einem Guß. Plötzlich klappte fast alles. Getragen vom Siegeswillen des Teams brachten sich alle eingewechselten Spielerinnen nahtlos ins Spiel ein. Kurz vor der Schluss sirene gelang dann mit einem Aufschlag der umjubelte 25. Punkt. Danach freuten die jungen Damen ausgelassen über ihren Kreispokalsieg und über den gelungenen Abschied vom Jugendvolleyball bei der Turnerschaft St. Tönis.





Volleyballsaison 2014/2015:

U20-Kreispokal verteidigt

Und schon wieder ist die Saison vorbei, viele Spiele und unzählige Trainingsstunden liegen hinter uns. Wir haben wieder viel erlebt. Erfolg und „weniger“ Erfolg, Freud und Leid, Gemeinschaft aber auch Streit, Auseinandergelangen und Neukennenlernen, Geselligkeit und Spaß mit guten Gesprächen, Nachdenklichkeit auch mit guten Gesprächen, Spontanität und Planung, Beständigkeit und Veränderung und noch vieles vieles mehr liegt jetzt erst einmal wieder hinter uns – und auch wieder vor uns.

Denn genau das ist es was es Ausmacht ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein, ein Mitglied dieses Vereins. Es steht ja inzwischen auch auf unserer neuen Homepage: Gemeinschaft, Freundschaft, Leidenschaft – kurz, Turnerschaft! Die jüngsten Volleyballerinnen der U13 haben ein erstes Trainingsjahr hinter sich und dabei die Grundlagen kennengelernt. Neben einigen internen Spielturnieren, organisiert vom Trainer Thorsten Mordelt, war für die U13 der Jugendkreispokal der erste Vergleich mit anderen Mannschaften. Sie konnten sich dort über einen dritten Platz und die Überreichung eines Pokals freuen. Die Mädels der U14 und U16 sind in ihre erste Punktspielsaison gestartet und haben dort noch viel Lehrgeld zahlen müssen. Die U16 musste sich dabei auch auf ein geändertes Trainerteam mit Stephi Gröger-Levels, Stefan Müller und Co- Trainerinnen Jana Gröger und Leonie Meyer einstellen. Im Jugendkreispokal erreichte die U14 einen zweiten Platz und konnte ebenfalls mit Pokal nach Hause fahren. Die U20-Juniorinnen sielten ihre zweite Oberliga-Saison. Mit dem fünften Platz scheiterten sie nur knapp daran in die nächste Runde zur NRWMeisterschaft einzuziehen.

Der krönende Abschluss erfolgte dann aber wieder auf dem Jugendkreispokal Anfang Juni. Sie konnten den Titel erfolgreich verteidigen – herzliche Gratulation an die Spielerinnen. Leider können wir durch den altersbedingten Wegfall des älteren Jahrganges keine Mannschaft für die neue Saison melden. Die Damenmannschaft um Trainer Uwe Fieblinger spielte wieder in der Bezirksklasse. Die Aufgabe war eindeutig der Klassenerhalt. Der wurde mit deutlichem Abstand zu den letzten beiden Mannschaften frühzeitig erreicht. Eine bessere Platzierung wäre machbar gewesen. Einige Unstimmigkeiten führten leider zu Auflösungserscheinungen. Schade eigentlich. Nächste Saison werden die verbleibenden Damen zusammen mit den Juniorinnen versuchen eine bessere Platzierung zu erreichen.



Die Mixedmannschaft spielte eine ruhige Saison und erreichte mit einem fünften Tabellenplatz die angestrebte Platzierung im gesicherten oberen Mittelfeld. Der große Kader erlaubte auch dieses Jahr wieder eine sehr abwechslungsreiche Zusammensetzung bei den Spielen. In dieser „Oldie“-Mannschaft steht der Spaß und die Geselligkeit auch weiterhin an oberster Stelle.

Nächste Saison wird der Altersdurchschnitt einer Verjüngungskur unterzogen und Trainer Markus Osterloh muss gleich drei neue „U30“ Spieler/Innen integrieren. Die zweite Mixedmannschaft nimmt nicht am Spielbetrieb teil, neue Gleichgesinnte jeden Alters, die Spaß am Volleyball und am Freitagabend Zeit haben, sind ab 20:30 Uhr im Vereinsheim stets willkommen. Ansonsten stimmt die Gemeinschaft in der Abteilung, wie

auch die weiteren Artikel der verschiedenen Mannschaften und Aktivitäten zeigen. Neben dem traditionellen Nikolausturnier wurden einige Aktionen, Feiern, Essen und Touren durchgeführt, neuerdings hatte eine Wandertour Premiere, bei der die Teilnehmer neben der frischen Luft und Bewegung auch viel Spaß miteinander hatten. Die zweite Tour ist bereits in Planung.

Die Saison klingt wie üblich mit einigen Turnieren aus. Nach den Sommerferien wird die neue Saison dann starten, bei denen die Planungen bereits abgeschlossen sind. Die neuen Gruppen sind bereits zusammengestellt. Es muss lediglich noch ein wenig Fein-Tuning an der einen oder anderen Stelle erfolgen. In der neuen Saison nehmen wir wieder mit drei Jugendmannschaften (weibliche Jugend U13, U14 und U16 in der Bezirksliga), der Damenmannschaft in der Bezirksklasse und der Mixedmannschaft in der Staffle 2 am Punktspielbetrieb teil. Dazu wünsche ich allen Volleyballern eine erholsame Sommerpause und eine erfolgreiche Saison danach.

Thorsten Meyer

Schauen Sie mal im Internet bei uns rein!

	<p>OPTIK SCHOLL</p> <p>Inh. Melanie Barth-Langenecker Augenoptikermeisterin</p> <p>Hochstr. 30 - 47918 Torniovorst Tel. 02151 - 790880 m.barth@optik-scholl.info</p>	 <p>OPTIK SCHOLL</p>
<p>Jetzt NEU! www.optik-scholl.info</p>		

Die Damen-Mannschaft der Volleyballabteilung

Das Ziel der Saison war es, die 2013 erkämpfte Bezirksklasse nicht zu verlassen, welches schlussendlich auch erreicht wurde. Wir wussten aus dem Vorjahr, dass einige starke Mannschaften in unserer Staffel sind, welche uns den Kampf an die Spitze schwer machen würden. Zu diesen Mannschaften zählten der SC 99 Düsseldorf III, der Hellerhofer SV und aus dem Kreis Krefeld/Viersen der MTV Krefeld. Besonders gegen den ASV Süchteln, der eine sehr gute Mannschaft mit erfahrenen Spielerinnen hat, gab es spannende Spiele.



In der Hinrunde lieferten wir ein wirklich gutes Spiel ab und hätten sogar fast gewonnen. Nach den neuen Volleyballregeln hatten wir mit dem Ergebnis von 2:3 Sätzen (27:25, 15:26, 14:25, 26:24, 9:15 Punkte) aber zumindest einen Punkt gewonnen. Umso mehr freuten wir uns nach dem Rückspiel, was wir mit 3:1 Sätzen für uns entscheiden konnten. Wir hatten jedoch nicht nur in diesem Spiel ein Händchen dafür, Zuschauer und Trainer zittern zu lassen. Über die komplette Saison hinweg machten wir es immer mal wieder spannend. So ging es in der Tabelle immer wieder einen Platz rauf ins Mittelfeld und dann jedoch auch wieder einen Platz runter.

Zum Ende der Saison lag St. Tönis dann mit 16 Punkten auf Platz 6, knapp hinter dem Verberger TV III. Wir werden somit auch in der nächsten Saison in der Bezirksklasse spielen. Allerdings ändert sich wieder einiges in der Mannschaft. Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen, was die Ziele und Umsetzung betrifft, bricht die ursprüngliche Damenmannschaft leider auseinander. Auch Uwe Fieblinger hat den Trainerposten nach zwei Jahren wieder abgegeben. Ein herzliches Danke an dieser Stelle für sein Engagement und Einsatz. Die A-Jugend und die verbleibenden Spielerinnen der Damenmannschaft bilden zusammen die neue Mannschaft der Turnerschaft und werden wieder vom Trainer der U20, Thorsten Meyer, trainiert. Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg in der kommenden Saison und hoffen, dass sie sich weiterhin gut in der Bezirksklasse schlägt.

Leonie Meyer -

Hobby-Mixed I

Zurück in der Spielklasse, in die wir passen, haben wir die eine ganz passable Saison gespielt und uns von Anfang an im Mittelfeld der Tabelle aufgehoben. Den Abgangs von Michael Karow und die verletzungsbedingten Ausfällen von Biggi, Lu und Thorsten sowie die stark reduzierten Einsatzzeiten von Iris und Antje konnten wir mit den Zugängen von Bernd und Adrian sowie einigen „Umschulungen“ ausgleichen.

Im Laufe der Saison haben wir einige sehr gute Spiele abgeliefert, viel besser als vor der Saison erwartet. Auf der anderen Seite zeigte sich an einigen Spieltagen, dass die Konzentration/Kondition für einen ganzen Spieltag nicht mehr mit den jüngeren Mannschaften mithalten konnte.

Mit dem leistungsgerechten 5. Tabellenplatz und einer stimmigen Mannschaftsleistung haben wir eine erfreuliche Saison gespielt. Der leistungsmäßige Höhepunkt war jedoch das vereinsinterne Kickerturnier, wo unsere Vertretungen die oberen Plätze erreichen konnten.

Für die neue Saison hat sich jüngere Verstärkung angekündigt, die es gilt sportlich und mannschaftlich zu integrieren. Zumindest beim Training wird schon ausreichend zusammen gelacht. Markus Osterloh



Trainingszeit Hobby-Mixed I
Mittwoch: 20:30 – 22:30 Uhr, Vereinshalle
Trainer: Markus Osterloh
Kontakt: osterloh-welling@t-online.de

Volleyball auf der Internetseite der Turnerschaft

Die Homepage des Vereins wurde neu gestaltet. Auch die Volleyballabteilung ist mit eigenen Inhalten vertreten. Ein Besuch der Seite lohnt sich immer, denn es gibt aktuelle Informationen, Spielergebnisse und Bilder von unserem Volleyballsport.

Der Einstieg erfolgt über die bekannte Adresse www.turnerschaft1861.de.

Danach geht es über die Volleyballkachel oder den Menüpunkt Abteilungen - Volleyball direkt zu den Volleyball-Seiten.

Neben News und Spielberichten können über das linke Menü auch die aktuellen Termine, die Trainingszeiten der einzelnen Gruppen und die Informationen zum Trainerteam und über die einzelnen Volleyballmannschaften der Turnerschaft St. Tönis aufgerufen werden.

Ein besonderer Service ist die Seite Ergebnisdienst WVV. Hier werden in der laufenden Volleyballsaison die Links zu den Spielergebnissen und Tabellen der Mannschaften angeboten.

Doch die Internetseite möchte nicht nur aktuelle Informationen, sondern auch einen Rückblick über die Entwicklung der Volleyballabteilung liefern. Einfach mal reinschauen in der Rubrik „Historie“ und vielleicht auch eigene Inhalte beisteuern. Besonders Mannschaftsfotos aus den frühen Jahren werden noch gesucht. Aktuelle Volleyballbilder gibt es übrigens unter den Bildergalerien im Hauptmenü.

Wer Lust hat, bei der Gestaltung der Internetseite mitzuwirken oder die Volleyballabteilung wieder auf der Facebook-Seite des Vereins zu präsentieren, kann sich gern mit Abteilungsleiter Thorsten Meyer in Verbindung setzen. Engagierte Mitstreiter/innen werden immer gesucht.

Hobby-Mixed II am Freitag- abend in der Vereinshalle

Mal ehrlich - wer ist so bekloppt und schmeißt sich auf den Boden, um noch einen Ball zu retten, damit er nicht den Boden berührt?

Das sind vermutlich WIR!

Freitagabend kannst Du ab 20:30 Uhr einfach mal Volleyball ausprobieren.

Unsere Truppe setzt sich aus vielen verschiedenen netten Leuten jeden Alters zusammen, wobei immer eine fröhliche Stimmung aufkommt - Jeder kann sich anschließen, Erst einmal wärmen wir, die bunt gemischte Truppe, uns kurz individuell auf und dann geht es auch schon los mit dem Volleyballspielen.

Dabei wird viel gelacht und obwohl die Spieleranzahl von Woche zu Woche stark variiert, entstehen immer aufregende Spiele. Jeder der Lust hat, kommt. Das Tolle dabei ist, es spielt keine Rolle, wie viel Erfahrung Du mitbringst, weil gerade der Mix aus Beidem diesen Freitag Abend ausmacht.

Ob wir nun zu dritt über das Volleyball-Feld hetzen oder uns bei einem '6 gegen 6' gegenseitig die Bälle um die Ohren hauen, es macht einfach immer Spaß.

Und versprochen: Hallenboden fühlt sich nicht härter als Sand an @ all beachers: Probiert es einfach mal aus!

Leona und Bernd Wagener

**Trainingszeit Hobby-Mixed II
Freitag: 20:30 – 22:30 Uhr, Vereinshalle
Betreuung: Uwe Fieblinger
Kontakt: uwe.fieblinger@gmx.de**

Weihnachtsturnier der Volleyballabteilung

Jedes Jahr im Dezember lädt unser Abteilungsleiter Thorsten Meyer alle Volleyballer und Volleyballerinnen des Vereins zum traditionellen Nikolausturnier ein. In diesem Jahr wurde daraus auf Grund des späten Termins ein Weihnachtsturnier.



Beginnend mit den jüngeren Volleyballmädchen aus der Spielgruppe und der U14 sowie einigen Spielerinnen der U16 wurde in der Vereinshalle gemeinsam geprischt und gebaggert. In drei gemischten Mannschaften wurde dazu ein Turnier 4 gegen 4 gespielt. Ein Dank fürs Mitspielen geht an die U16 – denn von eurem Vorspielen konnten die jüngeren Mädchen sich eine Menge abgucken. Am Ende servierte unser Abteilungsleiter höchstpersönlich die beliebten Sandwiche in der Cafeteria.

Im zweiten Teil der Veranstaltung kamen dann die älteren Volleyballerinnen der U16, der U20 und der Damen sowie die Spieler aus den Hobby-Mixed-Teams an die Reihe. Auch hier wurden einige schöne Sätze in gemischten Mannschaften ausgespielt.

Das Highlight aber war das spannende und emotionsgeladene Spiel der Herren gegen die Damen am Ende des Abends. Gewonnen haben die ...

Die Wiederholung dieses Volleyballspiels zwischen Damen und Herren ist fest eingeplant.

Thorsten Mordelt



Weibliche Jugend U20 – Kreispokalsieger 2015

Nachdem unsere Juniorinnen mehrmals Bezirksligameister wurden, haben sie jetzt zwei Jahre hintereinander in der Oberliga gespielt. Das erste Spiel in Moers zeigte, dass sich die jungen Damen aus St. Tönis vorgenommen hatten, dieses Jahr besser mitzuspielen.

Die erste Hälfte des ersten Satzes lagen die Apfelstädter in Front und ärgerten damit die Favoriten aus Moers. Moers, bis zur letzten Saison über viele Jahre Bundesligist bei den Herren und Heimat der Grozerfamilie. Für Nichtvolleyballer: Georg



Grozer Senior war vor vielen Jahren für die Meisterschaften von Moers verantwortlich und Georg Grozer Junior ist derzeit Deutschlands bester Volleyballer. Er spielt inzwischen allerdings in Polens Liga, wo Volleyball einen deutlich höheren Stellenwert hat als hierzulande. Und auch der Rest der Familie bewegt sich in den oberen Jugendligen.

Zurück zu unseren Mädels. Leider brachte uns eine gute Aufgabenserie der Moerser dann ins Hintertreffen und diesen Vorsprung konnten wir dann nicht mehr aufholen. Aber das Spiel machte allen Spaß und wir konnten mit unserer Leistung sehr zufrieden sein. Im zweiten Spiel gegen Duisburg Vierlinden machten wir es anfangs unnötig spannend. Nach knapp verlorenem ersten Satz und einer kleinen Standpauke vom Trainer wurde anschließend konzentrierter gespielt und mit 2:1 Sätzen (24:26, 25:18, 15:9) der erste Sieg in der Oberliga eingefahren. Gegen Rheinwacht Dinslaken zeigten wir ebenfalls wieder ein gutes Spiel, hatten aber leider das Glück in den entscheidenden

Phasen nicht auf unserer Seite und verloren diesmal mit 1:2 Sätzen (25:21, 22:25, 12:15). Auch gegen Bayer Dormagen waren wir immer fast dran, aber leider nur fast. Der spätere Oberligameister Geldern zeigte uns in einer Lehrstunde, wie richtig guter Volleyball gespielt werden kann und ließ uns keine Chance. Diese Mädchen spielen allerdings nicht nur in der Jugendliga, sondern auch schon in einer etwas höheren Damenliga und trainieren dreimal in der Woche. Meine Mannschaft zeigte aber eine sehr gute Einstellung und war keinesfalls niedergeschlagen, sondern sah diese Lehrstunde eher als Motivation. So erreichten wir leider in einer für uns sehr kurzen Saison nur den fünften Platz und verfehlten damit knapp unser Ziel. Mit einem vierten Platz hätten wir im Januar an der ersten Qualifikationsrunde zur Westdeutschen Meisterschaft teilnehmen können.

Der krönende Saisonabschluss wurde dann aber beim Jugendkreispokal in Lobberich am 7. Juni gefeiert. Nach langer Spielpause zeigte sich die Mannschaft nur im ersten

Spiel unausgeglichen, danach waren sie immer souveräner Sieger auf dem Platz. Das Halbfinale ging gegen die LG Viersen und das Finale gegen den ASV Süchteln. Die jungen Damen dominierten auch das Endspiel von Anfang an, obwohl Süchteln ein sehr guter Gegner war. Durch die ausgeglichene Spielstärke innerhalb der Mannschaft und einen früh herausgespielten Vorsprung ermöglichten sie es dem Trainer, alle elf anwesenden Spielerinnen einzusetzen, so daß wirklich jeder nicht nur dabei war, sondern auch dazu beigetragen hat, den Kreispokaltitel vom letzten Jahr zu verteidigen. Leider wird die Mannschaft in der nächsten Saison nicht mehr am Jugendspielbetrieb teilnehmen. Durch den altersbedingten Ausfall und den Weggang einiger Spielerinnen nach erfolgreichem Abitur blieben nicht genügend Spielerinnen für eine Meldung über. Die Mädels bleiben dennoch dem Volleyballsport treu und werden nächstes Jahr in der Damenmannschaft spielen.

Thorsten Meyer

Termine Heimspiele 2015/2016

Datum	Tag	Mannschaft	Spielbeginn	Gegner 1	Gegner 2
06.09.2015	Sonntag	Damen	15:00 Uhr	ASV Süchteln	
12.09.2015	Samstag	U 16	15:00 Uhr	DJK Willich	LG 47 Viersen (Spiel 3)
13.09.2015	Sonntag	U 14	13:00 Uhr	Verberger TV	Rheydter TV (Spiel 3)
12.12.2015	Samstag	Mixed	15:00 Uhr	Fischelner TV II	TV Anrath (Spiel 3)
17.01.2016	Sonntag	U 16	15:00 Uhr	VSFAmern	Verberger TV
23.01.2016	Samstag	Damen	15:00 Uhr	MTV Krefeld	
13.02.2016	Samstag	U 14	15:00 Uhr	ART Düsseldorf	TuS Jahn M-Gladbach (Spiel 3)
20.02.2016	Samstag	Damen	15:00 Uhr	TSV Oberkassel D'dorf	
21.02.2016	Sonntag	Mixed	11:00 Uhr	Viersener TV	Fischelner TV I (Spiel 3)
12.03.2016	Samstag	U 16	15:00 Uhr	TV Anrath	
13.03.2016	Sonntag	U 14	15:00 Uhr	Kempener TV	



Die erste Volleyball-Saison der U16

In der ersten Saison der Bezirksliga U16 der Volleyballerinnen sammelten wir viel Spielerfahrung gegen erfahrenere Mannschaften. Das Spielverständnis wuchs mit jedem Spiel und auch die individuellen Fähigkeiten wurden im Laufe der Saison verbessert. So waren u.a. die Aufschläge anfangs noch ein größeres Problem, das zum Ende der Saison reduziert werden konnte. Geachtet wurde auch auf möglichst häufiges Ausspielen der Ballwechsel mit 3 Ballberührungen, da nur so gute Angriffe erfolgen können.

Weil wir in der nächsten Saison fast komplett weiterhin als U16-Mannschaft spielen werden und dann keine Neulinge in der Liga mehr sind, steigen die Hoffnungen auf die nächste Saison etwas. Drei bisher noch nicht spielberechtigte Spielerinnen werden uns in der nächsten Saison verstärken. Außerdem hoffen wir auf baldiges Wiederkommen einer langzeitverletzten Spielerin.

Zum Abschluss der Saison konnten wir den ersten Spielgewinn



beim Jugendkreispokal in Lobberich einfahren. Dieser wurde von den Spielerinnen sehr bejubelt und so erzielten wir den 7. Platz bei 8 teilnehmenden Mannschaften. Sehr interessant war auch das Zuschauen von Spielen klassenhöherer Mannschaften, so z.B. das Endspiel unserer U20, der wir hiermit nochmals gratulieren.

Interessierte Mädchen der Jahrgänge 2001 und 2002 sind zum Training dienstags von 16:30 -

18:00 Uhr in der Vereinshalle willkommen.

Am Schluss geht ein herzlicher Dank an Leonie Meyer, die das Trainerteam im Laufe der Saison verstärkte und nach bestandem Abitur uns leider verlassen wird, sowie an Jana Gröger als Jungtrainerin, die engagiert die Mädchen trainiert und coacht.

Stefan Müller

Trainingszeiten U16 – Jahrgänge 2001/2002
Dienstag: 16:30 – 18:00 Uhr, Vereinshalle
Trainer: Jana Gröger, Stephe Gröger, Stefan Müller
Kontakt: StefanDMueller@arcor.de

Die erste Volleyball-Saison der U14

Nach einem Jahr Vorbereitung in der Volleyballspielgruppe durften elf junge Mädchen aus St. Tönis zu ihren ersten Volleyballspielen in der Jugendbezirksliga antreten.

Da Trainer Thorsten Mordelt den Mädchen und Eltern nicht die langen Auswärtsfahrten der U13-Bezirksliga zumuten und möglichst viele Spielerinnen pro Spiel einsetzen wollte – in der U13 wird mit 3 Spielerinnen, in der U14 aber mit 4 Spielerinnen gespielt –, wurde die Mannschaft in der U14-Bezirksliga gemeldet. Damit würden den Spielerinnen der Turnerschaft fast in jedem Spiel ein Jahr ältere Spielerinnen gegenüber stehen. Und so wurde als Motto nicht der Sieg, sondern das Erreichen einer Mindestpunktzahl pro Satz ausgegeben.

Gleich im ersten Heimspiel stand die Mannschaft dem späteren ungeschlagenen Meister aus Rheydt gegenüber und musste sich deutlich geschlagen geben, ohne die gesetzte Punktergrenze von 10 Punkten zu erreichen. Doch im zweiten Auswärtsspiel änderte sich das Bild. Die Volleyballerinnen zeigten gegen den Mönchengladbacher TV ihr bestes Saisonspiel und erreichten im ersten Satz sogar 24 eigene Punkt.

Der anschließende Saisonverlauf wurde durch den Rückzug von gleich zwei Teams aus dem Spielbetrieb dann etwas durcheinander gebracht. Gerade auf das Rückspiel gegen den Mönchengladbacher TV hatten sich die Mädchen sehr gefreut und auf ihren ersten Satzgewinn gehofft. Doch daraus wurde dann leider nichts.



U14-Volleyballteam beim letzten Saisonspiel:
 Alina, Anna-Lena, Greta, Tabea, Julia, Leonie, Dana, Anna
 es fehlten: Tuana, Karina (gute Besserung!), Yaren

Und so hat die U14 ihre erste Saison auf Platz 6 abgeschlossen. Die jungen Mädchen sind in ihren Spielen aber immer als Team aufgetreten und haben unseren Verein gut repräsentiert. Dies verdeutlicht eine nette E-Mail nach dem Auswärtsspiel in Verberg.

Auch wenn einige der Spiele für die Nachwuchsvolleyballerinnen etwas demoralisierend waren, werden die meisten Mädchen doch weiter spielen und - verstärkt um einige Neuzugänge aus der Montagsanfängergruppe - in der Saison 2015/2016 erneut in der U14-Bezirksliga an den Start gehen. Und dieses Mal dann endlich gegen gleichaltrige Gegnerinnen spielen.
 Thorsten Mordelt

Trainingszeiten U14 – Jahrgänge 2003/2004
Montag: 17:00 – 18:30 Uhr, Halle Hülser Straße
Freitag: 17:30 – 19:00 Uhr, Vereinshalle
Thorsten Mordelt und Samy Tutak
Kontakt: thorsten.mordelt@web.de



Von der Volleyballspielgruppe zur U13

Der Einstieg in den Volleyballsport beginnt in unserem Verein mittlerweile im Grundschulalter. In einer Volleyballspielgruppe werden sportbegeisterte junge Mädchen aus den 3. und 4. Klassen der St. Töniser Grundschulen an das Pritschen und Baggern herangeführt.

Aus der Spielgruppe des Jahres 2014 (Jahrgänge 2004/2005) hat sich mittlerweile eine feste Gruppe von sechs Mädchen gebildet, die regelmäßig zum Training kommen und in der neuen Saison dann erstmals als U13 an den Start gehen sollen. Während bei der U14 bereits vier Spielerinnen auf einem 7 m x 7 m großen Feld gegeneinander antreten, wird bei der U13 mit drei Spielerinnen auf einem 6 m x 6 m großem Feld gespielt. Der Wechsel zum normalen Volleyballfeld (9 m x 9 m) mit 6 Spielerinnen erfolgt übrigens in der U16.

Im Jahr 2015 konnte dann leider kein aktiver Aufruf in den 3. Klassen der Grundschulen gestartet werden. Dafür mangelt es der Turnerschaft an Volleyball-Trainern und Hallenzeiten. Statt dessen wurde die vorhandene Gruppe für Neueinsteigerinnen des Jahrgangs 2006 geöffnet. Und so konnten bereits zwei Geschwisterkinder in die Gruppe integriert werden. Weitere Mädchen sind herzlich willkommen.

Für das kommende Frühjahr 2016 ist dann wieder die Einrichtung einer neuen Anfängergruppe für Mädchen der 3. und 4. Klassen vorgesehen. Informationen dazu werden rechtzeitig auf der Homepage der Turnerschaft und in der Lokalpresse bekannt gegeben. Thorsten Mordelt



Die neue U13 der Volleyballabteilung: Lina, Zoé, Nastia, Natalie, Franzi, Leonie (es fehlte: Pia)

Trainingszeiten U13 –
Jahrgänge 2004/2005/2006
Montag: 17:00 – 18:30 Uhr, Halle Hülser Str.
Freitag: 16:00 – 17:30 Uhr, Vereinshalle
Trainer: Thorsten Mordelt und Samy Tutak
Kontakt: thorsten.mordelt@web.de

Abschlusstabellen der Volleyballmannschaften in der Saison 2014/2015

Aktuelle Tabelle der weibl. Jugend U14 - Bezirksliga 5 (WJU14BeL05)					
Platz	Logo	Spiele	Sätze	Punkte	Bälle
1	Rheyer TV	10	30 : 0	30 : 0	750 : 332
2	VSG Amern	10	20 : 10	14 : 6	669 : 514
3	SV Rosellen	10	20 : 10	14 : 6	676 : 526
4	TV Anrath	10	11 : 19	6 : 14	551 : 641
5	Verbeiner TV	10	9 : 21	6 : 14	482 : 654
6	TS St. Tönis	10	0 : 30	0 : 20	289 : 750
7	Mönchengladbacher TV	Mannschaft wurde zurückgezogen			
8	VT Kempen	Mannschaft wurde zurückgezogen			

Aktuelle Tabelle der weibl. Jugend U16 - Bezirksliga 5 (WJU16BeL05)					
Platz	Logo	Spiele	Sätze	Punkte	Bälle
1	DKV Vll. Willich	10	30 : 0	30 : 0	750 : 332
2	TV Anrath	10	10 : 12	12 : 8	633 : 504
3	Verbeiner TV I	10	10 : 12	12 : 8	632 : 562
4	LG 47 Miersen	10	14 : 16	8 : 12	573 : 602
5	Verbeiner TV II	10	9 : 21	8 : 12	535 : 685
6	TS St. Tönis	10	1 : 29	0 : 20	309 : 747

Aktuelle Tabelle der weibl. Jugend U20 - Oberliga 2 (WJU20OL2)					
Platz	Logo	Spiele	Sätze	Punkte	Bälle
1	VC Eintracht Geldern	5	10 : 1	10 : 0	261 : 143
2	MSC Moers SC	5	9 : 3	5 : 2	251 : 154
3	MTV MTV Rheinwecht Dinslaken	5	5 : 6	5 : 4	235 : 255
4	MTV MTV Bayer. Rheine	5	4 : 6	4 : 6	195 : 228
5	TS St. Tönis	5	3 : 9	2 : 8	209 : 264
6	DKV Weindorf	5	2 : 10	0 : 10	194 : 273
7	VT Kempen	Mannschaft wurde zurückgezogen			

Aktuelle Tabelle der Bezirksklasse 13 - Frauen (BK13-F)						
Platz	Logo	Spiele	Siege	Sätze	Punkte	Bälle
1	SC 99 Düsseldorf III	14	14	42 : 3	41	1109 : 665
2	Hellerhofer SV	14	11	35 : 14	38	1133 : 940
3	MTV Krefeld	14	11	33 : 14	32	1069 : 893
4	ASV Enick Süstede	14	7	27 : 24	21	1101 : 1030
5	Verbeiner TV III	14	5	15 : 29	16	955 : 1043
6	TS St. Tönis	14	5	15 : 30	16	949 : 1056
7	Gaterather TV II	14	2	5 : 35	6	709 : 1054
8	ASC TURA Düsseldorf	14	1	5 : 39	3	650 : 1074

Aktuelle Tabelle der BFS-Mixed Ruhr Krefeld-Viersen Hüllbyliga 2 (BFSMRuRVIE2)						
Platz	Logo	Spiele	Siege	Sätze	Punkte	Bälle
1	TS Krefeld	15	14	44 : 18	40	1435 : 1153
2	Niederer TV 5	15	12	40 : 21	35	1324 : 1210
3	Niederer TV 2	15	11	37 : 21	33	1311 : 1209
4	TS Grefrath 2	15	10	36 : 24	31	1345 : 1292
5	TS St. Tönis	15	8	31 : 32	24	1270 : 1284
6	Viersener TV 1	15	7	29 : 34	21	1325 : 1295
7	TV Rosbaum 1	15	7	28 : 33	21	1265 : 1299
8	Niederer TV 4	15	3	19 : 44	10	1225 : 1395
9	VT Kempen	15	0	11 : 48	1	1045 : 1415

Beachplatz - Gelungene Investition -

Vor gut einem Jahr fand die feierliche Eröffnung des Beachplatzes im Rahmen der Saisonöffnung statt. Schon jetzt nach einem Jahr können wir konsternieren, die Ausdauer bei der Beantragung des Beachplatzes und die anschließenden Arbeiten rund um den Bau des Beachplatzes haben sich mehr als gelohnt! Sowohl die Volleyball- als auch die Handballabteilung nutzen den Beachplatz gerade im Sommer zu den verschiedensten Gelegenheiten. Egal ob im Rahmen des Pfingst- oder Sommercamps oder in der Vorbereitung eignet sich der Beachplatz ideal für eine Abwechslung zum Hallentraining aber auch zur Überbrückung der Sommerferien, wo die St. Töniser Hallen für den Trainingsbetrieb geschlossen sind. Ob beim Tauziehen, durch den Sand Robben, Krafttraining oder einfach zum Beachhandball oder Beachvolleyballspielen, der Beachplatz ist bei Klein und Groß beliebt! Für die kommende Saison ist nun noch der Bau einer kleinen Tribüne geplant, so dass am Beachplatz vielleicht schon im kommenden Jahr die ersten Beachturniere ausgerichtet werden können.



Regelwerk zur Benutzung der Anlage

- Der Zugang zum Beachplatz ist über das Tor am Vereinsheim zu erreichen (Schlüssel ist im Kästchen hinterlegt)
- Vor jeder Benutzung ist der Sand durchzuharken, um Glas oder andere Fremdkörper zu entfernen
- Es ist kein Glas auf der Anlage erlaubt!
- Sofern das Volleyballnetz benutzt wurde, ist dieses nach der Benutzung wieder abzuhängen und in den Geräteraum zu deponieren.
- Nach Benutzung der Anlage ist die Sandfläche mit den Harken/Rechen zu glätten
- Die Anlage ist sauber zu verlassen.
 - Müll ist zu entsorgen
 - Das Material wird ordentlich weggeräumt

Aufwärtstrend beibehalten
und

„das muss mal gesagt werden!“

Unsere Handball-Abteilung hat in der vergangenen Saison wieder einmal Hervorragendes geleistet.

Vorab möchte ich dazu den unermüdlichen Einsatz von Kathrin Pohl, Thomas Wingert, Christoph Nagels und Jürgen Topp in der Abteilung heraus stellen und mich herzlich für ihr Engagement bedanken.

Aufgrund unserer guten Planung und Betreuung ist die Saison 2014 / 2015 erfolgreich verlaufen.

Ich möchte nicht wieder, wie der letzten Vereinszeitung 2013 / 2014, soweit mit meinem Bericht ausholen. Obwohl wir das Alles auch wieder bewegt haben!

Der Höhepunkt in der abgelaufenen Saison ist sicherlich der Aufstieg der 2. Damenmannschaft in den HVN-Bereich. Es ist lange her, dass wir mit zwei Damenmannschaften so hoch gespielt haben.

In unserer Abteilung ist der Aufwärtstrend in Senioren Handball und Jugend Handball deutlich zu spüren.

Die Aufbruch-Stimmung, beginnend in der Saison 2013, trägt wirklich gute Früchte.

Die Neuerung aus der vergangenen Saison mit dem TV Vorst eine HSG Tönisvorst zu gründen, bleibt weiterhin erhalten. Gleichwohl ist die Euphorie aus der ersten Saison abgeebbt, bedingt durch neue Strukturen innerhalb des TV Vorst. Wir setzen uns aber weiter für die HSG Tönisvorst ein, damit im Bereich A-Jugend männlich und B-Jugend männlich möglichst

hoch gespielt werden kann, was letztendlich auch den positiven Ausgang der letzten Qualifikationsspiele für den HVN Bereich zeigen.

„das muss mal gesagt werden!“

Dass etwas Richtiges und Wichtiges gesagt werden muss, hat der 1. Handballtalk am 18.06.2015 im Vereinsheim gezeigt. Dort haben wir vor rund 40 Interessierten, unser neues Jugendkonzept 2020 vorgestellt. Wir geben und einen roten Faden für unser Tun und wollen eine Leistung versprechen können! Wir haben die Zielsetzung unserer Abteilung deutlich gemacht und versucht, Trainern, Spielern und auch Eltern zu zeigen, welches Engagement notwendig ist, um erfolgreich Handball zu spielen.

Um dies alles zu finanzieren, werden wir in Zukunft Sportsponsoring im Gesamt Verein nutzen, davon wird auch die Handballabteilung profitieren! Denn wir haben noch einiges vor!

Mit sportlich fairem Gruß und besten Wünschen für die Saison 2015/16. - Lets TALK-TALK -

Euer Abteilungsleiter
Michael Dieris
Handball Obmann



Die Handballabteilung

aus Sicht der sportlichen Leitung

In der Saison 14/15 haben die bisher eingeleiteten Veränderungen schon Früchte getragen und erste Ziele wurden erreicht. Aus Sicht der sportlichen Leitung wurde der eingeleitete Umbruch weiter verfolgt und der Umbau sowie die strategische Ausrichtung der Abteilung weiter vorangetrieben. Die Veränderungen der letzten Jahre haben sich mit einer derartigen Dynamik entwickelt, dass eine Menge Arbeit und Zeit in die Strukturen gesteckt werden musste, damit man von den Prozessen nicht überholt wurde. Ausgehend von den sehr positiven sportlichen Entwicklungen der ersten Herren- sowie der ersten Damenmannschaft haben sich auch große Teile der übrigen Senioren- und Jugendmannschaften von dieser positiven Energie anstecken lassen und zeigen eine tolle Entwicklung. So werden in der Saison 2015/16 unsere weibliche C-Jugend und die männliche B-Jugend (HSG) in der Verbandsliga spielen!

Um diesen Veränderungen Rechnung tragen zu können, hat die Handballabteilung ein Zukunftskonzept für die Handball-Jugend 2020 erarbeitet und in einem Handball-Talk im Vereinsheim im Juni 2015 vorgestellt und einen ersten Gedankenaustausch mit Interessierten aus der Abteilung angestoßen. Dieses Konzept soll in den folgenden Monaten konkretisiert und schnellstmöglich auf den Weg gebracht werden.

Ziel dieses Konzeptes ist eine größtmögliche Besetzung der ersten Mannschaften aus der eigenen Jugend so nachhaltig wie möglich zu erreichen. Hierzu sind folgende Schlagworte zu nennen: Trainings-Qualität, Trainings-Konzeptionen, Mannschafts-Organisation, Trainer-Fortbildungen, Jahrgangsübergänge sowie Jahrgangsdurchlässigkeit und vieles mehr....

Im Bereich der ersten und zweiten Herrenmannschaften sowie der männlichen A-Jugend ist es uns bereits gelungen, einen für die Turnerschaft St. Tönis ganz und gar neuen Weg zu gehen. Mit Jürgen Hampel (Trainer 1. Mannschaft), Zoran Cutura (Trainer 2. Mannschaft und A-Jugend HSG Tönisvorst) sowie Horst Grützner (Co-Trainer 1. Mannschaft) haben wir drei äußerst kompetente und engagierte Trainer mit einem enormen Erfahrungsschatz aus vielen Jahren als Trainer und Spieler für die Turnerschaft gewinnen können. Die drei werden ihre Aufgaben im Team angehen und sich gegenseitig unterstützen und ergänzen, damit auch auf Mannschaftsebene die neue angestrebte Durchlässigkeit und Kommunikationsstruktur gelebt und umgesetzt wird. Seinen Ursprung hat dieser Teamgedanke in der Leitung der Handballabteilung. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten, Michael Dieris, Thomas Wingert, Kathrin Pohl, Jürgen Topp und Christoph Nagels, spiegelt eben diesen Teamgedanken wider. Bereichsübergreifendes Denken und Arbeiten wird hier nicht nur propagiert, sondern ge-



Das Happy End gibt's bei uns!

WINTEC AUTOGLAS ist Ihr kompetenter Spezialist für Scheibenreparatur und Scheibenaustausch! Als selbstständiger Unternehmer vor Ort stehen wir mit unserem Namen nicht nur für erstklassige Arbeitsqualität, sondern auch für ausgesuchte Freundlichkeit und besondere Fairness!

- ✓ **Kostenfrei anrufen: 0800 000 3000**
- ✓ **Vor-Ort-Service, Hol-und-Bring-Service oder Werkstatt-Service**
- ✓ **In der Regel kostenlose Reparatur oder Scheiben-Austausch zum Selbstbehalt**
- ✓ **Kostenloses Ersatzfahrzeug für die Dauer des Austausches**

Mehr als 300x in Deutschland
www.wintec.de



Freundlich. Fair. Und Überall.
Klewer Str. 165, 47839 Krefeld

lebt. Ideen und Visionen gehen alle an, werden mit allen geteilt und diskutiert und dann bestmöglich umgesetzt. Auch dies ist Teil des bereits beschriebenen Jugend-Konzepts 2020 und somit können dieses Jahr bereits erste Erfahrungen mit den in dem Konzept formulierten Ideen gesammelt werden. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Klaus Hürlimann, Andreas Helemann und Markus Kammann, die seit vielen Jahren überaus engagiert im St. Töniser Handball gearbeitet und zuletzt die erste und zweite Herrenmannschaft trainiert haben. Wir wünschen euch auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute und würden uns sehr freuen, euch weiterhin in unserer Halle zu treffen.

Die Kader der ersten Herren- und Damenmannschaften werden in der Saison 2015/2016 weiter verstärkt und ergänzt. Besonders für die erste Damenmannschaft ist es gelungen mit Verena Wolf und Daria Komander zwei Eigengewächse wieder zurück in die Apfelstadt zu locken. Mit ihrer Erfahrung und ihrem Potential werden sie, ebenso wie Sofia Bergmayer (alle drei kommen vom TV Aldekerk), die Mannschaft noch variabler und für die Gegner unberechenbarer machen. Diese Mannschaft ist das beste Beispiel, was Ideen, klare Konzepte und die damit verbundenen Personen bewirken können. Das Ergebnis konnten wir in der vergangenen Saison bereits in der Halle sehen. Vollgas-Handball mit viel Spaß, großem Einsatz und einem tollen Teamgeist waren auf der Tribüne nahezu greifbar. Diese Entwicklung hatte und hat auch Auswirkungen auf die zweite Damenmannschaft, da in den letzten immer wieder Spielerinnen aus der ersten Mannschaft in die zweite Mannschaft gerückt sind und diese enorm verstärkt haben. Unsere zweite Damenmannschaft hat eine unfassbar gute Saison gespielt und ist verlustpunktfrei in die Landesliga aufgestiegen. Sie ist somit die dritte Seniorenmannschaft, die auf HVN-Ebene spielen wird und sie wird durch Maren Topel und Melanie Kasdorf weiter verstärkt. Die erste Herrenmannschaft wird ebenfalls mit sehr viel Erfahrung und großem handballerischem Potential ergänzt.

Mit Lucas Topp (TV Kaldenkirchen) gibt es auch hier einen Heimkehrer. Begleitet wird er bei den Neuen von Alexander Sobiech (Morerer Adler) und Jan Schwarz (TV Oppum). Alle Drei haben viel Erfahrung aus Ober- und Verbandsliga. Hinzu kommen mit Daniel Werner und Roman Grützner (beide TV Aldekerk A-Jugend) sowie Jan Göller (TV Oppum A-Jugend) drei ganz junge, ehrgeizige und talentierte Spieler. In allen Fällen wurde von der sportlichen Leitung und den Trainern mit viel Bedacht und ausgehend von den aktuellen Kadern darauf geachtet, dass die Spieler sowohl handballerisch als auch persönlich zu uns passen. In ersten Trainingseinheiten zeigten beide Mannschaften bereits zu Beginn der Vorbereitung viel Spaß an den gemeinsamen Zielen. Wir können uns sicher auf die kommende Saison freuen. Denn beide Mannschaften werden Vollgashandball spielen und ganz sicher begeisternde Heimspiele abliefern!

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir weitere engagierte Eltern und/oder Interessierte finden könnten, die bereit sind mit großem Engagement und viel Herzblut die bisherigen Veränderungen weiter mit uns voran zu treiben, umzusetzen und unseren schönen Handballsport in St. Tönis nachhaltig in die richtige Richtung zu bringen. Engagieren können sie / könnt ihr euch auf allen Ebenen der Mannschaften, der Abteilungsarbeit oder.....?! Meldet euch einfach bei uns, der Abteilungsleitung oder den Trainern. WIR BRAUCHEN EURE HILFE AUF ALLEN EBENEN!

Christoph Nagels

Farbe verstehen!

Unsere Arbeitsbereiche:

- Farbliche Innenraumgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadengestaltung
- Gerüstbau
- Wärmedämmverbundsysteme

Rufen Sie uns an: 02151.797967

www.malermeister-engler.de



**Tönisvorster
Unternehmer des
Jahres 2008/2009**

engler
MALER-LACKIERER-MEISTER Arbeiten wie aus
Engelshänden



weibliche F-Jugend

Spaß im 1. Handballjahr

Wir sind die weibliche F-Jugend der Turnerschaft St. Tönis. Ein Jahr lang üben wir jetzt schon gemeinsam und erleben auch andere tolle Dinge gemeinsam. Am Anfang des Handballjahres waren wir noch etwas unsicher. Prellen, Fangen, Werfen - und manchmal auch alles gleichzeitig- stellten eine große Herausforderung für uns dar. Doch nach und nach lernten wir die Techniken und spielten am Wochenende die Meisterschafts-



spiele. Zusammen hatten wir immer großen Spaß. Nicht nur beim Handballspielen, sondern auch beim Kickerturnier im Dezember, in der Kletterhalle oder bei unserer Weihnachtsfeier mit Übernachtung im Vereinsheim stellten wir unsere sportlichen Fähigkeiten und die Nerven unserer Trainer auf die Probe. Im Mai fand die alljährliche Jugendfahrt des Vereins statt. Mit rund 120 weiteren Kindern aus anderen Mannschaften durften wir uns von Freitag bis Sonntag auf dem Gelände der Jugendherberge in Hinsbeck vergnügen, gingen zusammen ins Schwimmbad und in die Turnhalle und feierten in der Kinderdisco bis es dunkel wurde.

Krönender Abschluss der Saison war der gemeinsame Tag im Irland in Kevelaer, den wir gemeinsam mit unseren Eltern und Geschwistern verbrachten. Den ganzen Tag konnten wir uns auf Hüpfburgen, Klettergerüsten und Rutschen austoben, um uns dann mit Leckereien vom Grill zu Stärken und schließlich bereits im Auto auf der Rückfahrt einzuschlafen. Alles in Allem kann man sagen, das wir über das gesamte Jahr zu einer Mannschaft zusammengewachsen sind, Begeisterung für den Sport im Allgemeinen und für den Teamsport Handball im Speziellen entwickelt haben. Wir haben viel gemeinsam unternommen, viel gelacht und werden weiter unter der Leitung von Julian Depta und Susann Close trainieren. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison, diesmal mit den Kindern des Jahrgangs 2007 und 2008.

Bis bald Eure F-Jugend

weibliche E-Jugend

Eine tolle Saison

Mit einer guten Mischung von Mädchen aus dem „jungen“ und dem „alten“ Jahrgang startete man in eine Saison nach vielen Enttäuschungen in der Letzten.

Endlich stand ein Trainerteam - Jenny Proksch und Jerome Hohnrath - für die Mädels bereit, die begeistert das Training aufnahmen und zu einer Mannschaft zusammenwuchsen. Doch leider musste Jenny aus Gründe des Studiums schon nach kurzer Zeit die Mannschaft verlassen. Jerome führte die Mannschaft jedoch von Spiel zu Spiel zu besseren Leistungen.

Der „Co-Trainer“ Stephan Drießen half aus sooft er konnte und unterstützte die Mannschaft mit seiner Erfahrung und wertvollen Tipps wo es nur ging.

Die Mannschaft überzeugte durch ihren Einsatz und die Begeisterung am Spiel und am Training und dass nicht nur bei der ÜbernachtungsWeihnachtsfeier im Vereinsheim.

Ein Großteil der Mädels nahm dann auch am Karnevalszug teil und zeigte hierdurch dass alle zur Turnerschaft gehören - Groß und Klein.

Mit einem 3:22 starteten sie nach dem ersten Spiel als Tabellenführer in die Saison. Leider konnte das nicht lange gehalten werden. Am Schluss war ein toller 5. Platz der Lohn für eine tolle Saison. Sieg und Niederlage lagen manchmal so eng beieinander. Auch als grippegeschwächt nur acht Mädchen spielen konnten, gewannen Sie und ALLE warfen ein Tor.

Mit Vorstellung der Spielerinnen durch einen „echten“ Hallensprecher, Musik und Spruchbänder wurden die Mädels von ihren Fans beim letzten Spiel gefeiert.

Zehn Mädchen werden nun in die D-Jugend wechseln und die verbleibenden werden durch ihren Einsatz die neue E-Jugend bereichern.

Es war eine tolle Saison in der alle viel gelernt haben und vor allem eins hatten: SPASS!!



*Dies war die E- Mannschaft weiblich 2014/2015
oben: Jerome Hohnrath, Alyssa Kaschura, Antonia (Toni) Möckel, Georgia Kavazi, Jana Hasse, Mascha Meuter, Annika Drießen, Joelina Tissen, Charlotte (Lotti) Prade, Emma Braun und Stephan Drießen*



männliche E-Jugend

Begonnene Erfolgsstory fortsetzen

Auch wenn es der Tabellenplatz der letzten Saison der damaligen E1 nicht erkennen lässt, so hat sich die Mannschaft innerhalb des Jahres sehr positiv entwickelt.

Die Ausgangslage vor einem Jahr war die, dass eine Mannschaft zusammengemischt wurde, welche aus Reservisten, „Heimatlosen“ und Neuanfängern bestand.

Trotz des frühen Trainerwechsels und des nicht optimalen Starts in der Kreisliga haben diese zehn jungen Handballer große Fortschritte gemacht und in der zweiten Saisonhälfte die erhofften Erfolge feiern können. Hierzu der Dank an Jared, Luis, Janek, Joschua, Emilio, Frederic, Niklas, Nic, Julian, Jonas und den Trainern Alex und später Liam.

Das Grundgerüst der Mannschaft bleibt mit einer Ausnahme bestehen. Hinzu kommen aus der ehemaligen E2 Phillip H. und Vincent, sowie die Neulinge Philipp v. C., Maximilian und Jasin. Trainer der Mannschaft ist Liam Meyers, der u. a. Erfahrung aus der A-Jugend-Handball-Bundesliga mitbringt.

Ziel der neuen Saison wird es sein, das Mannschaftsgefüge weiterhin zu stärken und die Erfolge aus der zweiten Saisonhälfte zu wiederholen. Um dieses Ziel zu erreichen sind ein Trainingslager, diverse Freundschaftsspiele und die Teilnahme an einem Handballturnier geplant.



Foto-Medien-Schule
Foto Storm
 Ihr Fotofachgeschäft
 Inh. K. Storm, Krefelder
 0 21 51 -
  
 www.fotostorm.de



Hintere Reihe von links: Trainer Liam Meyers, Philipp von Colson, Janek Jansen, Luis Baumeister, Emilio Guida, Jonas Herx

Vordere Reihe von links: Phillip Heppner, Jasin Olschewski, Julian Martens, Joschua Reitzig, Vincent Schulze-Oechtering, Jared Baumeister, Nic Lengling, Niklas Weenen



Baldessarini
 DALL'OSANNI
peeren Damen- und Herrenmoden
 TOM TAILOR
 Gavador
 Damen und Herren
BRAX
 FEEL GOOD
 Damen und Herren
FRIEDRICH'S
 since 1984
 Krefelder Str. 10 • 47918 Tönisvorst • 021 51-700590 • www.peeren.net



weibliche D-Jugend **VICE-KREISMEISTER !!!**

In der Saison 2014/2015 trat die weibliche D1 mit relativ geringen Erwartungen in der Kreisliga an. Lediglich 4 Mädchen waren vom Jahrgang 2002 und hatten somit schon ein Jahr D-Jugenderfahrung. Die restlichen 10 kamen frisch aus der E-Jugend, in der bisher nur die offene Raumdeckung gespielt wurde. Die Umstellung auf die erste Raumdeckung (1:5) erweist sich immer als sehr schwer. Hinzu kam, dass man vor 2 Jahren gegen die gleichen Gegner nur auf Platz 7 in der Tabelle landen konnte.



Aufgrund dieser Tatsachen und der Umstände das die gegnerischen Mannschaften fast ausschließlich aus dem älteren Jahrgang bestanden, hatte man sich als Ziel einen Platz im Mittelfeld gesetzt.

In der Vorbereitung standen viele Spiele und Turniere auf dem Plan, damit man sich schnell an das neue Abwehrsystem gewöhnen konnte. Als die Mädels in Grefrath den Dritten und in Aachen sowohl beim Feld- als auch beim Beachhandball den zweiten Platz holten und sich somit die ersten Erfolge sicherten, verschwand die Angst vor der neuen Saison zunehmend.

Die Saison begann und unsere Mädels gewannen direkt die ersten 8 Spiele. Mit 16:0 Punkten führten sie die Tabelle der Kreisliga an, was so definitiv keiner erwartet hatte. Die sehr offensive Abwehr und das schnelle Spiel nach Vorne waren die Garanten für diesen Erfolg. Ergänzend dazu die Tatsache, dass sich fast immer mindestens 8 verschiedene Spielerinnen in die Torschützenliste eintragen konnten. Dann kam das Spiel gegen Lobberich, wo man als Kollektiv neben der Spur stand und verdient verlor. Direkt im Anschluss folgte das Spiel gegen die Mädchen aus Kempen, das man wiederum knapp mit 13:15 verlor. Die Euphorie verflog etwas und man wurde wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Trotz der beiden Niederlagen schloss man die Hinrunde als Herbstmeister ab und änderte das Saisonziel nun auf den Gewinn des Kreismeistertitels ab. Die Rückrunde verlief ähnlich wie die Hinrunde. Alle Spiele wurden souverän gewonnen, sodass es am letzten Spieltag zu den punktgleichen Spielerinnen des VT Kempen im Gipfeltreffen um den Kreismeistertitel ging. Der Gegner setzt 5 Mädchen des Jahrgangs 2002 sowohl in der w.D als auch in der w.C - Oberliga ein. Diese Erfahrung aus der höheren Spielklasse und das eine Jahr Altersunterschied merkte man, sodass unsere Mädels da an diesem Tag leider auf verlorenem Posten

standen und das Spiel zurecht verloren. Natürlich war die Trauer groß, doch schon wenige Stunden später überwog die Freude über die Vizekreismeisterschaft. Die Mädels haben trotz ihres jungen Alters und ihrer Unerfahrenheit eine grandiose Saison gespielt und viele andere staunen lassen. Darauf können sie stolz sein!

Nun heißt es wieder Abschied nehmen. Anna B, Finja, Sina und Anna D. verlassen die Mannschaft Richtung C-Jugend. Der Rest verbleibt in der D-Jugend und fasst erneut den Gewinn des Kreismeistertitels ins Auge. Verstärkt wird das Team durch Emily, Kyara, Lea, Pia, Shana & Jolie, die sich dem erfolgreichen Team aus umliegenden Vereinen angeschlossen haben. Damit hat sich das Team nochmals sowohl quantitativ, aber vor allem auch qualitativ stark verbessert. Auch menschlich passen die Neuzugänge super ins Team.

Des Weiteren haben sich insgesamt 12 Mädchen der weiblichen D1 durch ihre guten Leistungen für die HVN-Auswahl empfohlen und nehmen nun regelmäßig am HVN-Training teil. Glückwunsch hierzu nochmal!

Alle freuen sich auf eine tolle Vorbereitung mit vielen Turnieren, Freundschaftsspielen und einem Trainingslager und sind hochmotiviert für nächste Saison!

männliche D-Jugend **Eine solide Leistung**

Im ersten Jahr D-Jugend hatten die Spieler anfangs noch Schwierigkeiten mit dem neuen Spielsystem, doch nach und nach kam Routine in die neue Spielweise.

Im Laufe der Saison zeigte die Mannschaft unterschiedliche Leistungen. Teilweise wurden unnötig Spiele verloren, da die Abwehr nicht funktionierte. Auch Konzentrationsschwächen führten immer wieder zu Verlustpunkten. An anderen Spieltagen dann zauberte das Team tollen Handball und gewann die Spiele. Am Ende der Saison konnte man den 5. Platz der Gruppe erreichen.

Höhepunkte neben dem Handball waren der Besuch der Torfabrik, die Fahrt nach Hinsbeck und zum Saisonabschluss eine Übernachtung im Vereinsheim.

Leider werden die Trainerin Maïke und Melina Wienands in der kommenden Saison die Jungs nicht weiter trainieren. Vielen Dank an die beiden für die vergangenen Jahre, in der sie gute Aufbauarbeit geleistet haben. Neue Trainerinnen sind Susann Close und Miriam Heinecke.





weibliche C-Jugend Ein toller 3. Platz

Die Saison begann mit der HVN-Quali, bei der die Mädchen erst in der 2 Runde leistungsgerecht scheiterten und somit in der Kreisliga antraten. Der Kader bestand aus 5 x 2000 er und 10 x 2001 er Jahrgang. Das Trainergespann bildeten Antje Driessen und Uwe Schmitz.

Nach guter Vorbereitung ging es leider mit einem klassischen Fehlstart und 0:4 Punkten los. Die Truppe agierte leblos und statisch und echte Abwehrarbeit war nicht oft zu erkennen. Als Wachrüttler kam dann das Kampfspiel gegen Süchteln gerade recht. Es wurde geackert, gekämpft und als Mannschaft gelang es die rote Laterne abzugeben. Dies war zugleich eine Art Initialzündung. Ab nun wurde Handball als aktives Laufspiel praktiziert und nach 4 Siegen in Folge schlug man sogar den ungeschlagenen Tabellenführer und späteren Meister Bockum. Auch die Abwehrarbeit klappte immer besser. Highlight war sicherlich das 3. Spiel gegen Straelen, das trotz ruppiger Gangart gewonnen wurde und damit die Meisterschaft entschied.

Mit nur 2 Punkten Rückstand auf den Meister und Vizemeister stand am Ende ein toller 3. Platz zu Buche

Die Mannschaft zeichnete im Laufe der Saison aus, dass immer als Mannschaft aufgetreten wurde, man sich gegenseitig half und motivierte und auch kein Gemecker aufkam, wenn Einzelne in engen Spielen deutlich weniger Spielanteile erhielten, um auch eben in diesen Auseinandersetzungen zu punkten.

Die Mannschaft :

Hannah und Esther Angenvoort, Saskia Pasch, Lara-Marie Schmitz, Pia Flasbeck, Jenny Fischer, Coco Kohnen, Janne Lax, Marie Schreurs, Ruth Strüder, Katharina von Danwitz, Nele Sommer, Anuschka Baumgart, Lena Hürlimann und Lara Lünger



Weibliche C-Jugend schafft Aufstieg in die Verbandsliga

Die weibliche C-Jugend spielte eine erfolgreiche Serie in den Qualifikationen auf HVN-Ebene. Von Spiel zu Spiel entwickelte sich die Mannschaft positiv weiter. Als Gruppen-Zweiter wurden weitere Spiele zur Oberliga ausgefochten, wo die St. Töniser Sieben unglücklich ausgeschieden ist. Der Aufstieg in die Verbandsliga wurde jedoch erreicht und die Spielerinnen dürfen sich in der kommenden Saison auf interessante neue Gegner und spannende Spiele freuen.

Ein Dank gilt auch den Spielerinnen der D-Jugend die bei den Quali-Spielen aushalfen.





männliche C2-Jugend Hartes Lehrjahr !



Für die männliche C2 Jugend war es ein hartes Jahr. Angefragt war vor der Saison ein Jahr außerhalb der Wertung in der D-Jugend zu spielen, da man mit drei Spielern des älteren Jahrgangs die Spielfähigkeit der 10 Mann umfassenden Truppe gewährleisten wollte.

Gemeldet musste dann eine reguläre Truppe in der C-Jugend antreten. Mit 10 Mann, von denen 7 Jungs weder vom Alter her noch der physischen Entwicklung der Liga gewachsen waren. Nichts desto trotz ging man positiv an die Saison heran und setzte sich kleine Ziele, da Spiele zu gewinnen wohl eher unrealistisch war. Gerade in dem Alter zwischen D- und C-Jugend ist die Entwicklung hinsichtlich Körpergröße, Kraft und weiteren physiologischen Aspekten derart gewaltig, dass es schon einen Unterschied bedeutet, wenn bis zu drei Jahre älterer Jungs gegeneinander antreten. In der Regel waren die Gegner dieses Jahr bis zu zwei Köpfe größer und ein deutliches Maß schwerer und stärker. Spielerisch waren viele Gegner sicherlich nicht auf einem anderen Level, aber in diesem Jahrgang lassen sich leider spielerische und technische Defizite noch mit Kraft und Wucht kompensieren. Die Mannschaft wuchs in der Vorbereitung immer besser zusammen, trat immer selbstbewusster auf und versuchte zu verinnerlichen, dass man nur mit spielerischen Akzenten gegen die meist wuchtigeren Gegner eine Chance haben würde. Spielerisch im Sinne von flink, passsicher und temporeich. Der klare Fokus für die Saison lag in der Trainingsarbeit, Spiele sollten nebenbei mitgenommen werden. Die

Ergebnisse der Spiele waren zweitrangig, so lange die Mannschaft mit Mut, Ehrgeiz und Einsatz agierte. Ein Ansatz, der nicht immer leicht umzusetzen war, da negative Spielergebnisse nicht immer ausgeblendet werden konnten. Auch war es nicht immer einfach die Jungs bei höheren Rückständen zu motivieren, weiter an den kleinen Zielen zu arbeiten. Die Psyche spielt halt immer mit.

Direkt im ersten Spiel kam eine Topmannschaft der Spielklasse ins Corneliushaus und zeigte klar auf, wie die Saison laufen würde. Immer mal wieder blitzte im Angriff das Talent auf, aber in der Abwehr war man gegen Größe, Kraft und Wucht einfach chancenlos. Man verlor zwar haushoch, konnte aber die Ziele, die man sich für das Spiel setzte weitgehend umsetzen und erkennen, dass gewinnen zwar schön wäre, aber nicht zwangsläufig der Entwicklung in die Karten spielt. Mit weiterem Fortschritt der Saison wurden die Spiele knapper, insbesondere, wenn es gegen Mannschaften im unteren Mittelfeld ging. Das Training zeigte Wirkung und immer öfter war das Team phasenweise ebenbürtig. Am Ende war es ein Erfolg immerhin mal eine Halbzeit zu gewinnen und die Gegner einfach etwas zu ärgern. Wenn es denn mal wirklich knapp war, spielten die Jungs leider nicht abgebrüht genug und ließen sich zu leicht vom eingeschlagenen Weg abbringen. Das ist halt so, wenn Euphorie die Überhand gewinnt. Am Ende blieb das Team sieglos, hat aber an Erfahrung unheimlich gewonnen und sich den Respekt der Trainer und Eltern hart erarbeitet. In der Rückrunde konnte man jedes Spiel ausgeglichener gestalten als das Hinspiel. Auch das ist unter den gegebenen Umständen sicherlich als Erfolg zu werten. Trotz der sportlich wenig erfolgreichen Saison, wenn man Erfolg allein an Punkten festmacht, schaffte es die Mannschaft weitere Jungs für den Handballsport zu begeistern. Alles in allem verdient sich die Mannschaft allen Respekt. Und es bleibt zu wünschen, dass nach der harten Saison eine Saison folgt, die von mehr sportlichem Erfolg gekrönt ist.

Krefelds erste Adresse für alle Mobilitätsfragen



364 Tage im Jahr
geben wir für Sie Gas.

Auch im Spiel ein tolles Team.



- PKW
- LKW & Transporter
- Cabrio & Fun-Cars
- Fahrschulfahrzeuge
- Umzugsservice
- geschlossener Oldtimer-Transporter
- Wochenend-Specials
- Hol- und Bring-Service
- 24h-Notdienst
- Ferienmietwagen



CC CarConnection GmbH
Autovermietung
Kuhleshütte 30-32 · 47809 Krefeld
Fon 0 21 51-51 88 7-0
cc-carconnection.de



männliche C1-Jugend: Ein starkes Team

Zu Beginn der Saison standen wir wie in jedem Jahr vor der Aufgabe, Spieler zweier Jahrgänge zu einer Mannschaft zu formen. Dazu gesellten sich noch zwei Neuzugänge aus Vorst, weil deren Heimatverein mangels Masse keine männliche C-Jugend melden konnte.

Nach einer sehr kurzen Vorbereitung traten wir mit gemischten Gefühlen und ebenfalls gemischtem Leistungsniveau in der Kreisqualifikation zu den HVN-Ligen in Kempen an. Dort gelang uns zwar gute spielerische Momente; leider mussten wir jedoch sieglos das Feld räumen.

Nun hieß es, sich für die kommenden Aufgaben in der Kreisliga zu motivieren. Einer unter schwierigen Umständen durchgeführten Überbrückungsphase während der Sommerferien, in der außer Radfahren und gelegentlichen Waldläufen nicht viel gemacht wurde, schloss sich eine kurze und intensive Vorbereitung auf das erste Spiel an. Und hier zeigte sich das Dilemma, in welcher die Mannschaft die ganze Saison über stecken sollte: Gegen gleichwertige oder bessere Gegner gelang es zwar häufig, das vorhandene Potential zunächst abzurufen. Kam es aber zu störenden Einflüssen, wozu schon ein Spielerwechsel gehören konnte, brach man nicht selten ein und ergab sich in die Niederlage. Wobei manchmal allerdings noch Pech hinzukam; oder eine Disqualifikation des einzigen Torhüters...

Dem standen freilich auch klare Siege und mit großem kämpferischen Einsatz erzwungene Erfolge gegenüber. Beispielfhaft seien hier die beiden Auswärtssiege in Lank und Anrath genannt. In Lank konnte trotz eines Rückstandes zur Halbzeitpause, das Spiel gegen pöbelnde Zuschauer und hart zupackende Gegner komplett gedreht werden. Man fuhr mit einem 23:27 Sieg nach Hause. In Anrath spielte sich ein wahrer Handballkrimi ab, der an den Nerven aller Beteiligten riss. Es war ein Hauen und Stechen mit ständig wechselnder Führung, hektischen Aktionen und vielen Toren. Zum Ende dann der Showdown: Man lag drei Minuten vor der Schluss sirene mit zwei Toren zurück. Zu Beginn der letzten Spielminute stand es 32:31 bei Ballbesitz für Anrath. Der Pass des Halbrechten zum Mittelmann kann abgefangen werden, Tempogegenstoß, Tor. Anrath spielt die schnelle Mitte in der Hoffnung, die noch nicht formierte Deckung von St. Tönis zu überraschen. Pech: Der Anwurf musste wiederholt werden. Erneut kann der Pass des Halbrechten auf den Mittelmann abgefangen werden, Tempogegenstoß, Foul und trotzdem Tor. Abpfiff und Sieg! Endstand 32:33.

Die Saison beendeten wir auf einem zufrieden stellenden 7. Platz im Mittelfeld der 12 beteiligten Mannschaften.

Abschließend kann gesagt werden, dass sich im Laufe der Saison einige positive Entwicklungen gezeigt haben. Manchen Spielern gelang es sehr gut und häufig ihr spielerisches und körperliches Potential

abzurufen. Die schwächeren Spieler lernten, sich auch trotz langer Bankzeiten als Teil der Mannschaft zu verstehen und unterstützten das Team durch ihre Präsenz und Aufmerksamkeit. Die stets hohe Trainingsbeteiligung legt hiervon ein starkes Zeugnis ab. Eine ähnlich hohe Beteiligung fand auch die all-



jährliche Weihnachtsfeier mit Schnitzeessen im Hause Fyen. Vorher war die Mannschaft noch ein zwei Stündchen in der Dülkener Kletterhalle herumgekraxelt.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei den Eltern bedanken. Ohne deren unermüdlchen Einsatz vom Kuchenbacken über Fahrdienst bis hin zur Besetzung des Kampfgerichts die Durchführung unserer Handballsaison schlicht nicht möglich wäre.

Da ich mit dem Saisonende meine Trainerschuhe an den berühmten Nagel gehängt habe, möchte ich mich auch bei meinen Spielern bedanken. Dafür, dass sie meine Launen ertragen, sich auf manchmal unersichtliche Übungen eingelassen und immer fröhlich und zuversichtlich ihren Mann auf dem Feld gestanden haben, bei Training und Spiel. Prima Jungs, macht weiter so!

Ebenso danke ich meinem Co-Trainer Dominik Kessel, der in der kommenden Saison den jüngeren Jahrgang weiter betreuen wird. Der ältere Jahrgang muss sich den erhöhten Anforderungen in der Verbandsliga stellen. Dazu viel Erfolg!

Michael Beser



Das
Meister-
fachgeschäft
in Tönisvorst für
Hörgeräte und Zubehör

HÖRF(OHR)UM

Seit 15 Jahren ihr Partner für gutes Hören in St. Tönis!
Im Jubiläumsjahr überraschen wir Sie mit interessanten Angeboten!

15% auf Batterien
und Zubehör

HÖRF(OHR)UM Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik, Inhaberin Angela Hidding
Gelderner Str. 9 • 47918 Tönisvorst • Tel.: (0 21 51) 79 60 18
E-Mail: info@hoerf-ohr-um.de • www.hoerf-ohr-um.de



weibliche B-Jugend

Eine solide Hinrunde – Eine turbulente Rückrunde

Die Saison 2014/2015 der weiblichen B-Jugend hatte alles was ein Klatschblatt täglich sucht: Spannung, Spass, Hektik, Dramatik, Intrigen und zum Abschluss einen Teilbruch.

Doch der Reihe nach: Es fing mit einer normalen Vorbereitung an. Die Trainingsbeteiligung war gut, die Motivation war da. Die ersten Spiele wurden gespielt, teils gut, teils weniger gut. Doch der Spass war bei den meisten vorhanden. Spannende Spiele wechselten sich mit Niederlagen ab. Leider nahm im Laufe der Hinrunde die am Anfang sehr gute Trainingsbeteiligung ab. Zum Teil nicht nachvollziehbare Absagen verhinderten ein gutes, abwechslungsreiches Training und die Möglichkeit sich individuell auf einen Gegner vorzubereiten. Aufgrund der Tatsache, dass es nicht nach Leistung ging, nahm der Trainer das ganze hin, auch wenn es ihm nicht leicht viel.

Im Januar und Februar gab es die größten personellen Engpässe, was dazu führte, dass auch Spieler aus der C-Jugend als Aushilfen engagiert wurden. In einer schwierigen Zeit mit Ski-Freizeit, Pfeiffersches Drüsenfieber und Erkältungswelle musste nicht nur die Weihnachtsfeier auf März verlegt werden, sondern auch mehrere Spiele. Ein Spiel wurde ganz abgesagt. Nichts desto trotz war der harte Kern immer dabei und zeigte in dieser schweren Zeit, was es bedeutet ein Team zu sein. Insbesondere die Aushilfen wurden von diesem harten Kern dankend empfangen – wollte man schließlich doch noch den einen oder anderen Punkt holen. Das haben damals nicht alle verstanden und versuchten Unruhe in das Team zu bringen. Glücklicherweise konnte sich der Trainer auf den wichtigsten Teil der Mannschaft verlassen – an dieser Stelle Hut ab vor dem Zusammenhalt.

Die Rückrunde wurde schließlich zu Ende gespielt – Nach Punkten sogar besser als in der Hinrunde. Leider besserte sich die Stimmung beim Trainer dadurch nicht. Teilweise hatte dieser

das Gefühl das einige wenige Spielerinnen bewusst versuchten miese Stimmung zu machen. Spielanteile wurden eingefordert oder man erschien nicht mehr zum Spiel.

Gott sei Dank handelte es sich um eine Minderheit. Der Kern, wie oben beschrieben, war stets loyal und interessiert daran, mit diesem Trainer zusammen zu arbeiten.

Da ein Teil der Mannschaft in die A-Jugend ging und ein Teil in der B-Jugend blieb (und eine Minderheit neue Ziele in anderen Vereinen verfolgen wollte), musste eine Lösung her, um eine

spielfähige A-Jugend und B-Jugend auf die Beine zu stellen. Da der Trainer mit in die A-Jugend ging, schaute er präferiert hier nach Lösungen: Begriffe wie Vereinsk Kooperationen oder Rückkehrer standen im Raum. Die Situation schien sich zu entspannen, als zwei Spielerinnen ihre Rückkehr andeuteten. Leider konkretisierte sich das Ganze nicht oder zu spät, darauf konnte man nicht warten. So stellte der Trainer eine Verbindung nach Kempen her. Auch hier gab es zu wenige Spielerinnen. Nach 3

gemeinsamen Trainings wollte insbesondere Kempen diese Spielerinnen haben, sei es durch einen Vereinswechsel oder durch eine HSG. Letztendlich ist es ein Wechsel geworden. 5 Spielerinnen spielen von nun an für Kempen in der Oberliga. Der Trainer ist nicht mit gewechselt, teils aus privaten Gründen, teils aus Gründen, das er nicht von Kempen und dem ganzen drum herum überzeugt war. Dennoch freut er sich, wenn alle 5 Fuß in der Oberliga fassen und dort ihre Spielanteile bekommen. Auch die B-Jugend hat mittlerweile eine Mannschaft und einen Trainer. Leider kamen nicht alle Spielerinnen unter – 2 hörten auf. Schade.

Schlusswort: Leider läuft nicht alles so, wie man es sich wünscht. Aber man kann Entscheidungen treffen und dann kann es wieder in eine bessere Richtung laufen, auch wenn es nicht die ursprünglich angepeilte war.



- > Maler- und Lackierarbeiten
- > Wandbeläge und Tapezierarbeiten
- > Dekorative Techniken
- > Bodenbelagsarbeiten
- > Fassadendämmung und -Anstrich
- > Betonschutz und -Sanierung

GÜNTER HORST *Malerbetriebe GmbH*

Industriering Ost 56 | 47906 Kempen | Tel.: 0 21 52 - 51 06 00
www.horst-malerbetriebe.de

www.turnerschaft1861.de
 und auf Facebook

HSG - Rückblick auf die erste Saison

Die Gründungssaison der HSG Tönisvorst ist nun Geschichte und es ist Zeit einmal einen Blick auf das bisher Erreichte zu werfen.

Sportlich konnten die hoch gesteckten Ziele nur teilweise erreicht werden. Zum einen war das der sehr knappen Vorbereitungszeit geschuldet, zum anderen lag es gerade bei der A-Jugend daran, dass kurz vor der Saison einige Leistungsträger überraschend die HSG verließen. So konnten sich die „Übriggebliebenen“ nicht wie erwartet für die Oberliga qualifizieren. Es reichte aber immer noch für die Verbandsliga, in der man sich nach einiger Zeit gut zu recht fand und einen guten 5. Platz erreichte. Die B1-Jugend verpasste leider ganz knapp die Qualifikation für den HVN, aber in einer guten ausgeglichenen Kreisliga konnte man sich auch gut weiterentwickeln und viele positive Aspekte aus der Saison mitnehmen.

Aber man sollte gerade in den Anfängen einer Zusammenarbeit wie dieser nicht nur auf die sportliche Seite, sondern auch auf das Miteinander in den Mannschaften und zwischen den Vereinen schauen. Die Mannschaften wuchsen schnell zusammen und bereits nach den ersten Trainingseinheiten unterschieden sich Vorster und St. Töniser Spieler nur noch durch den im Spielerpass eingetragenen Stammverein. Nur durch dieses schnelle Zusammenwachsen konnte die sportliche Leistung schnell stabilisiert und erfolgreich Handball gespielt werden. Um sowohl die Spieler der drei Mannschaften als auch

die Mannschaften untereinander noch mehr zusammen zu schießen, wurden einige gemeinsame Aktionen abseits von Handball geplant. Der Höhepunkt dieser gemeinsamen Unternehmungen war mit Sicherheit die Abschlussfahrt nach Belgien, die mit dem sportlichen Vergleich gegen Initia Hasselt und einem Tag in einer Paintball Anlage ihre Höhepunkte hatte. Auch hier nahmen sowohl die A- also auch die B-Jugend teil. Die Früchte dieser sehr engen Zusammenarbeit zwischen den Mannschaften sieht man bei jedem gemeinsamen Training und ganz besonders bei der diesjährigen HVN Qualifikation, als die B-Jugend nach ihrem eigenen Turnier fast geschlossen in die Corneliusshalle kam und die A-Jugend in ihren entscheidenden Spielen lautstark unterstützte. Gerade das Turnier der A-Jugend in eigener Halle zeigt, wie die HSG nun auch bei ihren Stammvereinen angenommen wird. Beim entscheidenden letzten



Spiel wurde die Mannschaft von der anwesenden II. und III. Herren Mannschaft der Turnerschaft förmlich nach vorne und zum Sieg getrieben. Das war Zusammenarbeit über Vereinsgrenzen hinaus, wie man es sich nur wünschen kann. Bedingt durch einen kompletten Wechsel an der Spitze des TV Vorst fing die anfänglich gute und intensive Zusammenarbeit zwischen den Vereinen leider ein wenig an zu lahmen, aber auch hier sind wir voller Hoffnung, dass nun, nachdem die Verantwortlichen beider Seiten erneut Kontakt aufgenommen haben, das Erfolgsmodell HSG Tönisvorst mit neuem Schwung noch mehr Fahrt aufnimmt. Die Mannschaften haben jedenfalls vorerst ihren Teil erfüllt, indem sie sich bei der HVN-Qualifikation auf Kreisebene durchsetzen konnten und nun versuchen die Verbands- oder Oberliga für die nächste Saison zu erreichen. Dieses Unterfangen ist mit Sicherheit sehr schwer, aber mit der Unterstützung beider Vereine auch nicht unmöglich. Schauen wir doch einfach mal was die kommende Saison so bringt. Eins ist jedenfalls gewiss: Es bleibt spannend !

Christian Bruchhaus

HSG B- und A-Jugend



**GESUNDHEIT
WEITER GEDACHT.**

OSTWALL 175

47798 KREFELD

→ krefeld@barmer-gek.de



BARMER GEK

B1 - HSG Tönisvorst

Zufriedenstellende Bilanz abgeliefert

Nachdem vor der Saison die Qualifikation für die Verbandsliga ganz knapp verpasst wurde, war natürlich das Ziel der Mannschaft, in der diesjährigen Kreisliga Saison ein möglichst gutes Ergebnis mit einer Platzierung so weit vorne wie es gerade geht, zu erreichen.

Mit einer Bilanz von 15 Siegen, 3 Unentschieden und nur 4 Niederlagen bei 631 zu 496 Toren wurde ein guter 4. Platz erreicht, wobei man hier auch noch sagen muss, dass die HSG eine von drei Mannschaften ist, die die gleiche Punktzahl erreicht haben. Da hier aber der direkt Vergleich und nicht das mit Abstand bessere Torverhältnis zählt, muss sich unser Team mit Platz 4 anstatt Platz 2 begnügen.

Die ganze Saison hindurch wurde es leider nicht immer geschafft, eine konstante Leistung abzuliefern. Es gab immer wieder Highlights, wie zum Beispiel die knappe Niederlage und das Unentschieden gegen den Liga Primus TV Oppum, oder auch die beiden Siege gegen den ASV Süchteln. Leider gesellten sich aber auch einige Gegenstücke dazu wie z. B. das Unentschieden bei der Zweitvertretung des TV Lobberich oder einige andere Punktverluste, bei denen zwar noch nicht einmal immer sehr schlecht gespielt wurde, aber eine klare Führung absolut unnötig hergeschenkt wurde und man am Ende mit leeren oder fast leeren Händen dastand.

Fairerweise muss man hier aber auch die Mannschaft ein wenig in Schutz nehmen, Krankheiten und zum Teil schwere Verletzungen haben es bei manchem Spiel zusätzlich schwer gemacht, sich am Ende durchsetzen zu können.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass die mit dem TV Oppum zusammen spielstärkste Mannschaft der Liga über die gesamte Saison gesehen eine gute Leistung abgeliefert hat, die aber nach oben noch ausbaufähig ist. Gleichzeitig hat man in manchem Testspiel das zwischendurch noch bestritten wurde gezeigt, dass man auch in der Verbandsliga hätte mithalten können.

Nach dem Sportlichen nun noch ein Blick auf das ganze „Drumherum“. Im ersten Jahr der HSG war mit Sicherheit noch nicht alles Gold was glänzt, aber die Mannschaft ist sehr schnell zu einer echten eingeschworenen Einheit zusammengewachsen, in der jeder eine wichtige Rolle spielte. Schön war es, dass auch neben dem Handballfeld viel miteinander unternommen wurde und auch am Vereinsleben rege teilgenommen wurde. Die Saison wird nun noch mit der obligatorischen Saisonabschlussfahrt beendet, die die Mannschaft dieses Mal nach Belgien spült. Wie es der Truppe hier ergeht kann man dann bestimmt in einem anderen Bericht an gleicher Stelle lesen.

Christian Bruchhaus



HSG B-Jugend

A1 - HSG Tönisvorst

Nach einer guten Qualifikation unter Trainer Jürgen Hampel, in der nur knapp der Einzug in die Oberliga verpasst wurde, folgte ein holpriger Start in die neue Verbandsligasaison. Hochs und Tiefs, Glück und Pech, Klugheit (nach Kant), Geschick und leider auch Ungeschick wechselten sich in der Ersten Saisonhälfte ab.

Ein Torhüter verletzt sich vor dem ersten Spieltag, aber der andere Torhüter steigert sich von Spiel zu Spiel. Ein zusätzlicher Torhüter konnte vom OSC Rheinhausen gewonnen werden und Trainer Jürgen Hampel muss aus beruflichen Gründen ausscheiden. Während die spielerischen Fähigkeiten und der Teamgeist von Spiel zu Spiel immer besser werden, hakt es immer wieder beim Torabschluss, nur 2 Siege und 1 ein Unentschieden in der Hinrunde.

Doch es geht auch anders. Zur Saisonhälfte konnte Maik Tötsches (Spieler 1. Herren TV Vorst) als Trainer gewonnen werden. Mit ihm konnten die bisher erarbeiteten Qualitäten nicht nur gesteigert werden, sondern insbesondere die Torausbeute deutlich verbessert werden. Das führte dazu, dass wir in der Rückrunde 5 Siege und 1 Unentschieden erreichten.

Die Saison haben wir mit einem ausgeglichenem Punktekonto von 16:16 und einem Trefferplus von immerhin noch 15 Toren auf dem 5. Tabellenplatz abgeschlossen. Manch einer könnte jetzt sagen, na ja, Mittelmaß, aber angesichts der kurzen Vorbereitungszeit und den folgenden personellen Schwierigkeiten, sind wir hoch zufrieden! Die HSG ist in dieser Saison das viertstärkste HK Krefeld-Grenzland Team, mit Perspektive nach oben.

Wenn man die gesamte Saison mit den Qualifikationsturnieren und –spielen verfolgt hat, sieht man einen nicht einfachen, aber sehr erfolgreichen Weg, den unsere Jungs eingeschlagen haben.

„Gemeinsam sind wir stark“ ist ein Leitsatz, der für jedes Team gilt, aber wie gezeigt, auch ganz besonders für die HSG Tönisvorst. In dieser Saison fällt es besonders schwer, einen großen Teil der Mannschaft in den Seniorenbereich zu geben, weil dieses Team in einer 2. Saison zu deutlich mehr fähig wäre, als einem 5. Platz in der Verbandsliga. Tröstlich ist, dass der verbleibende Teil der Mannschaft schon eine starke Einheit bildet, die mit den dazukommenden Spielern die Lust auf mehr weckt. Einen Wermutstropfen gibt es leider schon, wir benötigen einen Torhüter, so startet die neue Saison, wie die Alte.

Zum krönenden Abschluss erwartet uns zusammen mit der B-Jugend noch eine tolle Fahrt nach Belgien, mit Freundschaftsspielen gegen Hubo Initia Hasselt und einem anschließenden Paintball-Meeting.

Vom „feuchten“ Saisonabschied in meinem Garten, will ich hier gar nicht reden...

Ulrich Teuwen, Co-Trainer A-Jugend



HSG A-Jugend

Tönisvorster Oberliga-Tage

In der abgelaufenen Saison konnte die weibliche B-Jugend nach schwachem Start das Ruder herumreißen und eine tolle Saison mit vielen Höhen gestalten. Mit zwei Neuzugängen aus Grefrath konnte die Mannschaft aufgefüllt werden, was besonders wichtig war, weil sonst hätte es regelmäßig Personalprobleme gegeben.

Auch so war die Mannschaft immer am Limit unterwegs, sei es im Training oder im Spiel. Im heutigen Wandel der Zeit haben Kids nicht mehr das eine Hobby, sondern viele Hobbys, dazu kommt noch die längere Schule. So konnte der Trainer selten alle Spieler beim Training begrüßen. Nichtsdestotrotz hat das Team die Situation nahezu optimal ausgenutzt und viele schöne Momente erlebt.

Wie in der Saison davor gingen auch diesmal die Vorstellungen der Mannschaft und des Trainers auseinander. Das mag jetzt negativ oder schlecht anmuten, jedoch haben sich Mannschaft und Trainer immer wieder hervorragend ergänzt und das Beste aus dem kleinen Kader herausgeholt.

Nach den ersten vier Saisonpleiten war bei vielen Spielerinnen und auch bei manchen Eltern ein leichtes Unwohlsein zu spüren. Allerdings wurde vielfach übersehen, dass die Mannschaft in allen vier Spielen einige gute Momente zeigte. Im fünften Spiel gelang dann auch der erste ersehnte Sieg. Von da an, konnte die Mannschaft, bis auf in einem oder zwei Spielen,



über weite Strecken immer eine gute Leistung abrufen. Mit ein bisschen mehr Willen und Ehrgeiz, auch im Training, hätte mit Sicherheit auch der ein oder andere Sieg mehr herauspringen können, jedoch besteht die Mannschaft im überwiegenden Teil aus Freundschaft und nicht aus Leistung. Freundschaft bedeutet dieser Mannschaft viel, vielleicht auch mehr als der sportliche Erfolg und das ist das Besondere an diesem Team.

Diese Besonderheit spürte man auch immer wieder bei Events außerhalb der sportlichen Aktivitäten. Weihnachten fuhr die Mannschaft gemeinsam nach Holland in die „TaurusWorld“. Ein Event welches lange in Erinnerung bleiben wird. Anschließend wurde im Vereinsheim übernachtet, vorher natürlich noch Pizza geschlemmt, ehe zu später Zeit das ein oder andere Drama mittels Beamer an die Wand projiziert wurde.

Eine spannende und unterhaltsame Saison

war viel zu schnell um. Am Ende der Saison verließen uns leider zwei Spielerinnen, was ich als Trainer sehr bedauere. Denn Leistung steht in dieser Mannschaft hinter Freundschaft an zweiter Stelle und deswegen ist es besonders schade jemanden zu verlieren, der solange mit dabei war.

Dass diese Mannschaft auch etwas Besonderes ist, zeigt auch das eher ungewöhnliche Mannschaftsbild.

Die Krefelder Krähen bei der Turnerschaft

Nach den sehr kurzweiligen und erfolgreichen Auftritten im Herbst 2014 ist die Kabarettgruppe „Die Krähen Krefeld“ auch in diesem Jahr wieder zu Gast im Vereinsheim der Turnerschaft St. Tönis. Sie präsentiert in ihrem Jubiläumsjahr (30 Jahre) ein neues Programm unter dem Titel „Krähm Brüllée“. Nach wie vor wird der Reinerlös der Krähenveranstaltungen ausnahmslos für karitative Zwecke ausgegeben.

Treu bleiben die Krähen natürlich auch ihrem bewährtem Konzept: abwechslungsreiche Sketches mit skurrilen und schrulligen Charakteren im Mix mit schwung- und humorvollen musikalischen Einlagen. Und das wie immer ausschließlich für den guten Zweck.



Die Krähen laden Sie ein zu „Krähm Brüllée“, einem musikalisch-kabarettistischem Abend rund ums Essen und allem was dazu gehört. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen unter www.die-krähen.de oder auf facebook!

Unter dieser Internetadresse sind auch Kartenbestellungen möglich. Die Geschäftsstelle der Turnerschaft (Corneliusstr. 25 c, Tel. 701861) verkauft ebenfalls Eintrittskarten

(€ 15.-/ermäßigt bis 25 Jahre € 10.-)

Fr., 27.11.2015 20:00 Uhr +
Sa., 28.11.2015 20:00 Uhr
Turnerschaft St. Tönis, Tönisvorst

Die Krähen (v.l.): Bernhard Schauws, Laura Fiebig, Karl Willi Severens, Christoph Butz (pausiert aus berufl. Gründen), Udo Paniczeck, Mick Schneiders, Christa Teichmann und Stefan Erlenwein (Krähenchef). Es fehlt Peter Gronsfeld.

I. Damen

Oberliga Rück- und Vorschau

Nach dem Aufstieg in die Oberliga vor gut einem Jahr spielte unsere erste Damenmannschaft eine tolle erste Oberligasaison und gehörte zu den fünf besten Teams der Liga. Darüber hinaus begeisterten sie besonders bei den Heimspielen die im Schnitt 300-400 Zuschauer mit einem sehenswerten Tempospiel und vielen wunderschön herausgespielten Toren.

So hatte am Ende der Saison nur der ungeschlagene Spitzenreiter aus Düsseldorf mehr Tore erzielt als unsere Mannschaft (860 Tore, ca. 30 pro Spiel).

Ehrlicherweise sollte nicht unerwähnt bleiben, dass sieben Teams weniger Tore kassiert haben (727 Tore, ca. 26 pro Spiel). Die im ersten Oberligajahr gezeigte Leistung ist umso höher zu bewerten, als wir viele Ausfälle wegen Verletzungen, Krankheiten oder Beruf verkräften mussten.

Nur eine einzige Spielerin hatte das Glück, alle 28 Spiele mitmachen zu können.

Im Heimspiel gegen Kaarst standen sogar nur acht Spielerinnen (2 Torhüterinnen und 6 Feldspielerinnen) auf dem Parkett, so dass unsere Trainerin Miriam Heineke und unsere Torfrau Susann Close im Feld eingesetzt wurden. Dass auch dieses Spiel gewonnen wurde,

zeigt die mannschaftliche Geschlossenheit und den unbedingten Siegeswillen unserer Damen.

Das, wie auch der erfolgreiche Verlauf der Saison insgesamt, ist nicht zuletzt der fachlich wie menschlich hervorragenden Arbeit unserer Trainerinnen Miriam Heineke und Kathrin Pohl zu verdanken.

Nach der Saison haben drei Spielerinnen die Mannschaft verlassen.

Meli Kasdorf und Maren Topel werden in der nächsten Saison in unserer zweiten Mannschaft spielen, die nach dem Aufstieg in die Landesliga die Verstärkung gut gebrauchen kann. Der Rücktritt von Grazyna Komander markiert in gewisser Weise auch einen Generationswechsel, denn ihren Platz im Team wird ihre Tochter Daria übernehmen. Wir danken allen drei Spielerinnen von Herzen für die Leistungen, die sie für unsere Mannschaft erbracht haben.

Für die nächste Saison ist es gelungen mit Verena Wolf und Daria Komander zwei Eigengewächse wieder zurück in unseren Verein zu locken. Mit ihrer Erfahrung und ihren spielerischen Fähigkeiten werden sie, ebenso wie Sofia Bergmayer (alle drei kommen vom TV Aldekerk), die Mannschaften noch stärker, ausgeglichener und für die Gegner unberechenbarer machen. Unsere Trainerinnen wollen die drei Neuen möglichst schnell integrieren und setzen sich und der Mannschaft mit „Top drei“ ein hohes Ziel.

Die Zuschauer und Fans der Mannschaft trauen ihr das durchaus zu und freuen sich bereits auf die ersten Spiele der neugeformierten ersten Damenmannschaft der Turnerschaft St. Tönis. Rolf Nagels



Die neuen Spielerinnen:
v.l. Verena Wolf,
Sofia Bergmayer,
Daria Komander



**Dienstags
verschiedene
Schnibbelskuchen
Varianten!**

**Freitags frische
Brathähnchen!**

Gaststätte Rosental

Gelderner Straße 63 | Tönisvorst | Telefon 02151/797442

Wir haben ab 18.00 Uhr geöffnet | Montag Ruhetag | Samstag nur Gesellschaften
An Veranstaltungsabenden des Stadtkulturbundes Küche bis 23.00 Uhr

II. Damen

Mit 44:0 Punkten aufgestiegen

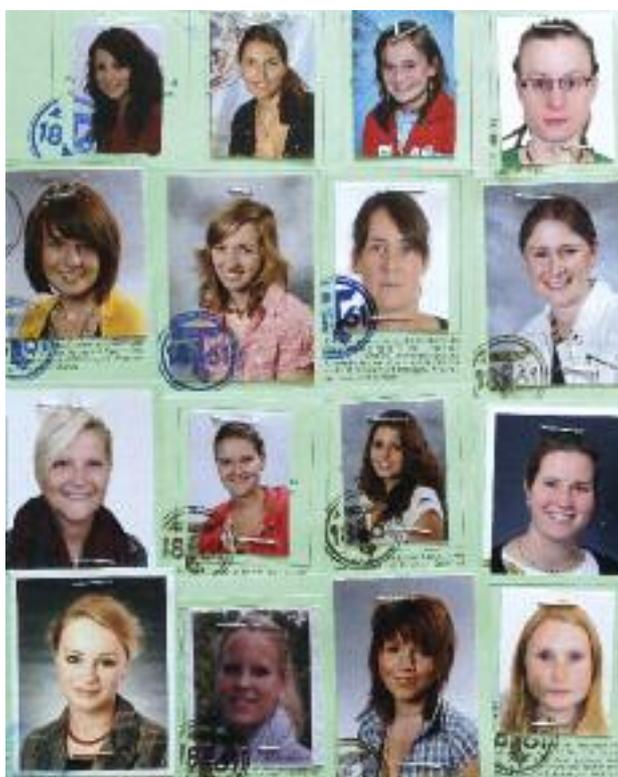
Mit einem Kader von 17 Frauen stellte die Turnerschaft eine leistungsstarke Mannschaft für die Bezirksliga. Das Ziel den Aufstieg in die Landesliga schaffen zu wollen, stand für alle Beteiligten bereits vor der Saison fest. Hinter der Idee das Ziel öffentlich zu machen, standen im Gegensatz zu den engen Rivalen nur Wenige.

Es lief sehr schleppend an. Die Vorbereitung war für den Trainer alles andere als zufrieden stellend. Auf Grund der Tatsache dass einige Spielerinnen beruflich sehr eingespannt sind, nicht in Tönisvorst wohnen und oft weite Wege fahren müssen fielen zu viele Trainingseinheiten aus und es blieb kaum Zeit für gemeinschaftliche Aktionen außerhalb des Trainingsbetriebes. Dies wurde bereits in den Vorbereitungsspielen deutlich. Auf individuell gutem technischen Niveau war ein Spielfluss als Team nicht vorhanden.

Auf wackligen mentalen Beinen gewann die 2.Damen das erste Spiel gegen die abgestiegene 1. Frauen aus Kempen mit 16:26 sehr souverän. Offensichtlich zeigten sich die Frauen des TV Oppums gleich im zweiten Spiel der Saison als weiterer Anwärter auf den einzigen Aufstiegsplatz. Dennoch überzeugte die Einsatzbereitschaft und der Siegeswille der Turnerschaftlerinnen. Selbstbewusst spielte unsere 2.Damen eine gute Deckung und gewann mit 25:21 die 2 wichtigen Punkte. Gegen die erfahrenen Kempenerinnen der 2. Mannschaft tat man sich äußerst schwer. Vor allem wurden die Defizite aus der Saisonvorbereitung deutlich. Viele Fehlpässe, unkoordinierte Laufwege und ein katastrophaler Spielaufbau verunsicherte die Mannschaft sichtlich. Eine erneut gute Einsatzbereitschaft in der Deckung führte zu einem glücklichen Sieg mit 2 Toren. Bis zum Rückspiel gegen den TV Oppum wurde kein Spiel mit weniger als 9 Toren Unterschied abgegeben. Nadine Wingert stellte ihr eigenes Ziel, Torschützenkönigin werden zu wollen, treffsicher unter Beweis.

An der Spitze fest gespielt ging die 2.Frauen motiviert und ausgeschlafen in das Rückspiel gegen Platz 2. Von organisatorischen Hindernissen und einem verzögerten Spielbeginn ließen sich unsere Frauen nicht beeindrucken. Das kräftezehrende und fahriges Spiel wurde am Ende mit 4 Toren überzeugend gewonnen. Der Vorsprung auf den Verfolger TV Oppum wurde auf 4 Punkte ausgebaut. Es folgten danach einige Spiele, welche zu der Kategorie „Hat echt keinen Spaß gemacht“ gehören. Mangelnde Trainingsbeteiligung und abnehmende Diskussionsbereitschaft des Trainers führten zu einem anhaltenden Konflikt. Das Rückspiel in Lobberich brachte letztlich die Wende und neue Motivation. Bei einem sehr zähen Spielverlauf standen die Kontrahentinnen sich bei kleineren unfairen Aktionen und verbalen Auseinandersetzungen im nichts nach. Die Schiedsrichterinnen ließen die Passivregel außen vor und die Trainer beschäftigten sich gegenseitig. Obwohl unsere Frauen

über 58 Minuten in Führung lagen, gerieten Sie 90 Sekunden vor Schluss erstmalig in Rückstand. An dieser Stelle muss die Laufbereitschaft von Hannah Hupperten und Jessica Rütten erwähnt. Eine rote Karte für die gegnerische Trainerin aus Lobberich brachte kurz vor Schluss das gegnerische Team zunehmend aus dem Konzept. Es brach die pure Freude aus und ein großer Stein fiel dem gesamten Team vom Herzen, als zwei entschlossene Aktionen am Ende den 20:21 Sieg für die Turnerschaft brachten. Jetzt stand das neue Ziel, die Saison ohne Punktverlust abschließen zu wollen, fest. Der wachsende Fokus auf die sportlichen Aspekten ließen Mannschaft und Trainer wieder zusammen wachsen.



Als der direkte Verfolger 6 Spieletage vor Saisonende 2 weitere Punkte an den VTC Kempen 2 vergab, spielte sich unsere 2. Damen mutig aber stetig in Partylaune. Die Endgültige Entscheidung fiel mit einem Formfehler bei einer Spielverlegung, mit der der Vorsprung auf auf Platz 2. bei 4 ausstehenden Spielen unerreichbar auf 9 Punkte wuchs. Vorübergehend irritiert weshalb der Verband bei der Spielverlegung so entschieden hatte stand nun fest, dass erstmalig die 2. Frauenmannschaft der Turnerschaft auf HVN Ebene spielt.

Die gemeinsame Aufstiegsfeier schaffte einen gelungenen Abschluss einer tollen Saison. Den Trainer Christian Bortz freut es besonders, wie die Mannschaft im Saisonverlauf zusammen gewachsen ist. „Es war toll zu sehen, wie sich eine Eigendynamik der Gruppe entwickelt hat. Das macht die Arbeit als Trainer nicht einfacher aber effektiver. Mit Respekt vor der sportlichen Leistung erscheinen mir am Ende der Saison

alle persönlichen Unstimmigkeit völlig bedeutungslos. Im Gegenteil, ich freue mich auf die nächste Saison mit dieser Mannschaft“ Weiterhin sucht die Turnerschaft Unterstützung um 2 Personen als Trainergespann für die Landesliga stellen zu können.

Zu dem Kader der vergangenen Saison gehören: Susanne Bothe, Eva van den Boom, Nadine Wingert, Kati van den Boom, Jessica Rütten, Antje Driessen, Melanie Mohring, Annika Fassbender, Hannah Hupperten, Kristina Pülmanns, Jennifer Proksch, Alexandra List, Maike Wienands, Melina Wienands, Ramona Krauser, Jacqueline Behr und Tina Dückers

Die Mannschaft wünscht Jacqueline Behr bei Ihrer neuen Herausforderung beim TV Oppum alles Gute. Tina Dückers fiel durch Ihre Schwangerschaft bereits frühzeitig während der Saison aus. Ebenfalls weiterhin Willkommen wünscht die 2.Damen nur das Beste.

Für die kommende Saison in der Landesliga stoßen Melanie Kasdorf und Maren Tobel aus der 1.Damen in das Team. Die Mannschaft und der Trainer freuen sich über diese Verstärkung und sind sich sicher, dass die beiden gut in das Team passen. Mit einem Kader von 17 Frauen können die Ziele in der neuen Spielzeit dieses mal optimistisch gesteckt werden.

I. Herren

Die ersten Schritte sind gemacht –

Erste beendet die Saison 2014/2015 auf Platz 4

Die Erste Herren der Turnerschaft St.Tönis schaut auf eine größtenteils erfolgreiche Saison zurück. Nach 26 Spielen belegte die Mannschaft Platz vier. Dabei war vielleicht sogar noch mehr drin.

Ein Platz unter den ersten drei sollte es sein. Warum es leider nur Platz vier wurde, lässt sich rückblickend nicht so einfach feststellen. Vielleicht waren es die vielen Neuerungen rund um die Mannschaft, die, wenn man sie einzeln betrachtet, jedoch als wichtige und richtige Impulse gewertet werden können. Und so war es vielleicht wie in so vielen Veränderungsprozessen, dass man sich zunächst an die neuen Anforderungen und Rahmenbedingungen gewöhnen musste, um letztendlich die Früchte ernten zu können.

So fand man im vergangenen Sommer in Horst Grützner einen Sparringspartner für den Chef-Coach Klaus Hürlimann. „Hotti“ sorgte nicht nur in der Saison-Vorbereitung, sondern insbesondere in der Arbeit mit dem Torhüter-Duo Patrick Motz und Henning Hecker für frischen Wind und neue Impulse. Jedoch zeigten sich gerade auf dieser Position schnell große Probleme, da Patrick Motz, in Bochum wohnend, nur zum Wochenende zur Mannschaft stieß und Henning Hecker beruflich so stark eingebunden war, dass regelmäßiges Training unmöglich war. Leere Versprechungen seinerseits sorgten, trotz guter Leistungen in den Spielen, zum Bruch mit dem Trainerteam und zum Rauswurf in der zweiten Saisonhälfte.

Eine weitere Neuerung, die sich auch unmittelbar auf dem Spielfeld und im Trainingsbetrieb zu erkennen war, ist das Wirken der erfahrenen Neuzugänge Stephan Liekenbrock und Christian Bothe. Die beiden Übernahmen über die gesamte Saison hinweg viel Verantwortung, führten das junge Team in schwierigen Phasen und bissen trotz vieler Verletzungen und Blessuren auf die Zähne. Ein weiterer Neuzugang der mit einigen Startschwierigkeiten zu kämpfen hatte ist Liam Meyers. Der 19-jährige, konnte zunächst nicht seine Position auf dem Spielfeld finden und bekam erst nach und nach das Vertrauen der Trainer geschenkt, zahlte dieses jedoch insbesondere in der zweiten Saisonhälfte, wie im wichtigen Siegen gegen den TV Aldekerk, mit starken Leistungen zurück.

Neu in dieser Saison war auch die Haftmittelreglung. In Absprache mit der Stadt Tönisvorst, war es der ersten Herren Mannschaft erlaubt worden mit Haftmittel zu trainieren und

zu spielen. Was zu Beginn im Verein sehr skeptisch gesehen und kontrovers diskutiert wurde, etablierte sich aber nachhaltig und als echter Pluspunkt der abgelaufenen Saison. Die Hallenreinigung im Anschluss an die Trainingseinheiten und nach den Spielen klappte einwandfrei, sodass der Steigerung der Attraktivität der Spiele nichts im Wege stand.

Insgesamt bleibt aber neben diversen Veränderungen festzuhalten, dass es einige Zeit dauerte bis sich die Mannschaft gefunden hatte und gerade zu Beginn der Saison noch zu wenig souverän und abgezockt agierte. So wurden wiederholt deutliche Vorsprünge wie im Spitzenspiel gegen Adler Königshof oder im Saisonauftakt gegen den ATV Biesel aus der Hand gegeben.

Insbesondere im Auswärtsspiel gegen den TV Erkelenz wurde die mangelnde Cleverness ersichtlich, als die unnötigsten Punkteverluste der Saison verbucht werden mussten.

Dies führte auch dazu, dass sich im Training verstärkt auf Nebensächlichkeiten konzentriert wurde und sich Unzufriedenheit in der Mannschaft breit machte. Das Ziel unter



den ersten drei zu landen war nach dem ersten Drittel der Saison erstmal ad acta gelegt. Über den Zusammenhang zwischen verlorenen Spielen und unkonzentrierter und wenig zielführender Trainingseinheiten lässt sich in diesem Zusammenhang streiten. Festzustellen bleibt aber auch, dass es zu wenig Indianer und zu viele Häuptlinge in der Mannschaft gab. Neben den genannten „Neuen“ beanspruchten auch Ruben Dorenbeck sowie Jonas Topp und Kapitän Niklas Nelsen Führungsrollen, sodass viele Entscheidungen der Trainer kommentiert und hinterfragt wurden. Nicht zuletzt deswegen, entschied sich Trainer Klaus Hürlimann während der Saison, die kommende Spielzeit nicht mehr als Verantwortlicher der Mannschaft zu fungieren.

Besserung stellte sich allmählich in der zweiten Saisonhälfte ein. Auch nachdem die wichtigen Duelle, wie die Rückspiele gegen Adler Königshof und TV Schwafheim verloren wurden, war die Gewissheit eingetreten, dass man mit den „großen“ in der Landesliga noch nicht mitreden kann und man von nun an frei aufspielen konnte. Trotz vieler Verletzungen, und Krankheiten zeigte die Erste Herren über den gesamten Saisonverlauf viel Herz und Engagement. Teilweise standen nur drei Auswechselspieler zur Verfügung. Hier rückte die Mannschaft aber näher zusammen und trug den sehr guten sozialen Zusammenhalt untereinander nach außen. Acht Spieltage am Stück blieb



man ohne Verlustpunkt und konnte sich nach und nach weiter nach oben kämpfen. Neben dem genannten Lliam Meyers, blühte auch Marcus Meyer als Abwehrchef auf und sorgte mit einem guten Zweikampfverhalten für Sicherheit in der Deckung.

Rückblickend kann die Deckung auch als eine der wesentlich positiven Dinge aus der Saison genannt werden. Lediglich 662 Gegentore musste die Turnerschaft in 26 Spielen verkraften (25,5 pro Spiel) und belegte damit in der Statistik den zweiten Platz hinter Aufsteiger Königshof. Leider stockte das Angriffsspiel über die gesamte Saison noch zu stark. Auch der Versuch mehr Tempo zu spielen, brachte nicht den erwünschten Erfolg. Zu selten wurde der Ball flüssig gespielt; schön herausgespielte Treffer blieben eine Seltenheit in der Corneliusfeldhalle. So war es mitunter der starken individuellen Klasse eines Ruben Dorenbeck oder Andre Kaul überlassen, für Torgefahr zu sorgen. Insgesamt lastete aber noch zu viel Verantwortung auf deren Schultern.

Unter dem Strich war die Saison von Highlights wie von Tiefen gleichermaßen geprägt, in der die Mannschaft jedoch insgesamt einen Schritt nach vorne gemacht hat und nach einer schwierigen Spielzeit 2013/2014 die Saison 2014/2015 sehr erfolgreich gestalten konnte. Die ersten Schritte in Richtung Verbandsligaaufstieg sind also gemacht. Jetzt heißt es den Schwung mitnehmen, weiter Fahrt aufnehmen und die Früchte der Neuerungen ernten.

Um dies bewerkstelligen zu können, hat sich das Gesicht der Mannschaft in der Sommerpause nochmals verändert. Da wäre zunächst ein neuer Trainer an der Seitenlinie. Jürgen Hampel, der zuvor lange Jahre erfolgreich Verbands- und Oberligamann-

schaften trainiert hat, wird das ambitionierte Team übernehmen. Zur Seite steht im weiterhin „Hotti“ Grützner, dessen Sohn als A-Jugendlicher vom TV Aldekerk zur Mannschaft stößt. Zu dem flinken Mittelmann gesellt sich Lucas Topp. Der Rückkehrer vom Verbandsligisten TSV Kaldenkirchen erlernte das Handballspielen bei den Blau-Weißen und stößt somit zu seinen alten Mannschaftskameraden wie Matthias Löcher, Jan v. Eycken und Ruben Dorenbeck. Ein weiterer Spielmacher ist Alex Sobiech, der von den Moerser Adlern an die Corneliusstraße wechselt und über breite Erfahrung in höheren Klassen verfügt. Ihm zur Seite steht Jan Schwarz. Der großgewachsene Linkshänder ergänzt Stephan Liekenbrock im rechten Rückraum, der in der letzten Saison noch voll auf sich alleine gestellt war und des Öfteren am Limit spielte. Auf der Torhüterposition wird es die größten Veränderungen geben. Da die berufliche Zukunft von Patrick Motz noch nicht endgültig geklärt ist, stehen zum Saisonbeginn die beiden Neuzugänge Jan Göller (A-Jugend TV Oppum) und Daniel Werner (A-Jugend TV Aldekerk) zwischen den Pfosten.

In der Hoffnung auf eine erfolgreiche Spielzeit 2015/2016 möchte sich die Erste Herren auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei allen Zuschauern, Freunden und Gönnern der Mannschaft bedanken. Wir hoffen, dass wir euch in der kommenden Spielzeit wieder in der Halle sehen werden und bauen auf eure Unterstützung. Eure Erste!



Elektro Schlossmacher

Inh.: Heinz Schrade • Elektromeister

Miele-Kundendienst • Elektro-Installation

**Verkauf von Miele-Geräten
Fachgeschäft für Elektrogeräte
und WMF-Erzeugnisse**

Hochstraße 55 • 47918 Tönisvorst
Telefon 02151/790039

E-Mail: elektro-schlossmacher-schrade@web.de
www.elektro-schlossmacher-schrade.de

II. Herren

Es war ein Trainerduo !

Zweite Herren macht als Team großen Entwicklungsschritt und spielte eine gute Saison

Nichts weniger als der direkte Wiederaufstieg für die Saison 2014/15 war für die II. Herren die Vorgabe des Handballvorstand. Um das so sicherzustellen, wurden seitens der Trainer II. Herren alle Maßnahmen ergriffen, die besten Spieler des Vereins nach denen der I. Herren zu mobilisieren und zu einem Team zu formen.

Dazu ging man ausdrücklich auf die III. Herren zu. Basis des neuen Konzept war das Ziel einen Trainingsbetrieb zu organisieren, der auf der einen Seite ausreichend Spieler umfasste und andererseits dadurch auch deutlich an Qualität gewann um spielerische Defizite zu beseitigen. Damit einher ging die Entscheidung zum Wechsel der Trainingszeiten und das für ein Jahr geplante abrücken von der gewohnten Zusammenarbeit freitags mit der I. Herren. Nebenbei profitierte auch die III. Herren davon. Dass auch die Kooperation mit der I. Herren darunter wenig litt machte der Umstand deutlich, dass jederzeit wenn Torhüter, Außen oder Rückraum fehlten, Spieler der II. Herren nach Rücksprache zwischen den Trainern zum Spiel oder Training der I. Herren abgestellt wurden. Fehlender Support, fehlende Kommunikation oder fehlende Absprache kann nicht unterstellt werden. Das Trainerduo Andreas Helemann und Markus Kammann hatte schnell eine hochmotivierte Mannschaft beisammen, die mit viel Elan in die Vorbereitung startete, sich aus Teilen der III. Herren, einem A-Jugendlichen, zwei ehemaligen Spielern der I. Herren und den verbliebenen „Absteigern“ der II. Herren rekrutierte. Aber schon zu diesem Zeitpunkt drohte Ungemach, als zu Beginn der Vorbereitung der Handballvorstand wollte, das aus dem Trainerduo ein einzelner Trainer wurde. Als Grund wurden fehlende Budgets genannt. Nach kurzer Rücksprache mit dem Team, war klar, Geld sollte nicht der Grund sein, dass ein stimmiges Konzept schon früh scheitern sollte. Trainer Andreas Helemann weigerte sich Trainer Markus Kammann zu „entlassen“ und forcierte damit wahrscheinlich schon früh seine Demission. Das Team rückte enger zusammen und absolvierte eine sehr engagierte und erfolgreiche Vorbereitung. Nach der Vorbereitung war klar, das Ziel aller war der Wiederaufstieg, dem jeder auch private Belange unterordnete. Der Erfolg sollte aber nicht am Ziel Aufstieg / nicht Aufstieg gemessen werden sondern an den Meilensteinen die bis dahin zwangsläufig zu erreichen sind. Nicht alles lief rund, aber das Team ließ sich nicht vom Weg abdrängen. So musste das Team schon in der Vorbereitung erste böse Verletzungen wegstecken. Dann wurde es ernst.

Die II. Herren begeisterte mit einem schönen Handball, viel Engagement und Einsatz und spielte sich in die Fanherzen. 9 Spiele in Folge blieb die Mannschaft ungeschlagen. Auch im Topspiel gegen Hüls am zweiten Spieltag behielt die Turnerschaft wie schon im Vorbereitungsspiel knapp die Überhand. Zwischenzeitlich erkämpfte man sich den ersten Tabellenplatz, musste diesen dann aber im zehnten Spiel beim TSV Kaldenkirchen wieder räumen. Die Partie sollte ein Wendepunkt in der Saison sein. In zweifacher Hinsicht. Einmal war es die erste Niederlage, und damit das Ende des Mythos der Unbesiegbarkeit, zum anderen hat man hier in einem Spiel verloren, in dem man sich vom Schiedsrichter zu stark beeindrucken ließ. Am Ende verlor man eine der Torreichsten Partien in der Abwehr aufgrund zu hoher Passivität.

In der Folge gewann die II. Herren der Turnerschaft weiter alle Partien bis zum letzten Spiel der Hinrunde - dem Gipfel gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer TV Oppum. Das Spiel war eine Partie auf Augenhöhe. In der Folge beutelten Verletzungen und die Grippewelle die St. Töniser ein wenig. So auch im Rückspiel in Hüls, was knapp verloren ging und zu Platz drei in der Tabelle führte. Die II. Herren arbeitete weiter hart im Training und blieb am Spitzenduo dran, aber das Pech in Sachen Gesundheit begleitet die Mannschaft über die Saison. Knochenbrüche und schwere Bänderverletzungen schwächten die Mannschaft neben der Grippe ein ums andere mal. Oftmals kompensierte das Team die Rückschläge. Leider gelang das nicht immer, was dazu führte, dass Minimum 3 Punkte liegen blieben.

5 Spieltage vor Schluss, noch in Schlagdistanz zum möglichen Aufstiegsplatz, dann die Krönung der negativen Höhepunkte. Als Zuschauer beim Auswärtsspiel der III. Herren wurde der Trainer

Andreas Helemann dann für die kommende Saison entlassen. Markus Kammann wurde vorher informiert, rückte aber aufgrund der Geschehnisse vor der Saison um seine Person und während der Saison um beide Trainer von einem Engagement ab. Die Mannschaft erfuhr von der Demission teilweise live, wie auch Teile des TV Boenheim, des TuS Td Lank und Waldniels, der Rest der Mannschaft einige Tage später beim Training. Schlechter Stil, keine Frage, aber vielmehr ärgerte die Trainer Zeitpunkt und



Art der Kommunikation, da man als Trainer des Teams noch das Ziel Aufstieg nicht aufgegeben hatte. Immerhin standen noch Spiele der II. Herren gegen den vierten und ersten der Tabelle an. Nun gut, nicht überraschend, dass das Team diese Entwicklung nicht so einfach wegsteckte, zu jung und unerfahren war der Großteil der Mannschaft. Mit Fragezeichen im Kopf tritt man alles andere als selbstsicher und selbstbewusst an. So war es nicht verwunderlich, dass die Partie gegen Angstgegner TV Aldekerk in Aldekerk knapp verloren ging. Krönung war der letzte Spieltag in der man den bis dahin ungeschlagenen Aufsteiger TV Oppum in eigener Halle nach sehr starkem Spiel besiegte und Platz drei in der Endabrechnung erreichte.

Die II. Herren zeichnete eines ganz besonders aus. Teamgeist, der im Mannschaftssport unabdingbar ist. So war es jedem Spieler der II. Herren ein Bedürfnis der III. Herren helfen zu dürfen den Klassenerhalt vorzeitig zu sichern und wenn notwendig dem Stamm der I. Herren Luft zu geben, wenn denn mal Personalnotstand zu verzeichnen war. Alles in allem viele positive Entwicklungen auf die man stolz zurückschauen kann. Umso enttäuschender das Umfeld auf Vorstandsebene. Es war traurig, dass selbst zum Abschied nur ein Trainer verabschiedet wurde, statt einem Team auf der Bank zu danken, dass die Erfolge zusammen hart erarbeitet hat. Werte der sich die Turnerschaft per Leitbild verpflichtet, wurden hier sehr weit ausgelegt.

Abschließend bleibt der Dank an die Mannschaft und Betreuer Rosario. Denn zahlreiche Meilensteine sind in der Saison zusammen erzielt worden, die zu erreichen es viel Engagement, Einsatz und Herz bedurfte. In der kommenden Spielzeit wird die Mannschaft sich dann mit dem Aufstieg belohnen, da ist sich das scheidende Trainerduo schon heute absolut sicher.

Andreas Helemann



II. Herren Zwei Trainer sagen Danke !

Mit dem Abschluss der Saison 2014/15 steht auch eines fest. Es ist nun amtlich, dass die Zeit als Trainer einer Seniorentruppe bei der Turnerschaft St. Tönis endet, nicht ganz freiwillig wie fast jeder weiß, aber jetzt haben halt andere Themen Vorrang. Wir haben immer positive Sichtweisen gefordert, auch wir werden in diesem Sinne handeln und Neues finden, was es wert ist zu supporten.

Nach der Saison ist vor der Saison. Also ein guter Zeitpunkt den Leuten mal herzlich zu danken, die Jahr für Jahr, Wochenende für Wochenende in der Halle standen und um Punkte kämpften, Woche für Woche zum Training kamen und es meist dankbar annahmen, auch härteste Vorbereitungsprogramme mit einem Lächeln quittierten und letztlich der Grund dafür sind, dass der Job als Trainer so interessant ist, dass man diesem vieles bedingungslos unterordnet. Der Dank gilt damit natürlich auch denen, die im engsten Umfeld als Betreuer und Zeitnehmer viel Zeit opferten und den Job des Trainers stets supporteten.

Wir, Markus und Heli, sagen herzlich Danke ! Die Aktion mit den Trikots war super und einzigartig. Uns lief es kalt und warm den Rücken runter. Die Aktion hat uns emotional gepackt, wie wir es nicht für möglich hielten. Getoppt wurde das, wenn auch Gefühlsmäßig etwas anders nur durch die Hühner-Aktion. Danke ihr seid der Wahnsinn ! Wir drücken euch die Daumen, dass es in der kommenden Saison etwas mit dem Aufstieg wird. Keiner wünscht es euch mehr als wir !

III. Herren Gute Moral im Team

Für die Dritte Herren stand in der Saison 2014/2015 ein Umbruch ins Haus. Gleich 6 Spieler verließen die Mannschaft. Daniel van den Boom, Jannik Nelsen, Holger Wingert und Laurenz Langer folgten allesamt dem Ruf der Zweiten Herren, mit Tim Nakath und Stephan Kleinbylen beendeten zwei Spieler aus privaten Gründen Ihre aktive Karriere. Erschwerend kam hinzu, dass es sich bei allen 6 Leuten auch um Leistungsträger handelte und somit nicht nur sechs Spieler ersetzt werden mussten, sondern direkt ein neues Gerüst gebaut werden musste.

Leider kristallisierte es sich erst sehr spät wer zum neuen Kader gehörte, sprich viele Spieler stießen erst kurz vor Saisonbeginn zur Mannschaft. Zwar wurde die Vorbereitung zusammen mit der zweiten Herren absolviert und somit den Spielern, sofern Sie denn schon teilnahmen, ein gutes Programm und eine gute Vorbereitung geboten, aber es war dennoch kaum möglich sich in Form von Testspielen und Trainingseinheiten mit der neuen Mannschaft auf die Saison vorzubereiten.

Das schwere Anfangsprogramm trug auch nicht grade zur Motivation bei. Gegen den späteren Tabellenersten und Aufsteiger TV Oppum und sowie den späteren Tabellendritten Tschft. St. Tönis 2 setzte es direkt zwei herbe Klatschen. In der Hinrunde dümpelte man dann auch im weiteren Verlauf so vor sich hin, was in der Trainings- und Spielbeteiligung widerspiegelte. Zudem taten einige Verletzungen plus berufliche Verpflichtungen Ihr übriges. Und so stand jedes Spiel fast eine komplett andere Truppe auf dem Platz, was sich im Spielfluss und der Abstimmung widerspiegelte. Es gab natürlich nicht nur Schatten, gegen die Überraschungsmannschaft der Hinrunde Lank 3 und gegen den späteren Absteiger Jahn Bockum konnten immerhin die einzigen 3 Punkte der Hinrunde eingefahren werden.

Zur Rückrunde raffte sich die Mannschaft dann zusammen, die Trainingsbeteiligung wurde besser, zudem verstärkte mit Alex Severens ein Etatmäßiger Mittelmann die verwaiste Position in Mannschaft, was merklich zu mehr Qualität und Spielwitz beitrug. Die Mannschaft spielte nun deutlich verbessert, dennoch waren die Folgen der verkorksten Hinrunde hier und da noch zu spüren. Viele Spiele konnten nun sehr knapp und offen gestaltet werden, aber zu Punkten reichte es dennoch nicht, da man häufig am Ende die Nerven verlor und bisweilen auch Pech mit den Unparteiischen hatte. Das Spiel in Waldniel sollte zu einem der entscheidenden

Momente werde, hier verlor das Team zwar knapp, legte allerdings Einspruch gegen die Spielwertung ein. Der Verein hatte den Mut den Einspruch offiziell zu verfolgen und es wurde ein Nachholspiel terminiert, was im Nachgang betrachtet der Schlüsselmomente war. Bevor es allerdings zu dem besagten Spiel kam wechselten wieder Licht und Schatten. Zuerst wurde in der heimischen Corneliusfeldhalle, der zu diesem Zeitpunkt Tabellendritte aus Kaldenkirchen, besiegt. Die Mannschaft fuhr also eine Woche später sehr Zuverlässig zum Abstiegs Gipfel um den Klassenerhalt zum Kontrahent Jahn Bockum, mit dem Ziel die Abstiegsregion zu verlassen. Leider kam es anders als erhofft. In einer zerfahrenen Partie, gab die die Turnerschaft einen sicher geglaubten Sieg aus der Hand. Und anstatt den Abstiegsplatz zu verlassen und die rote Laterne weiter an Bockum zu geben, sah die Situation nun fast schon verehrend aus. Zwar war die Turnerschaft im direkten Vergleich immer noch um ein Tor besser, aber man lag nun bereits 4 Punkte hinter dem Konkurrenten. In Anbetracht der Tatsache, dass man bis dato nur 5 Punkte sammeln konnte ein ganz schönes Brett, bei noch verbleibenden sechs Spieltagen plus dem besagten Nachholspiel. Zu diesem Spiel kam es dann auch kurz vor der Osterpause. Auch dank der Unterstützung von Spielern aus der Zweiten und Ersten Herren konnte gegen starke Waldnieler gewonnen werden. Dieser Sieg gab allen beteiligten letztlich Auftrieb für die restliche Saison. Mit Laurenz Langer gesellte sich dann ein weitere Spieler aus der zweiten Herren fest zum Kader und zudem erklärte sich Ruben Dorenbeck, aus der ersten Herren, dazu bereit der Mannschaft in zwei Spielen zu helfen, so dass von den letzten vier Spiele drei gewonnen werden konnten. Bereits am Vorletzten Spieltag schaffte es die Mannschaft die Klasse zu halten.

Die neue Saison bringt dann neue Vorzeichen, zu einem ist nun nach einem Jahr ein gewisser Stamm vorhanden und zum anderen gibt es bereits die ein oder andere gute Verstärkung, was auf einen ruhigere Saison hoffen lässt. Von dieser Stelle geht auch noch einmal ein Dank an alle Spieler die ausgeholfen haben und die somit mit zum Klassenerhalt beigetragen haben. Vor allem muss aber hier die Moral der kompletten Mannschaft gelobt werden, die trotz der schweren Hinrunde nicht die Flinte ins Korn geworfen hat und sich in der Zweiten Saisonhälfte als Einheit präsentiert hat. Ohne diese Einstellungen hätten auch die Aushilfen nicht viel bewirken können.

III. Damen: Auf Schatten folgt Licht

In der Saison 2013/2014 hatten wir es endlich geschafft und die 3. Damen der Turnerschaft St. Tönis nahm in der Kreisliga B den Spielbetrieb auf. Leider fand sich kein Trainer für die Mannschaft bestehend aus der alten A-Jugend unterstützt durch vereinzelte Neuzugänge und Rückkehrer. Dennoch haben die Mädels sich durchgesetzt, mal mehr mal weniger fleißig trainiert und die Saison am Ende mit einem guten vierten Platz abgeschlossen.

Zur neuen Saison 2014/2015 entscheid ich mich, mein Engagement bei der 2. Damen zu beenden und in dieser Saison als Trainerin die Dritte zu unterstützen. Die erste Aufgabe noch weit vor Saisonbeginn stellte sich darin, genügend Spielerinnen zusammen zu bekommen, da doch einige wegen Studien- und Ausbildungsbeginn ausfielen. Das gestaltete sich angenehmer als gedacht, da wir Sandra und Dunja aus der Zweiten für uns gewinnen konnten und außerdem Mille überzeugen konnten die Handballschuhe wieder vom Nagel zu nehmen. Die „alte A-Jugend“ wurde also durch erfahrene Kräfte unterstützt.

Wir starteten in die Saisonvorbereitung und haben es erstmals geschafft, die ganzen Sommerferien hindurch zu trainieren, obwohl die Hallen geschlossen waren. Es fand sogar das ein oder andere Testspiel statt. Dann teilte Kyra uns mit, dass Sie beim ersten Spiel nicht dabei sein konnte. Glücklicherweise bekamen wir Unterstützung von Eva aus der Zweiten, so dass wir doch nicht ohne Torhüterin in die Saison starten mussten. Danke nochmal dafür, dass du auf die ersten beiden Spiele bei der Zweiten verzichtet hast um uns zu unterstützen! Beruhigt konnten wir also das erste Spiel bestreiten und dies direkt mit einem furiosen 4:31 in Uerdingen beenden. In der Zwischenzeit konnten wir mit Alina und Svenja zwei weitere Damen überzeugen, wieder in den Mannschaftssport einzusteigen. Da man sich doch erst an die neu zusammengewürfelte Mannschaft gewöhnen musste, gingen die nächsten Spiele gegen Lobberich (19:25), bei Marathon (22:16), gegen Boisheim (23:30) und in Aldekerk (16:13) leider verloren. Zusammenfassend würde ich sagen: Wer das Tor nicht trifft, verliert am Ende. Trotz der Niederlagen haben wir durch Michi eine weitere Spielerin für uns gewinnen können, so dass dann schließlich auch wieder ein 17:11-Sieg gegen Waldniel folgte. Dann kam leider ein verflixtes Sonntags-Spiel und wir mussten uns in Schiefbahn mit 17:13 geschlagen geben. Aber auch daraus konnten wir etwas Positives ziehen: Nici kam zu uns: eine neue Torhüterin – aus Schiefbahn. Noch ein schneller 19:15-Sieg gegen St. Hubert vor Weihnachten und dann hatten wir erstmal frei – bis zum 03.01.15, wo eigentlich das Rückspiel gegen Uerdingen statt-

finden sollte, welches aber vom Gegner abgesagt wurde und uns zwei Punkte gebracht hat. Danach folgte wahrhaftig eine lange spielfreie Zeit, die wir genutzt haben um Lisa zu reaktivieren, die nach ihrem Studium wieder zurück in St. Tönis war. Als es dann am 01.02.15 in Lobberich wieder losging, waren fast alle Spielerinnen angeschlagen, aber bereit zu kämpfen, so dass wir am Ende 16:15 gewonnen haben. Danach folgte das Spiel gegen den Tabellenführer aus Marathon. Ohne Sandra, Michi und Alina gingen wir recht ersatzgeschwächt in das schwere Spiel, allerdings haben die Mädels bis zur letzten Sekunde gekämpft und durch die gute Abwehrarbeit schließlich einen 17:10 Triumph herausgeholt und den Tabellenführer vom Thron gestoßen. Leider konnten wir diese Leistung gegen den neuen Tabellenführer aus Boisheim nicht nochmal abrufen und mussten uns in der Ostschulhalle 13:9 geschlagen geben. Nichts desto trotz ist der Aufwärtstrend klar erkennbar.



Zwischendrin war mal wieder ein spielfreies Wochenende, welches direkt genutzt wurde um die Weihnachtsfeier nachzuholen. Wir trafen uns also gemütlich im Kegel-Keller auf

das ein oder andere Bier und den ein oder anderen Pfirsich-Likör. Es war spaßig wie immer und wir ließen den Abend dann im Schlachthof ausklingen.

Das nächste Spiel gegen Aldekerk konnten klar mit 27:17 gewonnen werden. Dann folgte wieder so ein verflixtes Sonntags-Spiel und wir kamen um 9.40 Uhr in Waldniel nicht über ein 18:18 hinaus. Als nächstes kam der TV Schiefbahn in die Rosenthalhalle. Wir wollten Revanche und bekamen diese mit einem 13:9 Sieg. Zum glorreichen Abschluss fuhren wir an einem Samstagmittag nach St. Hubert um die Saison mit einem 14:11 Sieg und dem vierten Platz in der Tabelle abzuschließen. Unsere Saison war nun vorbei, die der anderen aber noch nicht. Wir verlegten unseren Saisonabschluss am 2. Mai nach Grefrath, wo wir erst unsere Zweite bei Ihrem letzten Spiel unterstützen und dann gemütlich bei Darja mit Grill und dem ein oder anderen Hugo zusammengesessen haben. Am Abend folgten natürlich noch das Spiel unserer 1. Herren und die Aufstiegs-party der 2. Damen. (Herzlichen Glückwunsch nochmal!)

Insgesamt war diese Saison geprägt durch Licht und Schatten, wobei das Licht am Ende gesiegt hat. Wir hoffen, dass wir in der nächsten Saison weiter auf alle Stammkräfte zurückgreifen können um die tolle Leistung der Rückrunde fortzusetzen und die ersten Plätze anzugreifen!

Sabine v.d.Boom



V. Herren: Keine schlechte Visitenkarte

Mit der Saison 2014/15 gab es auch wieder eine V. Herren innerhalb der Seniorenruppen bei der Turnerschaft St. Tönis. Geboren aus einer Bierlaune, formte sich schnell ein Kader der sich sehen lassen konnte. Nicht wenige „Altinternationale“ signalisierten die Bereitschaft für das eine oder andere Spielchen zur Verfügung zu stehen.

What's App sei Danke, hatte man auch schnell eine gemeinsame, dem Alter oft nicht mehr entsprechende Kommunikationsplattform. So ganz traute der Verein dem Braten dann offensichtlich doch nicht, denn der avisierte Trikotsatz ließ auf sich warten. Auch kurz vor dem ersten Spiel fehlten passende Leibchen. Standrad standrad, der jedem gepasst hätte, fand sich in den Schränken nicht. Die Zeit rann den verantwortlichen durch die Finger. Ob organisatorisch oder persönlich etwas schief ließ, ob man abwarten wollte, ob aus der Bierlaune Realität werden würde, man weiss es nicht.

Da sich die V. Herren aus gestandenen Persönlichkeiten rekrutiert, die gewohnt sind kreativ sein zu müssen, wurde der Trikotsatz kurzerhand auf eigene Kappe besorgt und den individuellen Bedürfnissen der Spieler angepasst.

Alter, private und berufliche Verpflichtungen, sowie das eine oder andere Zipperlein waren dann doch der Grund, dass nur

in Ausnahmefällen Platznotstand auf der Auswechselbank war. Aber der harte Kern überzeugte und spielte ein gute Saison und zeigte überwiegend gute Spiele. Am Ende sprang Platz fünf heraus und der theoretische Aufstieg, auf den die „alten Herren“ liebend gerne verzichten würden. Ehre wem Ehre gebührt.



TOMMY HILFIGER Marc O'Polo GANT



pickartz fashion
exklusive mode und accessoires für damen

Wirichs Jätzke 2 · St.Tönis · Tel. 0 2151- 931 44 83 · www.pickartz-fashion.de



Handball-Pfingstcamp



120 Kinder und Jugendliche nahmen am bereits fünften Pfingstcamp der Turnerschaft teil. Alle Altersstufen von Ballspielgruppe (5 Jahre) bis zur A-Jugend waren vertreten. 16 Betreuer (Eltern und Aktive) und 20 Stationsleiter waren für die Handballer/innen von Pfingstsamstag bis Pfingstmontag im Einsatz.

Stationen waren die vereinseigene Halle (hier fand auch eine Karate- Einweisung statt), der Beach-Platz, die Rosental-Halle, die Halle Hülserstr. (hier fand u.a. das beliebte Takeshi statt) und die Corneliusfeldhalle, in der u.a. die Abschlussspiele durchgeführt wurden.

Alle Funktionäre stellten sich ehrenamtlich zur Verfügung. Erstmals war auch ein Fahrdienst organisiert, der vor allem die Kleineren zu den Hallen brachten.

Die Themen an den einzelnen Stationen waren:

- **Staffeln**
- **Athletiktraining**
- **Vielseitige Bewegungen mit Ball**
- **Wurfübungen**
- **Takeshi**
- **Beachhandball einschließlich Vorübungen**
- **Zerstören und Tore werfen**
- **Karate**

Die Verpflegung am Samstag hatte dankenswerterweise die Familie Stamms übernommen (Vielen Dank!!!).

Am Sonntag hatten fleißige Hände einige Hundert belegte Brötchen geschmiert. (Vielen Dank!!!)

Am Sontagnachmittag fand das schon traditionelle Grillen mit über 300 Teilnehmern statt. (Vielen Dank!!!).

Pfingstmontag kam die traditionelle Pizza (Vielen Dank!!!)

Die Veranstaltung endete, wie in den Jahren zuvor, mit dem Spiel einer Mannschaft von älteren Jugendspielern und einer Mannschaft von Betreuern und Trainern, das knapp zugunsten der Erwachsenen endete.

Der Vorstand bedankt sich vor allem bei den Verantwortlichen:

Antje Drießen und Katrin Pohl für die sportliche Durchführung und Thomas Wingert, der im Vereinsheim mit vielen ehrenamtlichen Mitgliedern für das leibliche Wohl sorgte.

Vielen Dank allen!!

Horst Drießen



Jugendfahrt nach Hinsbeck



Schon Tradition ist die Fahrt der Handballjugend ins Jugendferiendorf nach Hinsbeck. Zum Abschluss einer kräftezehrenden Saison machte sich die komplette Handballjugend von der weiblichen und männlichen F-Jugend bis zu den beiden Teams der C-Jugend incl. Trainer und Betreuer auf nach Hinsbeck ins Feriendorf des Landessportbund.

Nach kurzer Busfahrt wurden je Mannschaft die Häuser bezogen. „Herbergsvater“ Uwe Schmitz, erklärte die Spielregeln, an die sich alle hielten. Fortan erkundeten die jungen Turnerschaftler das Areal, belagerten den Kiosk und belebten dann gemeinsam das Vereinsleben auf dem Dorfplatz. Am Abend dann wurden die Sportstätten für die kommenden Tage zu- und verteilt.

Nach dem Abendessen schmiedeten die Kids erste Pläne für die Nacht. Bis dahin wurde in der Kinderdisco zu fetziger Musik getanzt, gesungen und so manche Choreographie performt. Nach einer kurzen Nacht, stand dann durchweg Sport auf dem Programm der Kids. Die Mannschaften nutzen Sporthalle, Schwimmhalle und die Sportfelder des Außenareals um sich zu bewegen und auszupowern. Am Abend wurde gegrillt und nach einer weitem kurzen Nacht ging es sonntags zurück nach Hause.

Viele müde Kinderaugen und - teilweise - müde Traineraugen am Sonntagmorgen in St. Tönis waren eine toller Beweis für ein „sportliches“ Wochenende für alle Teilnehmer.

Helpball Kicker-Turnier Vol. 3



Kurz vor Weihnachten war es mal wieder soweit und der Förderverein der Handballjugend lud zum dritten Mal zu den offenen Turnerschaft St. Tönis Open ins Vereinsheim. Schon weit im Voraus bildeten sich wieder bereits altbekannte und eingespielte Teams aber auch völlige Newcomer bereiteten sich intensiv auf das bevorstehende Event vor. Und dies auch völlig zu Recht, sollte der Sieger doch in diesem Jahr zum ersten Mal auch einen Wanderpokal erhalten. Aber dazu später mehr.

Um 11 Uhr starteten zunächst aber einmal unsere Kleinsten. Die F- und E-Jugendlichen spielten bis 14 Uhr ihren Sieger aus. 20 Teams kamen dabei voll auf ihre Kosten. In den Pausen, durften dann auch die Papis immer mal wieder mitmischen, so dass es ein bunter Vormittag wurde. Natürlich durfte da auch ein Besuch des Weihnachtsmannes nach der Vorrunde nicht fehlen. Mit großen Augen und jeder Menge Freude wurden Lieder gesungen und auch das ein oder andere Gedicht aufgesagt. Gut gestärkt und voller Tatendrang ging es dann nach der Pause mit den Viertelfinalpartien weiter. Am Ende konnten sich in einem überragenden Turnier das Team von „You an Me“ gegen „Die schnellen Blitzschläger“ durchsetzen.

Beim Turnier der D-, C- und B-Jugend konnten wir mit 27 gemeldeten Teams in der Altersklasse einen neuen Rekord aufstellen. Von 14-17 Uhr spielten dann sowohl Mädchen-, Jungen- und sogar gemischte Teams um den Turniersieg. In einem packenden Finale konnten sich am Ende das Team „Mandy“ gegen die „Frischlinge“ durchsetzen und den Turniersieg verbuchen.



**Kicker-Turnier Vol. 4
20.12.2015**

Den Abschluss des Turniers bildeten dann die A-Jugendlichen und Seniorenteams, die ab 17 Uhr an den Start gingen. In alter Manier kamen dabei viele der 30 Teams ihrem Namen getreu verkleidet, so dass es ein buntes Bild an den Kickertischen gab! Im dritten Jahr ist es den Organisatoren dann auch gelungen eine Kicker-Wanderpokal ins Leben zu rufen. Dies verstärkte natürlich noch einmal bei allen Anwesenden den Ehrgeiz! Nach 120 spannenden Spielen stand am Ende das Team „landi“ als Sieger fest. Genau wie im letzten Jahr konnte das Team durchsetzen und die begehrte Trophäe einheimen. Auf den zweiten Platz landeten „Die Edeltechniker“. Die gesamte Veranstaltung war wieder einmal ein voller Erfolg und ruft nach einer Neuauflage in diesem Dezember. Seid gespannt!!! Vielen Dank an dieser Stelle noch an die fleißigen Helfer hinter der Theke und die natürlich die Ausrichtung einer solch großen Veranstaltung mit insgesamt über 150 Teilnehmer nicht möglich wäre!



Sauna- und Fitnesscenter

Die Öffnungszeiten:

Montag: 18.00 bis 21.00 Uhr (DAMEN: Beate Cox/Tel. 797580)
Dienstag: 18.00 bis 21.00 Uhr (Leitung: Herr Denz/Tel. 791050)
Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr (HERREN: K.H. Cox/Tel. 797580)
Donnerstag: 18.00 bis 21.00 Uhr (Leitung: Herr Dückers/Tel. 799653)

Gruppen, die eine eingewiesene Person in ihren Reihen haben, können die Räume auch außerhalb dieser Zeiten nutzen. Bitte vorab mit der Geschäftsstelle abstimmen!

Preise:

Aktive Mitglieder:

Einzelkarte 5,00 €
Zehnerkarte 40,00 €

Passive Mitglieder, welche mind. 2 Jahre Vereinsmitglied sind:

Einzelkarte 7,00 €
Zehnerkarte 60,00 €

Neue, passive Mitglieder für die ersten 2 Jahre:

Einzelkarte 8,50 €
Zehnerkarte 80,00 €

25. Oktober 2015 SKIBASAR

Am 25. Oktober ist es wieder soweit, der Skibazar der Skiabteilung der Turnerschaft St. Tönis öffnet seine Pforten. Von 11 bis 13 Uhr kann jedermann seine gebrachten Wintersportartikel zum Verkauf anbieten oder aber das eine oder andere Schnäppchen erstehen. Damit nicht jeder selbst anwesend sein muss werden die Angebote am Samstag, 24.10. von 17 bis 19 Uhr und am Sonntag von 9 bis 11 Uhr von unserem erfahrenen Team angenommen, nach Euren Vorgaben ausgezeichnet und entsprechend sortiert. Selbstverständlich ist auch wieder für Speis und Trank gesorgt. Von der Weißwurst mit Brezel bis hin zum Kuchenbuffet ist für alles gesorgt.

Powered by Santander

Die Hülsemann-Gebrauchtwagen

Sportlich –
das passt zu Euch.

Wir bieten den passenden Gebrauchtwagen
mit einer günstigen Finanzierung.



Der passenden Gebrauchtwagen

Sucht Euch aus unserer großen Auswahl an guten und neuen Gebrauchten den Richtigen aus und wir machen Euch das pas-

sende Angebot. Holt Euch mehr Fahrfreude mit einem Wagen, der optimal zu Euch passt. Selbstverständlich aufgearbeitet und mit Gebrauchtwagengarantie.

Vorbei kommen lohnt sich.

Zwei starke Partner:



autohaus-hulsemann.de

hülsemann

Skifreizeit 2015

Wolkenstein - Italien



Auch im Jahr 2015 veranstaltete die Skiabteilung wieder eine Skifreizeit, diesmal sollte es nach Wolkenstein in Italien gehen. Da wir bemüht sind, jedes Jahr in ein anderes Skigebiete zu fahren und die Anforderungen an Schneesicherheit (Höhenlage) und die Unterkunft (möglichst direkt an der Skipiste) hoch sind, ist es nicht immer ganz einfach all diesen Dingen gerecht

zu werden.

Mit dem Hotel Promenade wurde aber wieder ein guter Ausgangspunkt für ausgedehnte Skitage gefunden. Leider war die Zahl der Teilnehmer diese Jahr außergewöhnlich gering, nach anfänglich größerem Interesse waren wir am Ende leider nur mit acht Skiläufern / Snowboardern unterwegs.



Am 21.02.2015 kamen wir mit drei Privatfahrzeugen in Wolkenstein an und waren recht ernüchert. Die Schneelage auf der Anfahrt war alles andere als vielversprechend. Vor jedem Tunnel hofften wir, dass es auf der anderen Seite nicht mehr grün wäre, aber leider wurden wir immer wieder enttäuscht. Auch in Wolkenstein war sie eine Talseite frühlingshaft grün, auf den anderen Hängen lag glücklicherweise genügend Schnee. Nach einem gemütlichen Frühstück erkundeten wir erst einmal den Ort. Wolkenstein ist ein idealer Ausgangspunkt für ausgedehnte Skitage und von den Talstationen der Pisten führen Skiwege durch den ganzen Ort, so dass man die meisten Hotels auf Skiern erreichen kann.

Am nächsten Morgen ging es dann ab auf die Pisten. Ab in den Skibus zur nächsten Talstation und dann auf den Berg. Wolkenstein gehört zu einem der größten zusammenhängenden Skigebiete der Alpen, Dolomiti Superski. Hier wird für alle Schwierigkeitsgrade etwas angeboten, und auch die Langläufer kommen auf ihre Kosten. So fuhr „unser“ Langläufer zur Seiser Alm und konnte sich dort austoben.

In den ersten Tagen erkundeten wir zunächst die Pisten rund um Wolkenstein und fanden auch die eine oder andere gemütliche Hütte für unsere Pausen. Auch die Schneelage verbesserte

sich geringfügig, der Kunstsnee blieb uns aber erhalten. Gegen Mitte der Woche war es dann so weit, wir gingen die berühmte Sella Ronda an. Das ist eine tagesfüllende Skitour von Piste zu Piste und Lift zu Lift, einmal rund um das Sella Massiv herum. Das war eine interessante Erfahrung aber leider im Vergleich zu den anderen Tagen mit zu langen Liftfahrten, da nicht alle Stationen tatsächlich mit Pisten miteinander verbunden waren.

Unser Hotel lag am Rand des Ortes, so dass es sich anbot zum Apres Ski ganz gegen unsere Gewohnheit die Ski und Skischuhe erst mal ins Hotel zu bringen, um sie nicht im Anschluß den langen Weg zurücktragen zu müssen (ist uns aber doch einmal passiert).

Am 28.2.2015 ging es dann wieder zurück nach St. Tönis. Dieses Jahr glücklicherweise ohne ernsthafte Verletzungen und mit der Hoffnung, dass sich künftig wieder mehr Mitglieder der Skiabteilung und auch des Gesamtvereines an den Skifreizeiten beteiligen. Die Organisation von solchen Veranstaltungen erfordert viel Engagement, das sich nur lohnt, wenn auch die Teilnehmerzahlen stimmen.



Schiedsrichterausbildung und Schiedsrichter-Alltag



Die Rolle des Schiedsrichters in der Sportart Handball

„Ohne Schiedsrichter kein Spiel“ - Für keine Sportart gilt der Satz so uneingeschränkt wie für den Handball. Aber warum ist das so? Wenn man in andere Sportarten schaut, wie z.B. im Tennis, ist es noch weit über der Bezirksklasse üblich, dass keine offiziellen Schiedsrichter die Spiele begleiten. Undenkbar für den Handballsport. Dies liegt an der Art und Weise, wie Handball gespielt wird. Moderner Handball lebt von Schnelligkeit, intensivem Körperkontakt und Emotionen. Um innerhalb dieser Faktoren die Fairness zu gewährleisten, ist eine gut ausgebildete, neutrale Person in Form des Schiedsrichters unabdingbar. Im Handball müssen weit über 100 Entscheidungen in Sekundenschnelle pro Spiel getroffen werden. Dies können die Mannschaften untereinander im laufenden Spiel in Eigenregie unmöglich fair managen. Dieser Aufgabe kann nur ein offizieller Schiedsrichter gerecht werden.



Warum wird man Handballschiedsrichter?

Es gibt ganz unterschiedliche Motivationen, warum man die Ausbildung zum Handballschiedsrichter absolviert. Dabei reichen die Impulse von moralisch vorbildlichen Gründen, wie z.B. es besser machen zu wollen als die Schiedsrichter, die einen momentan selber als Spieler pfeifen, bis darum, eine Vorbildfunktion einzunehmen oder einfach die Liebe zum Handballsport. Oft sind es jedoch näher liegende Tatsachen; z.B. sind in der Familie schon einige als Schiedsrichter aktiv oder der Verein braucht neue Schiedsrichter zur Teilnahme am Spielbetrieb. Dass man sich neben all den anderen Aspekten und Motiven auch noch was dazuverdienen kann, macht das Schiedsrichter-Sein zusätzlich attraktiver. Jedoch muss man sich bewusst sein, dass der finanzielle Anreiz nicht der einzige sein darf, denn das Amt sollte mit entsprechender Überzeugung und auch ein klein wenig Idealismus ausgeübt werden – diese beiden Merkmale sind Garanten für tolle, neue Erfahrungen und entsprechenden Erfolg!

Wer also Spaß am Handball hat, mit seinem Hobby Geld verdienen will und sich grundsätzlich die Einnahme der Rolle des Schiedsrichters vorstellen kann, sollte auf jeden Fall den Schritt zum Anwärterlehrgang wagen. Dieser findet bei uns im Handballkreis Krefeld-Grenzland jährlich vor den Sommerferien statt.

Was bringt mir das Hobby Handballschiedsrichter persönlich?

Das Amt des Schiedsrichters hält viele Herausforderungen parat. Darüber hinaus bietet das Schiedsrichterwesen ein Hobby, das Deine Persönlichkeit stärkt. Du wirst geschult neutral und rational, fernab von Emotionen zu handeln und bei diesem Handeln in Sekundenschnelle verschiedene Optionen abzuwägen und Dich für die korrekte zu entscheiden. Dies sind Fertigkeiten, die Dir auch außerhalb der Sporthalle in Deinem Leben weiterhelfen. Darüber hinaus musst Du Deinen Standpunkt als Schiedsrichter gegen meist ältere, größere oder zahlenmäßig überlegene Personen und Gruppen durchsetzen. Die in diesem Bereich erlernte Standfestigkeit ist eine Bereicherung im Berufsalltag. Selbstverständlich steht der Handballschiedsrichter auch ab und zu im Fokus des Geschehens und muss Druck aus unterschiedlichen Richtungen aushalten. Diese Erfahrungen fördern die Stressresistenz und erhöhen das Selbstvertrauen. Deshalb fördert der Einsatz als Handballschiedsrichter über den Sport hinaus in vielerlei Hinsicht die eigene Persönlichkeit. Aber auch finanzielle Gedanken müssen

nicht im Hintergrund stehen. Neben den Spesen und Fahrtkosten haben Schiedsrichter auch bei Spielen bis zur Oberliga im HVN freien Eintritt.

Welche Voraussetzungen und Qualifikationen sollte ich mitbringen?

Grundsätzlich musst du keine besonderen Vorkenntnisse mitbringen. Natürlich ist ein gewisses Verständnis für die Sportart Handball hilfreich, jedoch haben wir auch schon einige Nicht-Handballer erfolgreich als Schiedsrichter ausgebildet. Es gibt einzig eine Altersbeschränkung vom DHB für den Handballschiedsrichter. Man muss das Alter von 14 Jahren erreicht haben.

Der Schiedsrichteralltag: Wie läuft die Handballrunde aus Schiedsrichtersicht ab?

Jeder Schiedsrichter erhält vom Schiedsrichtersetz eine Einteilung für einen Zeitrahmen von ca. vier bis acht Wochen mit seinen Einsätzen. Dabei wird von jedem Schiedsrichter eine weitere Tätigkeit innerhalb des Handballsports, also zum Beispiel die Spiele der eigenen Mannschaft oder ein Traineramt berücksichtigt. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Freitermine aufgrund von familiären oder beruflichen Verpflichtungen zu nennen, an denen man als Schiedsrichter nicht zur Verfügung steht. Die Spiele, welche man innerhalb dieser Einteilung zugewiesen bekommt, ist man verpflichtet zu leiten. Sollte spontan ein unaufschiebbarer Termin dazwischen kommen, gibt es in Ausnahmefällen auch die Möglichkeit diese Spiele abzugeben.

(Quelle: SHV – Südbaden)

Schiedsrichter bei der Turnerschaft St. Tönis

Unser Verein stellt innerhalb der Handballwelt eine Art Unikum dar. Wir haben schlicht und ergreifend seit ca. zehn Jahren immer eine mehr als ausreichende Anzahl Schiedsrichter an der Pfeife, um den Auflagen des Handballkreises zu genügen. Und nicht nur das: Seit einigen Jahren stellen wir auch regelmäßig die meisten Schiedsrichter innerhalb des Kreises. Leider sind in den letzten drei Anwärterlehrgängen nur zwei Neulinge aus St. Tönis ausgebildet worden, so dass wir an dieser Stelle demnächst wieder aktiv werden müssen.

Doch nicht nur in der Masse sondern auch in der Klasse können wir einige Erfolge vorweisen. Das liegt zum einen am vor einiger Zeit eingeführten betreuten Jungschiedsrichterwesen; hier werden die jungen Gespanne von erfahrenen Schiedsrichtern begleitet und ausgebildet. Ein Engagement, das gerade in unserem Verein gute Früchte getragen hat. In der vergangenen Saison wurden folgende Gespanne in den Jugend-Förder-Kader des Handballverbandes Niederrhein (HVN) aufgenommen, die diese spezielle Förderung erhalten haben: Haki Dau/Fabrice Sinnecker und Jan Göller/Alexander Klein. Hier findet die Betreuung und Ausbildung quasi auf höherer Ebene ihre Fortsetzung. Im nächsten Jahr werden diesem erlauchten Kreis auch Alexander Dau und Mathias Jennes angehören. Mit Johannes Jennes hat ein weiterer Spross des Jungschiedsrichterwesens den konventionellen Aufstieg in den C-Kader des HVN geschafft und leitet dort mit seinem Partner Matthias Forstreuter die Spiele der Frauen-Verbandsliga sowie der Männer-Landesliga. Zum anderen liegen die Erfolge aber wahrscheinlich auch einfach an der großen Zahl von Ansprechpartnern im eigenen Verein. „Du bist doch auch Schiedsrichter!?“ ist ein geflügeltes Wort in den St. Töniser Hallen.

Dies haben unsere beiden Neulinge Max Frankiewicz und Nico Müller nun auch schon des Öfteren zu hören bekommen... Leider haben sich auch dieses Jahr wieder ein paar Kollegen aus unserem Kreis verabschiedet und die Pfeife an den Nagel gehängt. Wir danken Tristan Eberspächer, Ricardo Dias und Marcus Seikowski für ihren Einsatz.

Wer nun Schiedsrichter werden will

Der wende sich am besten an einen der Schiedsrichter in seiner Mannschaft oder frage seinen Trainer oder melde sich im Geschäftszimmer der Turnerschaft. Dort erhält man die Namen und Daten von Ansprechpartnern, insbesondere von mir, dem Schiedsrichter-Verantwortlichen Michael Beser



Mongoball WM 2015

Ein Turnier der Superlative !

Auch im diesen Jahr fand wieder die legendäre Mongoball Weltmeisterschaft in St. Tönis statt. Trotz erhöhter Hallenmiete konnte sich das Vereinsheim der Turnerschaft Sankt Tönis unter anderem gegen die Lanxess Arena in Köln durchsetzen. Insbesondere das freundschaftliche und familiäre Zusammensein wäre in der großen Halle verloren gegangen.

Dieses Jahr konnten sich gleich 10 Mannschaften für die Endrunde qualifizieren – im letzten Jahr waren es nur 9. Auch ein sehr exotisches Team war zum ersten Mal dabei:

Die Flamngos. Dabei handelt es sich um ein rein weibliches Team. Das gab es noch nie!

Einen großen Applaus nochmal für diese tolle Leistung. Aber auch diese Mannschaft merkte schnell, dass Qualifikation und Turnier zwei völlig verschiedene Paar Schuhe sind. Ohne einen Sieg musste man sich aus dem Turnier verabschieden, selbst das Platzierungsspiel um Platz 9 konnte aufgrund einer eiligst einberufenen Sondersitzung durch den Manager nicht mehr bestritten werden.

Zum Turniervorlauf: Nachdem am Abend vor Turnierbeginn die Gruppenauslosung durch den IMC-Vize (International Mongoball Comitee – Thomas Pülmanns) stattfand konnte der Pressesprecher und Moderator des IMC Christian Bortz die Spiele mit einem kleinen Brüll-up starten.

Durch eine rundum gelungene Organisation (Mit Grillmeister Manni und dem Zapfmeister Uli) konnte der Spielplan mit kleinen Verzögerungen eingehalten werden.

In den Pausen genossen viele eine leckere Wurst oder ein frisch gezapftes Bier. Die Spiele selbst waren von höchster Spannung und Dramatik geprägt – einige endeten nach 2x4 Minuten Spielzeit unentschieden oder wurden in der K.o. Runde durch Penalty entschieden. Zu den Favoriten gehörten in diesem Jahr einmal mehr Die Mongoals und Barfuß Bethlehem. Während des Turniers kristallisierten sich zudem unerwartet die Teams MongoBill und Doppelvollgas zu heimlichen Favoriten heraus. Die Flippers konnten trotz guter Verstärkungen nicht an ihre Vorjahresleistung anknüpfen und wurde nach schlechter Vorrunde, sowie einem verlorenen Viertelfinale nur 7. Zu wenig für die eigenen Ansprüche der Teamchefs Pülle und Martin. Eine erfreuliche Entwicklung nahm dagegen das Team Ü20. Das Team um Chefin Antje konnte sich mit einem ehemaligen Handballtorwart und jetzigen Fußballtor-

wart verstärken sowie mit einem Kükem, welches so gerade das Eintrittsalter vorweisen kann. Das zahlte sich aus: Erstmals wurde die K.o. Runde erreicht und am Ende ein respektable Platz 5. Leider musste man eine schwere Fussverletzung des dritten Neuzugangs Walter B. hinnehmen. An dieser Stelle nochmal „Gute Besserung“. Regressansprüche können gestellt werden, werden aber vom ständigen IMC Schiedsgericht abgewiesen.

Wie erwähnt gab es einige Favoriten. Diese standen auch alleamt im Halbfinale: Die Mongoals vs. MongoBill und Doppel-

vollgas vs. Barfuß Bethlehem. Das erste Halbfinale endete in der Vorrunde noch Unentschieden, im Halbfinale schlugen Die Mongoals MongoBill souverän mit 2:0. Hier machte sich die unterschiedlich professionelle Einstellung bemerkbar. Während MongoBill von Trainingslagern etc. predigt, setzen Die Mongoals diese auch um. Ihr Spielstil erinnerte teilweise an das berühmte TikiTaka der urzeitlichen Flipperinos (Vorgänger Verein der Flippers).

Das zweite Halbfinale wurde ebenfalls souverän mit 2:0 für Barfuß Bethlehem entschieden. Das Gruppenspiel endete noch 2:1 für Doppelvollgas. Hier muss allerdings auch angemerkt werden, dass Barfuß Bethlehem wegen unstimmgiger Ver-

tragslage (Einige Spieler stehen in niedrigeren Ligen wie Oberliga oder vielleicht auch 3. Liga Handball unter Vertrag) in Unterzahl (3 statt 4 Spielern) antrat. Erst ab dem zweiten Gruppenspiel konnten Aushilfsspieler mit Doppelspielrecht verpflichtet werden. Somit war das Vorjahresfinale perfekt: Barfuß Bethlehem vs. Die Mongoals

Es entwickelte sich ein ansehnliches Spiel auf hohem Niveau. Jedoch merkte der ausgewiesene Fachzuschauer, dass Die Mongoals durch ihre Auswechselspieler klar im Vorteil waren. So konnten Sie nach 8 Minuten Spielzeit das Spiel knapp aber bestimmt mit 2:0 für sich entscheiden.

Die Zuschauer konnten anschließend ein wahres Feuerwerk der Gefühle bei den Mongoals spüren. Hatten Sie zuvor noch zweimal das Finale verloren, konnte dieses Jahr der Siegerscheck in die Luft gerissen werden.

Zum Abschluss möchten sich die Organisatoren Pülle und Martin (Vize – Präsident und Präsident des IMC) bei allen Beteiligten

bedanken: „Vielen Dank an das IMC für dieses Turnier, der Dank geht natürlich auch an Uli & Manni, sowie an die beteiligten Mannschaften. Und ich verspreche euch auch nächstes Jahr werden wir wieder die WM ausrichten, und dann wird alles noch besser.“, so Martin Meindl und schließt damit das Kapitel Mongoball WM 2015.





Sportangebot & Trainingszeiten

Volleyball-Abteilung

U13/U14	2003-06	Hülser Str.	Mo	17:30 – 19:00 Uhr
U13	2004/05/06	Vereinshalle	Fr	16:00 – 17:30 Uhr
U14	2003/04	Vereinshalle	Fr	17:30 – 19:00 Uhr
U16	2001/02	Vereinshalle	Di	16:30 – 18:00 Uhr
Damen	ab 1998	Vereinshalle	Di	18:00 – 20:15 Uhr
Mixed I		Vereinshalle	Mi	20:30 – 22:30 Uhr
Mixed II		Vereinshalle	Fr	20:30 – 22:30 Uhr

Handball-Abteilung

1. Herren		Di	20.30 - 22.00	Corneliusfeld
		Fr	19.30 - 21.00	Corneliusfeld
2. Herren		Mo	20.30	Rosental
		Fr	20.30 - 22.00	Rosental
3. Herren		Mo	19.15 - 20.30	Rosental
		Fr	20.30 - 22.00	Rosental
4. Herren		Mo	19.15 - 20.30	Rosental
		Fr	20.30 - 22.00	Corneliusfeld
5. Herren		Fr	20.30 - 22.00	Corneliusfeld
1. Damen		Di	19.30 - 21.00	Corneliusfeld
		Do	19.30 - 21.00	Corneliusfeld
2. Damen		Di	20.30 -	Rosental
		Do	21.00 - 22.00	Corneliusfeld
3. Damen		Do	21.00 - 22.00	Corneliusfeld
w B-Jgd	1999/2000	Mo	18.00 - 19.15	Rosental
		Fr	17.45 - 19.15	Rosental
w C-Jgd	2001/2002	Mo	18.00 - 19.15	Rosental
		Do	18.30 - 19.45	Corneliusfeld
w D1-Jgd	2003/2004	Mo	16.30 - 18.00	Corneliusfeld
		Do	17.15 - 18.30	Corneliusfeld
w D2-Jgd	2003/2004	Mo	16.30 - 18.00	Corneliusfeld
		Do	17.15 - 18.30	Corneliusfeld
w E-Jgd	2005/2006	Mi	16.30 - 18.00	Corneliusfeld
		Fr	16.30 - 17.45	Rosental
w F-Jgd	2007/2008	Di	16.30 - 18.00	Corneliusfeld
		Do	16.15 - 17.15	Corneliusfeld
m A-Jgd	1997/1998	Mi	18.00 - 19.30	Corneliusfeld
		Fr	19.15 - 20.20	Corneliusfeld
m B-Jgd	1999/2000	Mi	18.00 - 19.30	Corneliusfeld
		Fr	19.15 - 20.20	Corneliusfeld
m C-Jgd	2001/2002	Mi	18.00 - 19.30	Hülser Str.
		Fr	19.15 - 20.20	Corneliusfeld
m D1-Jgd	2003/2004	Di	18.00 - 19.30	Corneliusfeld
		Fr	18.00 - 19.30	Corneliusfeld
m D2-Jgd	2003/2004	Di	18.00 - 19.30	Corneliusfeld
		Fr	18.00 - 19.30	Corneliusfeld
m E1-Jgd	2005/2006	Mi	16.30 - 18.00	Hülser Str.
		Fr	16.30 - 18.00	Corneliusfeld
m E2-Jgd	2005/2006	Mi	16.30 - 18.00	Hülser Str.
		Fr	16.30 - 18.00	Corneliusfeld
m F-Jgd	2007/2008	Di	16.30 - 18.00	Corneliusfeld
		Do	16.15 - 17.15	Corneliusfeld

aktuelle Trainingszeiten
und Kontakte unter:
www.turnerschaft1861.de

Impressum:

Herausgeber: Turnerschaft St.Tönis 1861 e.V.
Corneliusstr. 25c, 47918 Tönisvorst,
Tel. 02151-701861, mail@turnerschaft1861.de,
www.turnerschaft1861.de

Produktion: Vektor Medienagentur GmbH
www.vektor-medien.de

*Wir danken allen Inserenten
für Ihre Unterstützung !*

*Haben Sie schon mal
daran gedacht in den
Räumlichkeiten der Turnerschaft St.Tönis 1861 e.V.
zu feiern ?*

Egal ob Familienfeste, Betriebsfeiern,
kulturelle Veranstaltungen oder andere Anlässe -
fast alles ist möglich !

Information & Kontakt: 02151-706861 oder
mail@turnerschaft1861.de



Sportangebot & Trainingszeiten

Abteilung Turnen: Kinder

Vom Krabbeln zum Gehen 10 - 18 Monate	Mo	16.00-17.00	Olda Müllerwapp	Anmeldung bei Marion Decher	Tel. 768822
Vom Krabbeln zum Gehen 10 - 18 Monate	Mo	17.00-18.00	Olda Müllerwapp	Marion Decher	
Multisport-Kind-Turnen ab 1. bis 2. Jahre	Di	09.30-10.30	Vereinshalle	Ulrike Block	Tel. 761234
	Di	10.30-11.30	Vereinshalle	Ulrike Block	
	Di	14.30-15.30	Vereinshalle	Ines v. Tiersden	
	Di	16.30-18.30	Vereinshalle	Ines v. Tiersden	
Bewegung, Spiel und Spaß. Kinder von 3-4 Jahren	Mo	14.30-16.15	Hülser Str.	Ulrike Block, Ines v. Tiersden, Susanna Schneider	Tel. 761234
Bewegung, Spiel und Spaß. Kinder von 4-7 Jahren	Mo	15.10-16.00	Hülser Str.	Ulrike Block, Ines v. Tiersden, Susanna Schneider	
Bewegung, Spiel und Spaß. Kinder von 4-7 Jahren	Mo	16.00-17.00	Hülser Str.	Ulrike Block, Ines v. Tiersden, Susanna Schneider	
Bewegung, Spiel und Spaß. Kinder von 6-7 Jahren	Mo	14.30-16.30	Vereinshalle	Marina Langer	
Bewegung, Spiel und Spaß. Kinder ab 7 Jahren	Mo	16.30-18.30	Vereinshalle	Marina Langer	
Geräturnen					
Geräturnen 3 - 6 Jahre	Mo	16.00-18.15	Rosenlofhalde	Conny Döng, Sigrid Riemensperger	
Geräturnen ab 10 Jahre	Mo	16.15-18.00	Rosenlofhalde	Conny Döng, Sigrid Riemensperger	
Geräturnen für Fortgeschrittene	Mo	16.00-19.30	Vereinshalle	Kerstin u. Steffi Helmreich	
andere Angebote					
Spielveranstalt. mit Elternfahrten	Di	16.00-17.30	Hülserstr.	Patrizia Koll	01734906697
LeParcour ab 6 Jahre	Mo	16.30-18.00	Vereinshalle	Raj Klöpper	0167037911126
auch für Nichtmitglieder, Geb. 11-12 – pro Trainingsinheit					

Abteilung Turnen: Erwachsene

Aerobic & Gymnastik für Erwachsene

Leichte Gymnastik für Jugendliche und Anfänger	Mo	16.00-17.00	Vereinshalle	Ingrid Dillhards	
	Mo	17.00-18.00	Vereinshalle	Ingrid Dillhards	
Bodyforming (Roulo-Reise-Po)	Di	16.00-18.00	Judohalle	Manja Seelinger	
Wirkungsgymnastik	Mo	16.00-18.15	Vereinshalle	Simone Körner	
	Mo	18.15-20.30	Vereinshalle	Claudia Meinel	
Prägymnastik	Di	08.30-09.30	Vereinshalle	Simone Körner	
Step Aerobic	Di	18.00-18.00	Vereinshalle	Manja Seelinger	

sonstige Angebote

Vollzeit-Triathlon	Mo	21.00-22.30	Vereinshalle	Patrizia Koll	01734906697
	Di	19.00-21.00	Vereinshalle	Patrizia Koll	

Kursangebot fortlaufend,

Dance Attack	Di	11.00-12.00	Vereinshalle	Anmeldung bei Patrizia Koll	01734906697
Yoga	Mo	17.00-18.00	~Z. Glinseblümlchen	Andrea Hoyer	Tel. 761754
	Mo	18.00-19.00	~Z. Glinseblümlchen		
	Di	18.00-19.00	~Z. Glinseblümlchen		
Yoga	Di	17.00-18.00	~Z. Glinseblümlchen	Nico & Gritter	015140512770

Kursangebote fortlaufend

Anmeldung bei Claudia Meinel 794-135					
Boxing Workout für Anfänger	Di	17.00-18.00	John-Sportanlage	Claudia Meinel	

Kontakt Turnerschaft St.Tönis e.V.:

Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.
 Corneliusstraße 25c
 47918 Tönisvorst
 Sporthalle mit Cafeteria
 Bankverbindung:
 Sparkasse Krefeld · BLZ: 320 500 00 · Konto: 91110379 · IBAN: DE39 3205 0000 0091 1103 79 · BIC: SPKRDE33

Tel. 0 21 51 - 70 18 61
 Fax 0 21 51 - 79 72 58
 E-Mail: mail@turnerschaft1861.de
 www.turnerschaft1861.de

Öffnungszeiten
 Geschäftsstelle:
 dienstags 16.00 - 18.00 Uhr
 freitags 15.00 - 17.00 Uhr



Der Vorstand 2015/2016



1. Vorsitzender: Christian Hülsemann
Benrader Str. 66, 47918 Tönisvorst
Tel: 0173-6480801
Email: c.huelsemann@autohaus-huelsemann.de



2. Vorsitzender: Horst Drießen
Ingerstr. 26, 47918 Tönisvorst
Tel: 02151-790427
Email: h.a.driessen@web.de



1. Kassierer: Göttel Andrea
Glockenspitz 431, 47809 Krefeld
Tel: 0171-8350060
Email: 1.Kasse@turnerschaft1861.de



2. Kassierer: Dieter Wieland
Roßstr. 94, 47918 Tönisvorst
Tel: 02151-799367
Email: dieterwieland@gmx.de



1. Geschäftsführerin: Dagmar Bohnen
Schelthofer Str. 131b, 47918 Tönisvorst
Tel: 02151-791764
Email: dawabo@gmx.de



2. Geschäftsführerin: Susanne Schneider
Schulstr. 12, 47918 Tönisvorst
Tel: 02151-700414
Email: susanne.schneider@yahoo.de



Handball-Obmann: Michael Dieris
Hülser Str. 60, 47918 Tönisvorst
Tel: 02151-700597
Email: handballobmann@turnerschaft1861.de



Jgd-Handballwart (J.): Thomas Wingert
Kastanienallee 31, 47918 Tönisvorst
Tel: 02151-709298
Email: ATWingert@alice-dsl.de



Jgd-Handballwart (M.): Kathrin Pohl
Dammstr. 3, 47918 Tönisvorst
Tel: 0163-4674010
Email: k.pohl@hotmail.de



Oberturnwartin: Petra Koss
Kopernikusstr. 66, 47918 Tönisvorst
Tel: 02151-8910841
Email: petra.koss@gmx.de



Frauenturnwartin: Cornelia Elping
Leipziger Str. 82, 47918 Tönisvorst
Tel: 02151-794 024
Email: conny.elping@icloud.com



Volleyballwart: Thorsten Meyer
Roßstr. 24, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 935248
Email: antje.thorsten.meyer@gmx.de



Skiwart: Bernhard Kersting
Bockersend 81, 41066 Mönchengladbach
Tel: 02151-9927824
Email: bernhard@kersting-tv.de



Gesundheitssportwart: Herbert Mülders
Am Eisstadion 57, 47803 Krefeld
Tel: 02151-875872
Email: hemue51@gmx.de



Jugendwart: Lliam Meyers
Willicher Str. 5c, 47807 Krefeld
Tel: 02151-307677
Email: lliam.meyers95@gmail.com



Sozialwart: Nils Jansen
Corneliusweg 37, 47918 Tönisvorst
Tel: 0173-3288783
Email: jansennils@aol.com



Pressesprecherin: Sandra Enger-Schmitz
Tackweg 37, 47918 Tönisvorst
Tel: 02151-705383
Email: engerschmitz@vektor-medien.de



Festwartin: Beate Cox
Am Marienheim 18, 47918 Tönisvorst
privat: (02151) 797580
Email: beate.cox@arcor.de



1. Beisitzer: Uwe Schmitz
Tackweg 37, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 701785
Email: uwe.schmitz@vektor-medien.de



2. Beisitzer: Niklas Nelsen
Weberstr. 27, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 790290
Email: niklasnelsen@gmail.com

Mitglieder des Ältestenrat:

Wolfgang Wellinghausen, Karl-Heinz Cox, Hannelore Bönig, Gerda Wieland, Heribert Vennhaus, Fritz Zitz und Ursula Elsen

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Deutschlands.

Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Spitzensport besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.



... mehr bewegen

Über 100 Menschen befassen sich in 9 Niederlassungen der Unternehmensgruppe Hülsemann täglich mit Ihrem „Weiterkommen“. Von Krefeld, Kempen, Moers und Dinslaken aus, für den gesamten Niederrhein: Neuwagen, Gebrauchtfahrzeuge, Reparaturen, Inspektionen, Autogas, Elektromobilität ... und vieles mehr. Dabei ist es unser Antrieb stets, sachkundiger und verlässlicher Partner zu sein. Vielleicht klingt es deshalb auch immer eine Spur begeisterter, wenn unsere Kunden von „ihrem Auto“ sprechen. **Autos verkaufen können viele, Mobilität garantieren nur wenige.**



Fragen? Schicken Sie eine E-mail an info@autohaus-huelsemann.de, rufen Sie kostenfrei 0800 4857362 an oder besuchen Sie uns im Internet unter www.autohaus-huelsemann.de. Wir freuen uns auf Sie.